



2. WORMSER NUMISMATIK-AUKTION

Münzen u. a. aus der Sammlung „Nassau“,
Medaillen, Gold-/Silberobjekte, Antikschmuck



AM 5. MÄRZ 2020 IN WORMS

Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985

Highlights



Nicht maßstabsgetreu

6061



Nicht maßstabsgetreu

8007



Nicht maßstabsgetreu

9009



Dr. Jürgen Lorenz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sammlerfreunde,

Ich freue mich, Sie zur 2. Wormser Numismatik-Auktion begrüßen zu dürfen! Auch diesmal ist es uns gelungen, Ihnen ein breites Angebot an interessanten Exponaten und Kollektionen anbieten zu können.

Bei den Münzen möchte ich Sie auf eine nahezu vollständige Sammlung von Münzen Palästinas (Los-Nr. 6004) sowie auf eine große Kollektion von prämonetären Manillen der britischen Kolonien Westafikas (Los-Nr. 6008) hinweisen. Darüber hinaus ist die Medaillen-Rubrik mit zahlreichen thematisch verschiedenen Exponaten stark vertreten, welche die ganze Breite der Medaillenkunst widerspiegeln.

Besonders hervorzuheben sind die teils seltenen und ästhetisch reizvollen silbernen Vitrinenobjekte, die wir Ihnen präsentieren können. Darunter befinden sich zwei große Anbiet- bzw. Obstschalen in Martelé-Technik/Hammerschlag (Los-Nr. 8000 und 8001), eine englische Kaviardose (Los-Nr. 8002) sowie eine große italienische Jardiniere (Los-Nr. 8007), die jede Tafel auf beeindruckende Art schmückt. **Unser Angebot an Auktionsexponaten finden Sie ab sofort auch auf bidr.ch. Hierüber können Sie auch schriftliche Gebote abgeben.**

Nach vorsichtigen Schätzungen gibt es in Deutschland etwa 400.000 Münzsammler, die sich aus unterschiedlichen Gründen (z. B. kunsthistorisch-ästhetische Aspekte, geschichtliches Interesse oder Investments) mit numismatischen Objekten beschäftigen. Sie alle stehen in einer langen Tradition, die weit über 2.000 Jahre bis in die Antike zurückreicht. Mit der Renaissance und der Rückbesinnung auf antike kulturgeschichtliche Traditionen steigt auch das Interesse an der Numismatik und zahlreiche Münzkabinette werden an den Höfen Deutschlands und Europas ins Leben gerufen. Der Münzsammler ist auch stets Kunstsammler bzw. an den schönen Dingen interessierter Humanist.

Vergangenes Jahr war die Numismatik-Abteilung des Wormser Auktionshauses auf der Stuttgarter Münzenmesse mit einem eigenen Stand vertreten. Die Resonanz der Messebesucher war außerordentlich positiv und daher werden wir auch in diesem Jahr am 19. und 20. September 2020 in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart präsent sein und freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu können.

Schon jetzt beginnen wir mit den Vorbereitungen für unsere **3. Wormser Numismatik-Auktion**, die am **6. Juni 2020** stattfinden wird. Hierfür lade ich Sie herzlich ein, interessante Einzelstücke sowie ganze Sammlungen einzuliefern. Wie Sie es von unserem Haus gewohnt sind, werden unsere Einlieferer selbstverständlich einen Monat nach der Auktion ausbezahlt.

Unsere Expertentage, welche in regelmäßigen Abständen veranstaltet werden, erfreuen sich großer Beliebtheit und so ist es mir eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass unser 6. Wormser Expertentag am 21. März 2020 in Eschweiler bei Aachen (Office Conference Center an der Raststätte Aachener Land Süd, Glücksburg 20, 52249 Eschweiler) stattfinden wird. Hier können Sie sich über unser Wormser Auktionshaus anmelden. Durch diesen zusätzlichen Service möchten wir unseren Kunden vor Ort eine faire und kostenfreie Beratung zu Münzen, Medaillen, Banknoten, Gold- und Silberobjekten sowie Antikschmuck anbieten.

Nähere Informationen über meine Person können Sie in dem Interview ab Seite 18 nachlesen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Katalogs und freuen uns, Sie auf der 2. Wormser Numismatik-Auktion begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Ihr Dr. Jürgen Lorenz

Initiator und Berater der Numismatik-Abteilung
beim Wormser Auktionshaus

Unsere aktuellen Auktionen

128. Wormser Spielzeug-Auktion	5./6./7. März 2020
61. Wormser Militaria-Auktion ¹	7. März 2020
2. Wormser Numismatik-Auktion	5. März 2020
6. Wormser Kunst-Auktion	5. März 2020

¹ Unsere nächste Militaria Auktion im Juni findet nicht statt. Einlieferungen für die 62. Militaria-Auktion im September 2020 werden bis zum 10. Juli 2020 gerne entgegengenommen!

Unsere nächsten Auktionen

129. Wormser Spielzeug-Auktion ²	4./5./6. Juni 2020
3. Wormser Numismatik-Auktion ²	6. Juni 2020
7. Wormser Kunst-Auktion ²	6. Juni 2020
62. Wormser Militaria-Auktion ³	5. Sep. 2020

² Einlieferungsschluss für diese Auktionen 17. April 2020

³ Einlieferungsschluss für diese Auktion 10. Juli 2020



01

Vom 17. Feb.
bis 4. März

2020

Vorbesichtigung

Montag bis Freitag

von 08:00 bis 16:30 Uhr
nach telefonischer Voranmeldung

Donnerstag, 5. März

08:00 bis Auktionsende

Hinweise

Falls Ihnen an den Vortagen der Auktion keine Vorbesichtigung möglich ist, planen Sie bitte am Auktionstag ausreichend Zeit ein.

02

Bis
4. März

2020

Gebotsabgabe

Mittwoch, 4. März

spätestens bis 16:00 Uhr

Hinweise

Gebote können bei uns persönlich, per Post, per Fax oder per Email abgegeben werden. Für Gebote, die später eingehen, können wir keine Garantie zur Berücksichtigung oder Richtigkeit der Eintragung übernehmen. Zusätzlich weisen wir Sie auf die Punkte **23** bis **25** sowie **Punkt B** unserer Versteigerungsbedingungen hin.

03

Am
5. März

2020

Numismatik-Auktion

Donnerstag, 5. März

ab 13:00 Uhr

Losnr. 1000 - 1001

Losnr. 2000 - 2005

Losnr. 3000 - 3003

Losnr. 4000 - 4066

Losnr. 5000 - 5093

Losnr. 6000 - 6079

Losnr. 7000 - 7086

Losnr. 8000 - 8028

Losnr. 9000 - 9010

Losnr. 9500 - 9502

Losnr. 9800 - 9803

gegen 15:00 Uhr

Auktionsende

Hinweise

Wir sind bemüht, die Versteigerungszeiten einzuhalten, es können jedoch Verzögerungen vorkommen. Während der Auktion können Sie in unseren Räumlichkeiten die Auktionsexponate vorbesichtigen. Jeder Besucher haftet für den von ihm verursachten Schaden.

**128. WORMSER
SPIELZEUG-AUKTION**

5./6./7. März 2020



Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH

Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon 06247 9046 - 0
Telefax 06247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de

USt-IdNr. DE296417738

Bankverbindung:

Volksbank Alzey-Worms

IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

Sparkasse Trier

IBAN: DE54 5855 0130 0001 0695 09
BIC: TRISDE55XXX

www.wormser-auktionshaus.de



04

Vom 9. März
bis 3. April
2020

Selbstabholung

Montag bis Freitag
von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr
nach telefonischer Voranmeldung

Hinweise

Ersteigerer, die in der Versteigerungsliste angekreuzt haben, dass Sie ihre Auktionsexponate bei uns abholen oder den Zuschlag auf Lose erhalten die nur für Selbstabholer sind, bitten wir nach der Auktion die Abholung innerhalb von vier Wochen zu veranlassen. Ansonsten werden Lagerkosten i. H. v. 30,00 Euro je Monat fällig!

05

Bis
17. April
2020

Einlieferungen

**zur 3. WORMSER
NUMISMATIK-AUKTION**

Montag bis Freitag
von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Einlieferungsschluss

17. April 2020

Hinweise

Einlieferungen von Auktionsexponaten sind jederzeit erwünscht. Bei größeren Objekten ist eine Übernahme bei Ihnen zu Hause möglich. Abholungen sind in Deutschland und im nahen europäischen Ausland möglich.

06

Am
6. Juni
2020

Nächste Auktion

Samstag, 6. Juni

Ab sofort beginnen unsere sachkundigen Mitarbeiter mit den Vorbereitungen für die nächste Wormser Numismatik-Auktion, sodass die eingelieferten Sammlerstücke optimal und einem großen Bieterpublikum zum besten Preis präsentiert werden können. Durch unser Auktionshaus erhalten Einlieferer und Bieter die perfekte Plattform. Wir freuen uns schon heute über Ihre Einlieferungen und Gebote.

Ihr Wormser Auktionsteam

Unsere nächste Auktion:

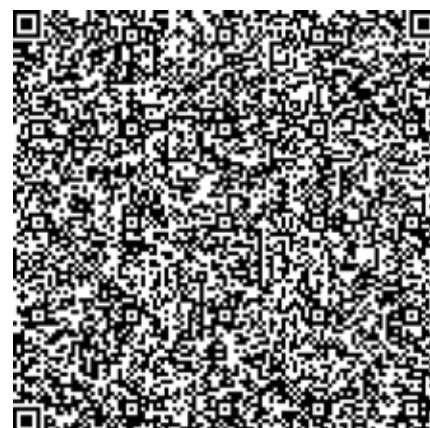
**3. WORMSER
NUMISMATIK-AUKTION**

6. Juni 2020

Bitte
Vormerken

Einlieferungen werden gerne entgegengenommen

QR-CODE
Infotafel zur
2. WORMSER
NUMISMATIK-AUKTION





Info Board for the 2th Worms Numismatics Auction

01

From 17 Feb.
to 4 March

2020

Pre-Inspection

Monday to Friday

from 08:00 a.m. to 04:30 p.m.
after telephone advance notification

Thursday, 5 March

08:00 a.m. to auction end

Note

If you are not able to make a pre-inspection on the days preceding the auction, please arrange enough time on the auction day.

02

Until
4 March

2020

**Submission
of Tenders**

Thursday, 4 March

no later than 04:00 p.m.

Note

Tenders for the auction can be submitted to us personally, by mail, fax or e-mail. We cannot assume any guarantee for subsequent tenders regarding consideration or correctness of the registration.

03

On
5 March

2020

**Numismatics
auction**

Thursday, 5 March

from 01:00 p.m.

Batch no. 1000 - 1001

Batch no. 2000 - 2005

Batch no. 3000 - 3003

Batch no. 4000 - 4066

Batch no. 5000 - 5093

Batch no. 6000 - 6079

Batch no. 7000 - 7086

Batch no. 8000 - 8028

Batch no. 9000 - 9010

Batch no. 9500 - 9502

Batch no. 9800 - 9803

around 03:00 p.m.

auction end

Note

We endeavour to observe the auction times; however, delays cannot be excluded. During the auction, you can pre-inspect the auction exhibits in our premises. Every visitor is liable for the damaged caused by him/her.



**Auktions- & Pfandleihhaus
exclusive GmbH**

Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim,
Germany
Phone +49 6247 9046 - 0
Fax +49 6247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de

VAT ID number DE296417738

Bank details:

Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

Sparkasse Trier
IBAN: DE54 5855 0130 0001 0695 09
BIC: TRISDE55XXX

www.wormser-auktionshaus.de

**128th Worms
Toy Auction**

5/6/7 March 2020



04

From 9 March
to 3 April
2020

Self-Collection

Monday to Friday
from 08:00 a.m. to 04:30 p.m.
after telephone advance notification

Note

Successful bidders who have checked in the auction list that they will collect their auction exhibits from us or whose bid is accepted for batches only destined for self-collectors are asked to arrange for self-collection within four weeks. Otherwise, storage costs of EUR 30.00 per month will become due.

05

Until
17 April
2020

Deliveries

for the 3th Worms Numismatics Auction

Monday to Friday
from 08:00 a.m. to 04:30 p.m.

Closing date

17 April 2020

Note

Deliveries of auction exhibits are always appreciated. For larger objects, we can perform takeover at your home. Collections are possible in Germany and neighbouring European countries.

06

On
6 June
2020

Next auction

Saturday, 6 June

Now, our knowledgeable employees will start preparations for the Worms Auction to ensure that the delivered collectors' items can be optimally presented to a large bidder audience at the best price. Our auction house provides a perfect platform for consignors and bidders. We are already looking forward to your deliveries and bids today.

Your Worms Auction Team

Our next auction:

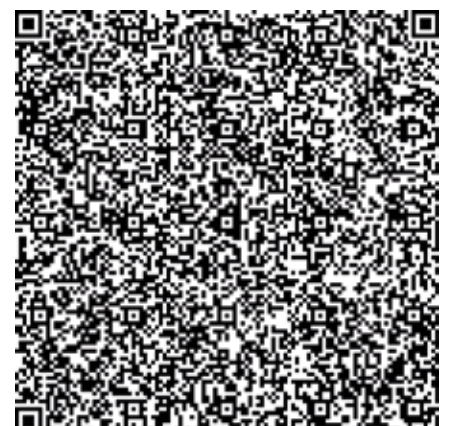
3th WORMS NUMISMATICS AUCTION

6 June 2020

Please note

Experience in auction trading since 1985

QR-CODE
Info Board for
the 2th Worms
Numismatics Auction





Anwesende Bieter

Gegen Vorlage von Ausweispapieren erhalten Sie einen Bieterausweis. Nur dieser berechtigt zur Teilnahme. Das Mitführen von Koffern, Taschen oder Plastikbeuteln ist im Auktionslokal nicht gestattet. Jeder Diebstahl wird zur Anzeige gebracht. Jegliche Werbetätigkeit ist nur mit Genehmigung des Veranstalters möglich.

Schriftliche Bieter

Bitte kontrollieren Sie sorgfältig Ihre Gebote, da keine Reklamationen bei Abgabe falscher Losnummern anerkannt werden können. Brief- oder Faxangebote müssen spätestens mittwochs vor der Versteigerung gut lesbar eingetroffen sein. Für Gebote, die später eingehen, können wir keine Garantie zur Berücksichtigung oder Richtigkeit der Eintragung übernehmen. Danach eintreffende Gebote können nur noch im Nachverkauf/Freiverkauf berücksichtigt werden.

Telefonische Bieter

1. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Gebote entweder schriftlich mit einem Höchstgebot oder als telefonischer Bieter ohne Gebot abgeben können.
2. Wir können Sie während der Auktion nicht anrufen, ob Ihr schriftliches Gebot überboten wurde.
3. Auch können wir Sie nicht während der Auktion anrufen, damit Sie mitverfolgen können, ob Sie einen Zuschlag erhalten haben.
4. Als Telefonbieter verpflichten Sie sich für dieses Stück am Telefon mitzubieten! Für Telefonbieter gilt ein Mindestgebot pro Position von 100,00 Euro. Telefonbieter, die zum Zeitpunkt des Anrufes der gebotenen Position nicht erreichbar sind, verpflichten sich automatisch das Limit, bzw. den Mindestpreis von 100,00 Euro zu bieten.
5. Dem Telefonbieter wird der Zuschlag erteilt, sofern kein höheres Gebot erzielt wird. Für telefonische Gebote stehen ausreichend telefonische Leitungen zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Auftragseingänge angerufen werden; es sei denn alle Leitungen sind belegt. Die Telefongebote müssen bis spätestens mittwochs bei uns eingehen.
6. Wir behalten uns vor, am Auktionstag keine telefonischen Bieter mehr anzunehmen.

Impressum/Herausgeberin

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH
Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim, Deutschland
Telefon 06247 9046 -0
Telefax 06247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de

Geschäftsführerin: Soraya Enser
Sitz der Gesellschaft: Worms
Registergericht: Mainz
HRB 45507
Ust-ID-Nummer: DE296417738

Haftungsausschluss

Im Katalog und im Internet enthaltene Abbildungen sind unser Eigentum. Vervielfältigung und Zweitverlegung bedarf unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Trotz Einsatz modernster Technik können Abbildungen Farbabweichungen vom Original enthalten. Farbverbindlichkeit kann nicht garantiert werden. Die redaktionellen Beiträge im Katalog sind Bestandteil der Warenbeschreibung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Auskunft über die Auktionsexponate

Sind Sie an einem Auktionsexponat besonders interessiert, erteilen wir Ihnen gerne bis vor der Auktion telefonische Auskunft über den Zustand des Artikels, soweit er nicht aus der Beschreibung hervorgeht. Am Auktionstag (Donnerstag) ist eine telefonische Auskunft leider nicht möglich. Mit normalen Alters- und Gebrauchsspuren ist der Zustand der Artikel im Allgemeinen gut. Anmerkungen und Anstreichungen zu den Artikeln werden nicht erwähnt. Eine Vorbesichtigung wird daher empfohlen.

Gesetzliche Bestimmungen

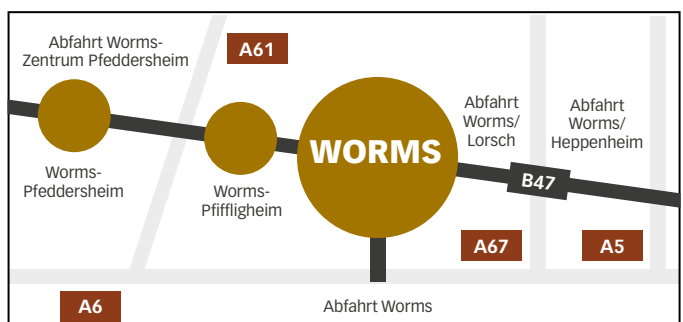
Solange der Verkäufer/Einlieferer und Bieter/Ersteigerer sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin angebotenen Gegenstände, die die Zeit von 1933 bis 1945 betrefend und unter §§ 86, 86a StGB fallen oder fallen können, nur zu den in § 86 Abs. 3 StGB bestimmten Zwecken veräußern und erwerben.

Diese sind: Staatsbürgerliche Aufklärung, Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kunsthistorischen Forschung, der Aufklärung und der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der militärhistorischen und uniformkundlichen Forschung.

Der Verkäufer/Einlieferer und Versteigerer bieten die im Katalog genannten Auktionsexponate nur unter diesen Voraussetzungen an. Mit dem Gebot verpflichtet sich der Bieter/Ersteigerer, die Auktionsexponate nur für die oben genannten Gründe zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86a StGB zu benutzen. Der Versteigerer ist berechtigt, Auktionsexponate, die unter den § 86 und § 86a fallen oder fallen können, ohne Angabe von Gründen nicht zur Versteigerung zu bringen und einem Bieter den Zuschlag zu verweigern, wenn dieser keine Gewähr dafür bietet, dass die Auktionsexponate den in § 86 Abs. 3 StGB genannten Zwecken dienen.

Anfahrt

Von den Autobahnen A 5, A 6 fahren Sie jeweils in Richtung Worms Zentrum. Im Zentrum orientieren Sie sich Richtung Stadion/Monsheim und gelangen so in die Alzeyer Straße, die Sie vorbei am Stadion in den Stadtteil Pfiffligheim führt. Immer auf der Hauptstraße weiter nach Worms-Pfeddersheim fahren. An der ersten Ampel links abbiegen. Hier befindet sich die Weinbrennerstraße. Von der A 61 fahren Sie ab Richtung Worms Pfeddersheim. In Pfeddersheim fahren Sie Richtung Worms Stadtmitte. Am Ende von Pfeddersheim befindet sich ein Gewerbegebiet. An dieser Ampel biegen Sie rechts ab. Hier befindet sich die Weinbrennerstraße. **Wir wünschen eine gute Anfahrt.**





Bezeichnungen der Seltenheit

Unikum	
Äußerst selten.....	
Sehr selten	
Selten	

Erhaltungsgrade

PP	Polierte Platte
Sg.....	Stempelglanz
VZ	vorzüglich
SS.....	sehr schön
S.....	schön
ge.....	gering erhalten

Numismatisches Lexikon

bearbeitet.....	
beriebt.....	
dezentriert.....	

Doppelschlag:

Hierbei sieht man deutlich eine Doppelung des gesamten Bildes oder einzelner Teile auf einer Seite der Münze. Dies kann sowohl bei der manuellen (z. bei römischen Münzen) als auch bei der maschinellen Herstellung von Münzen vorkommen. Dies kann z. B. bei antiken Münzen auftreten, wenn eine vermeintlich zu schwach ausgeprägte Münze nochmals mit dem Prägehammer geschlagen wird.

einseitig.....	
Fassungsspuren	

Fehlprägung:

Fehlprägungen treten in der gesamten Geschichte des Geldes auf, es kann sich hierbei um dezentriert geprägte Münzen handeln oder dass eine Münze auf einen falschen Rohling geprägt wurde. Oftmals sind Fehlprägungen, insbesondere bei modernen Münzen, begehrte Sammelobjekte, da es bei der modernen Prägetechnik kaum noch zu Fehlprägungen kommt und diese daher sehr selten sind.

Felder	
geglättet	
gelocht	
geprägt	
gereinigt	
gewellt.....	
Guss.....	
Henkelspur	
justiert	
Knickspur.....	
Korrosions(-spuren).....	
Kratzer	
Kupfer	
Patina	
Prachtexemplar.....	
Prägeschwäche.....	
Rand	
Randfehler	
Rückseite (Rs.).....	
Schrötling	
Schrötlingsfehler	
Slg./Sammlung	
Stempel	
Stempelfehler.....	
stempelgleich (stgl.).....	
Stempelzeichen.....	
überprägt.....	
unediert.....	
Vorderseite (Vs.).....	
Zainende.....	

Katalogwegweiser

	1000 - 1001 Münzen - Griechen	Seite 44
	2000 - 2005 Münzen - Römer	Seite 45
	3000 - 3003 Münzen - Mittelalter	Seiten 46 - 47
	4000 - 4066 Münzen - Deutschland 1500-1870	Seiten 48 - 59
	5000 - 5093 Münzen - Deutschland ab 1871	Seiten 60 - 77
	6000 - 6079 Münzen - Ausland	Seiten 78 - 91
	7000 - 7086 Medaillen	Seiten 92 - 115
	8000 - 8028 Gold- und Silberobjekte	Seiten 116 - 125
	9000 - 9010 Antikschmuck	Seiten 126 - 129
	9500 - 9502 Banknoten	Seiten 130 - 131
	9800 - 9803 Literatur	Seiten 132 - 133

Deutsche Münzstättenzeichen seit 1871

A	Berlin
B	Hannover, bis 1878
B	Wien, 1938-1944
C	Frankfurt am Main, bis 1879
D	München
E.....	Dresden, bis 1886
.....	Muldenhütten, 1887-1953
F.....	Stuttgart
G.....	Karlsruhe
H.....	Darmstadt, bis 1882
J.....	Hamburg

Preußische Münzstättenzeichen

A	Berlin
B	Breslau, 1799-1825
B	Glatz, 1813
B	Hannover, 1866-1878
C.....	Frankfurt am Main, 1866-1879
D.....	Düsseldorf, 1817-1848
G.....	Glatz, 1807-1809

Verwendete Fachliteratur

Siehe Seite 134ff



Present Bidders

To receive a bidder card, you must present an identity document. Only this card entitles the holder to take part. It is not permitted to carry along suitcases, bags or plastic bags in the auction room. Any theft will be reported to the police. Any advertising activity is permitted only with the organiser's approval.

Written Bidders

Please check your bids carefully, since complaints due to the submission of incorrect batch numbers cannot be accepted. Tenders submitted by letter or fax must have been received no later than on the Wednesday preceding the auction. We cannot assume any guarantee for subsequent tenders regarding consideration or correctness of the registration. Any tenders received afterwards can still be taken into account only during post-sale / free sale.

Telephone Bidders

1. Please note that you can submit your bids either in writing with a maximum bid or as a telephone bidder without a bid.
2. We cannot call you during the auction to notify you whether your written bid was outbid.
3. We cannot call you during the auction to enable you to follow whether any of your bids was accepted either.
4. As a telephone bidder you are obliged to bid for this piece on the telephone! For telephone bidders, a minimum bid of EUR 100.00 per booking applies. Telephone bidders who are not reachable at the time of calling up the call for bids are automatically obliged to offer the limit or minimum price of EUR 100.00 respectively.
5. The telephone bidder's bid will be accepted, unless any higher bid is achieved. There are enough telephone lines available for telephone bids which will be called in the order of the incoming orders, unless all lines are busy. The telephone bids must be received by us no later than on Wednesday.
6. We reserve the right to no longer accept any telephone bidders on the auction day.

Imprint/Editor

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH
Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim, Germany
Phone +49 6247 9046 -0
Fax +49 6247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de

Managing director: Soraya Enser
Head office: Worms
Register court: Mainz
HRB 45507
VAT ID number: DE296417738

Disclaimer

Any illustrations in the catalogue and on the Internet are our property. Any reproduction and copying requires our explicit written consent. Despite using latest technology, illustration colours may deviate from the original. Colour accuracy cannot be guaranteed. The editorial contributions in the catalogue are part of the goods description. Printing errors, mistakes and modifications reserved.

Information About the Auction Exhibits

If you are particularly interested in a specific auction exhibit, we would be pleased to provide you with information by phone about the condition of the item before the auction day, unless this is clear from the description. Telephone information is not possible on the auction day (Thursday). If the item has normal signs of ageing and use, its condition is generally good. Notes and markings in relation to the items will not be mentioned. It is thus recommended to make a pre-inspection.

Statutory regulations

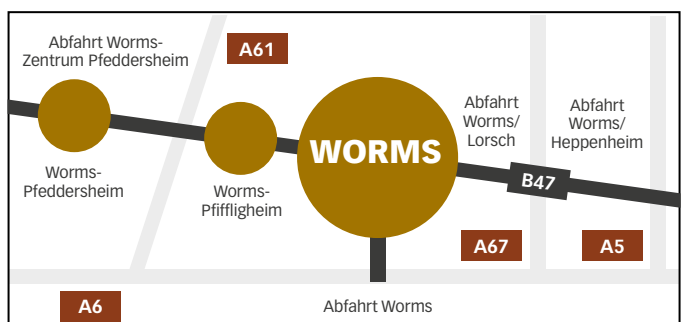
Unless stated otherwise by the Seller/Consignor and Bidder/Successful Bidder, they shall assure that they shall alienate and acquire the catalogue and the objects offered therein, which relate to the period from 1933 to 1945 and shall or may be subject to Sections 86, 86a German Criminal Code (StGB), only for the purposes defined in Section 86 Para. 3 StGB.

These shall include: civil education, aversion of unconstitutional and anticonstitutional movements, scientific and art historical research, education and reporting about current events or military history and uniform research. The Seller/Consignor and the Vendue Master shall offer the Auction Exhibits specified in the catalogue only on these conditions.

By submitting a bid, the Bidder/Successful Bidder undertakes to acquire the Auction Exhibits only for the reasons referred to above and to not use them in any propagandistic manner, especially within the meaning of Section 86a StGB. The Vendue Master shall be entitled to not put for auction any Auction Exhibits that are or may be subject to Sections 86 and 86a without giving reasons and to refuse to accept the bid of any Bidder if the latter does not provide any warranty for ensuring that the Auction Exhibits serve the purposes specified in Section 86 Para. 3 StGB.

Directions

From the A 5 and A 6 motorways, always drive towards 'Worms Zentrum'. In the city centre, following the signs to 'Stadion/Monsheim', you will reach the Alzeyer Straße which will take you past the stadium to the Pfifflicheim district. Always continue to follow the Hauptstraße to Worms-Pfeddersheim. At the first traffic light, turn left. Now you reach the Weinbrennerstraße. From the A 61 motorway, take the exit in the direction of 'Worms Pfeddersheim'. In Pfeddersheim, drive towards 'Worms Stadtmitte'. At the end of Pfeddersheim, you will see an industrial park. At this traffic light, turn right. Now you reach the Weinbrennerstraße. **We wish you a pleasant journey.**





Names of Rarity

Unikum unique	unique specimen
Äußerst selten	extremely rare
Sehr selten	very rare
Selten	rare

Degrees of conservation

PP	Proof
Sg.	Brilliant uncirculated
VZ	extremely fine
SS	very fine
S	fine
ge.	very good

Numismatic Lexicon

bearbeitet	tooled
berieben	polished
dezentriert	off center

Doppelschlag double struck
 (Here one clearly sees a duplication of the entire picture or individual parts on one side of the coin. This can occur both with the manual (e.g. with Roman coins) and with the mechanical production of coins. This can occur with antique coins, for example, when a coin that is supposedly too weak is struck again with the minting hammer.)

einseitig	uniface
Fassungsspuren	traces of mounting

Fehlprägung mis-strike
 (Mis-imprints occur throughout the history of money; they can be decentrally minted coins or coins minted on a fake blank. Often, misprints, especially in modern coins, are coveted collector's items, since modern minting technology hardly ever produces misprints and these are therefore very rare.)

Felder	fields
geglättet	smoothed
gelocht	holed
geprägt	struck, minted
gereinigt	cleaned
gewellt	bent
Guss	cast
Henkelspur	mount mark
justiert	traces of adjustment
Knickspur	trace of bending
Korrosions(-spuren)	(traces of) corrosion
Kratzer	scratch(es)
Kupfer	copper
Patina	toning
Prachtexemplar	perfect piece
Prägeschwäche	weakly struck
Rand	edge
Randfehler	edge faults
Rückseite (Rs.)	reverse
Schrötling	flan
Schrötlingsfehler	flan defect
Slg./Sammlung	collection
Stempel	die(s)
Stempelfehler	die-flaw
stempelgleich (stgl.)	struck from same dies
Stempelzeichen	ie mark
überprägt	overstruck
unedierte	unpublished
Vorderseite (Vs.)	obverse
Zainende	unround flan

Catalogue Guide

	1000 - 1001 Coins - Greeks	Page 44
	2000 - 2005 Coins - Romans	Page 45
	3000 - 3003 Coins - Medieval	Pages 46 - 47
	4000 - 4066 Coins - Germany 1500-1870	Pages 48 - 59
	5000 - 5093 Coins - Germany since 1871	Pages 60 - 77
	6000 - 6079 Coins - Foreign Countries	Pages 78 - 91
	7000 - 7086 Medals	Pages 92 - 115
	8000 - 8028 Gold and silver objects	Pages 116 - 125
	9000 - 9010 Antique jewellery	Pages 126 - 129
	9500 - 9502 Banknotes	Pages 130 - 131
	9800 - 9803 Literature	Pages 132 - 133

German mint marks since 1871

A	Berlin
B	Hannover, bis 1878
	Wien, 1938-1944
C	Frankfurt am Main, bis 1879
D	München
E	Dresden, bis 1886
	Muldenhütten, 1887-1953
F	Stuttgart
G	Karlsruhe
H	Darmstadt, bis 1882
J	Hamburg

Prussian mint marks

A	Berlin
B	Breslau, 1799-1825
	Glatz, 1813
	Hannover, 1866-1878
C	Frankfurt am Main, 1866-1879
D	Düsseldorf, 1817-1848
G	Glatz, 1807-1809

Technical literature used

See page 134ff

Unsere nächste Auktion:

3. WORMSER NUMISMATIK- AUKTION

Bitte
Vormerken

6. Juni 2020

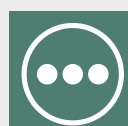
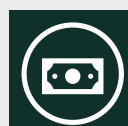
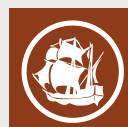
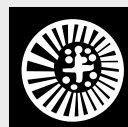
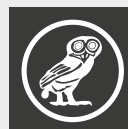


**Einlieferungen werden gerne
entgegengenommen**

Münzen, Medaillen, Antikschmuck,
Gold- und Silberobjekte

Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH • Wormser Auktionshaus
Weinbrennerstraße 20 • 67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon 06247 90460 • Telefax 06247 904629
info@wormser-auktionshaus.de • www.wormser-auktionshaus.de





BIETERAUFTRAG



ZUR 2. WORMSER NUMISMATIK-AUKTION AM 5. MÄRZ 2020

Auktionator: Kevin Enser

Auftraggeber/Ihre Daten

Name _____

Titel, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____

Email-Adresse _____

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH
Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon 06247 9046 - 0
Telefax 06247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de
www.wormser-auktionshaus.de

Geschäftsführerin: Soraya Enser
Amtsgericht: Mainz
HRB 45507
St.Nr.: 44/650/02456
USt-IdNr.: DE296417738

Bankverbindung:
Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

Holen Sie Ihre ersteigerten Auktionsexponate persönlich ab? Ja (Abholung innerhalb von 4 Wochen)

Gebote können nur bis Mittwoch den 4. März 2020, 16:00 Uhr entgegengenommen werden!

Lfd. Nr.	Gebot in €	Lfd. Nr.	Gebot in €	Lfd. Nr.	Gebot in €	Lfd. Nr.	Gebot in €

Telefon-Bieter:
Tragen Sie bitte hier Ihre Losnummern ein:

Für Telefon-Bieter gilt ein Mindestgebot pro Position von 100,00 Euro. Telefon-Bieter, die zum Zeitpunkt des Anrufes der gebotenen Position nicht erreichbar sind, verpflichten sich automatisch, das Limit, bzw. den Mindestpreis von 100,00 Euro zu bieten. Dem Telefon-Bieter wird für diesen Betrag der Zuschlag erteilt, sofern kein höheres Gebot erzielt wird.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, regelmäßig **Informationen/Werbung** in digaler Form z.B. Newsletter, Flyer (Brief, E-Mail/SMS, Telefon, Fax) und/oder in gedruckter Form z. B. Kataloge, Flyer (per Brief oder Paket) zu erhalten. Jederzeit kann ich diese Einwilligung per Mail an info@wormser-auktionshaus.de oder schriftlich an die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH (Anschrift siehe oben) widerrufen.

Mit Ihrer Unterschrift ist der Auftrag verbindlich:



Ort, Datum, Unterschrift des Auftraggebers

Durch meine Unterschrift bestätige ich, zum einen, dass ich das 18. Lebensjahr vollendet habe und gemäß § 104 ff BGB voll geschäftsfähig bin und zum anderen die Versteigerungsbedingungen insbesondere das Geldwäschegesetz sowie die Datenschutzbedingungen der Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH in diesem Katalog gelesen und verstanden habe und diese unwiderruflich anerkenne. Meine Abgabe von Geboten für Auktionsexponate der durch die Auktions- & Pfandleihhaus

exclusive GmbH (Versteigerer) durchgeführten Auktionen gilt entsprechend als schlüssige Handlung gemäß der benannten Versteigerungsbedingungen. Die nachfolgenden Punkte sind mir bewusst und somit unstrittig: Mein(e) Gebot(e) können nur berücksichtigt werden, sofern ein Scheck, Bargeld oder Überweisung (Sicherheitsleistung) in entsprechender Höhe dem Gebot beiliegen*. Ersteigerte Auktionsexponate werden erst nach erfolgter Bezahlung des Zuschlagpreises nebst dem Aufgeld von

19 % + 19 % MwSt. (insgesamt 22,61 %) + 1,00 Euro je Kauflos ausgeliefert. Der Rechnungsversand erfolgt nach der Auktion entweder per Post oder Email. **Gebote unter dem Limit Preis können nicht berücksichtigt werden.***Anzahlung mindestens 20 % der Summe des Bietergebotes (gilt für Neukunden). Überzahlte Beträge wegen erfolgloser Gebote erhält der Bieter umgehend zurück. Bei Auslandschecks erhebt der Versteigerer eine Gebühr von 15,00 Euro.



KATALOGBESTELLUNG



Numismatikataloge Einzelkauf, Jahresabo oder Abonnement

Auftraggeber/Ihre Anschrift

Name

Titel, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Telefon

Email-Adresse

Lieferanschrift, falls abweichend von der oben genannten Anschrift

Name

Titel, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte kreuzen Sie nachfolgende Möglichkeiten an:

Einzelkauf

- Deutschland 15,00 Euro
- Europäisches Ausland 25,00 Euro
- Übersee 35,00 Euro

Jahresabo

4 x Kataloge

Abonnement

4 x im Jahr bis Widerruf

- Deutschland 60,00 Euro
- Europäisches Ausland 100,00 Euro
- Übersee 140,00 Euro

Die Zahlung wird wie folgt getätigt:

Bar

Scheck

Überweisung auf nachfolgendes Konto

Kontoinhaber/in

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH

Volksbank Alzey-Worms

IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15

BIC: GENODE61AZY

**SEPA-Lastschriftmandat
(nur bei Jahresabo innerhalb Deutschlands)**

Wenn Sie dieses Feld angekreuzt haben, füllen Sie bitte das nebenstehende Feld unter „SEPA- Lastschriftmandat“ aus!

Das Jahresabonnement der Kataloge kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Der/die Katalog/e wird/werden Ihnen pünktlich zugesandt. Einen Tag nach der Auktion erhalten Sie automatisch die Ergebnis- und Freiverkaufsliste.

SEPA-Lastschriftmandat (nur bei Jahresabo innerhalb Deutschlands)

Ich ermächtige die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH, die Kosten des Katalogs i. H. v. 15,00 Euro (4 x jährlich zum 15.02./15.05./15.08./15.11.) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mir ist bewusst, dass das Abonnement jederzeit schriftlich gekündigt werden kann.

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00001508933
Mandatsreferenz: wird nach Eingang mitgeteilt**

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte füllen Sie das nachfolgende Formular aus:

Name (Kontoinhaber/in)

Titel, Vorname (Kontoinhaber/in)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Kreditinstitut

IBAN

BIC



Datum, Ort, Unterschrift

Auftraggeber, die bereits ein Jahresabo haben, können hier nachträglich das SEPA-Lastschriftmandat beantragen.



CATALOGUE ORDER



Numismatics catalogues Single purchase or annual-/time-/subscription

Principal / your address

Name _____

Title, Firstname _____

Street, house no. _____

Post code, city, country _____

Phone _____

Email _____

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH

Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim, Germany
Phone +49 6247 9046 - 0
Fax +49 6247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de
www.wormser-auktionshaus.de

Managing director: Soraya Enser

Register court: Mainz
HRB 45507
Tax no.: 44/650/02456
VAT ID number: DE296417738

Bank details:

Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

Delivery address if different from the address above

Name _____ Title, Firstname _____

Street, house no. _____ Post code, city, country _____

Please tick off the following options:

Single purchase

- Germany EUR 15,00
- Other European countries EUR 25,00
- Overseas EUR 35,00

Annual subscription

4 x catalogs

Subscription

4 catalogs in the year
until cancellation

- Germany EUR 60,00
- Other European countries EUR 100,00
- Overseas EUR 140,00

Payment will be effected as follows:

Cash **Cheque**

Transfer to the following account:

Account holder
Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH
Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

**SEPA Direct Debit Mandate (Only with annual
subscription within Germany)** If you have ticked
off this field, please complete the adjacent field
below "SEPA Direct Debit Mandate"!

The annual subscription to the catalogues may be terminated in writing at any time.

The catalogues will be sent to you on time. One day after the auction, you will automatically receive the list of results and free sales.

**SEPA Direct Debit Mandate (Only with annual
subscription within Germany)**

I authorise Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH to debit the catalogue costs of EUR 15,00 (4 times a year, on 15 February, 15 May, 15 August and 15 November) from my account by means of direct debit. At the same time, I instruct my credit institution to redeem the direct debits drawn to my account by Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH. I am aware of the fact that the subscription may be terminated in writing at any time.

**Creditor identification number: DE09ZZZ00001508933
Mandate reference: will be communicated after receipt**

Note: I can demand reimbursement of the debited amount within eight weeks, starting on the debit date. This is subject to the terms and conditions agreed with by credit institution.

Please complete the following form:

Name (account holder) _____

Title, Firstname (account holder) _____


Street, house no. _____

Post code, city, Country _____

Credit institution _____

IBAN _____

BIC _____

 _____

Date, place, signature _____

Principals who already have an annual subscription may request the SEPA direct debit mandate subsequently here.



ANZEIGE ODER NEWSLETTER**WORMSER NUMISMATIK-AUKTION****Antragsteller/Ihre Stammdaten**

Name

Titel, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Telefon

Email-Adresse

**Auktions- & Pfandleihhaus
exclusive GmbH**

Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon 06247 9046 - 0
Telefax 06247 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de
www.wormser-auktionshaus.de

Geschäftsführerin: Soraya Enser

Amtsgericht: Mainz
HRB 45507
St.Nr.: 44/650/02456
USt-IdNr.: DE296417738

Bankverbindung:

Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE12 5509 1200 0024 2857 15
BIC: GENODE61AZY

ANZEIGE ANFRAGE**Wählen Sie Ihr passendes
Anzeigenformat aus!**

Senden oder faxen Sie uns das Formular an oben genannte Adresse oder schreiben Sie uns eine Email. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot!

Format	Breite x Höhe	Ankreuzen
1/1 Seite	210 x 297 mm	<input type="checkbox"/>
1/2 Seite	210 x 148 mm	<input type="checkbox"/>
1/2 Seite	103 x 297 mm	<input type="checkbox"/>
1/4 Seite	210 x 74 mm	<input type="checkbox"/>

**Sie können uns Ihre Anfrage
auch per Email senden:****anzeige@wormser-auktionhaus.de**

Die angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses zwischen Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH und Antragsteller notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Antragstellers. Die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH und der Antragsteller verpflichten sich, über

NEWSLETTER**Wormser Auktionshaus -
immer gut informiert**

Eine Auktion verpasst? Kein Problem! Mit unserem Newsletter halten wir Sie immer auf dem Laufenden, mit dem besten Überblick zu Neuheiten und Highlights aus unserem Hause.

- Ich möchte regelmäßig Informationen/Werbung in digitaler Form z. B. Newsletter, Flyer (Brief, E-Mail/SMS, Telefon, Fax) und/oder in gedruckter Form z. B. Kataloge, Flyer (per Brief o. Paket) erhalten. Die Hinweise zum Datenschutz habe ich auf der Webseite **www.wormser-auktionshaus.de** gelesen. Jederzeit kann ich diese Einwilligung per Mail an **info@wormser-auktionshaus.de** widerrufen.



Ort, Datum, Unterschrift

Erfahrungen, Beobachtungen und infolge des Vertragsverhältnisses anvertraute oder sonst bekannt gewordene Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie über den Inhalt der Verträge selbst Stillschweigen zu bewahren. Weiter verpflichtet sich die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH die Regelungen gemäß § 53 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten. Die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH weist darauf hin, dass danach insbesondere geschützte personenbezogene Daten unbefugt weder erhoben, bearbeitet, genutzt, noch an Unbefugte weitergeleitet werden (Datengeheimnis).



„Es ist mir eine große Freude, in meiner Heimatstadt Worms meine Sammelleidenschaft mit vielen Sammlerinnen und Sammlern auf der ganzen Welt teilen zu können.“

*Dr. Jürgen Lorenz
Klassischer Archäologe,
Numismatiker, Fachbuchautor*

Foto: Mit Dr. Jürgen Lorenz im Gespräch

Numismatiker aus Leidenschaft

Nach vielen arbeitsreichen Jahren in München kehrte Dr. Jürgen Lorenz nun in seine Heimatstadt Worms zurück und ist seitdem Initiator und Berater der Abteilung für Münzen, Medaillen, Antikschmuck, Gold- und Silberobjekte beim Wormser Auktionshaus. In diesem Interview erzählt er uns u. a. wie seine Begeisterung für Numismatik entfacht wurde und gewährt uns Einblicke in seine Arbeitswelt.

Dr. Lorenz, was hat Sie bewogen Numismatik und klassische Archäologie zu studieren?

Hieran war mein Vater nicht ganz unschuldig! (lacht) Seit seiner Kindheit sammelt mein Vater Münzen und Antiquitäten und hat auch sein Interesse an Geschichte an mich weitergegeben, indem wir als Familie zahllose Ausflüge zu Flohmärkten und Museen in ganz Deutschland gemacht haben, an die ich gerne zurückblicke. Ich kann mich auch noch gut erinnern, wie wir vor einigen Jahren eine alte Wanduhr restauriert haben und welche Freude es war, das Ergebnis unserer Arbeit zu bewundern. Insofern bin ich durch meine Erziehung etwas vorgeprägt, wodurch in mir ab der Oberstufe der Entschluss reifte, mein Interesse an historischen Entwicklungen auch wissenschaftlich zu vertiefen.

Welche Person und Station in Ihrem Werdegang hat Sie fachlich am meisten geprägt?

Ich hatte das große Glück, dass ich während meines Studiums, der Promotionsphase und auch bei meinen ersten beruflichen Schritten immer wieder Persönlichkeiten kennenlernen durfte, die mich auf meinem Weg begleitet haben, mir Vorbild waren und sind. An meiner Alma Mater Bonn hat mir Dr. Dieter Bellingier die faszinierende Welt der antiken, vornehmlich griechischen, Numismatik eröffnet und früh mein Talent erkannt und mich bestärkt, meinen Weg zu gehen. Nach dem Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Historischen Geographie in Bonn bin ich dann nach München gezogen, wo ich über römische Medaillons promoviert habe. Bei Dr. Hubert Lanz, einem der bedeutendsten Münzhändler und Auktiona-

toren weltweit, habe ich an zahlreichen Auktionskatalogen mitgewirkt und war für keltische und römische Münzen zuständig. In dieser Zeit erhielt ich mein fachliches Rüstzeug und habe viele seltene sowie außergewöhnliche numismatische Objekte kennengelernt. Auch persönlich war Herr Dr. Lanz immer ein guter Ansprechpartner. Daneben war es der kürzlich leider verstorbene Prof. Dr. Peter Robert Franke, mit dem ich mich in zahlreichen Gesprächen und Begegnungen über römische Medaillons austauschen konnte.

Wann haben Sie angefangen, Numismatik-Gegenstände zu sammeln?

In meiner Zeit in München, als ich begann beruflich viel in Kontakt mit Händlern und Sammlern zu treten, hat sich auch meine Sammelleidenschaft in praktisches Sammeln von Münzen umgesetzt.

Was sind Ihre persönlichen Münz-Favoriten?

Von meinem Bildungshintergrund her liebe ich natürlich römische Münzen, besonders der Kaiserzeit, aber über die Jahre hat sich mein Interesse auch auf andere Gebiete, vor allem deutsche Münzen ab 1800 bis zur Weimarer Republik hin entwickelt. Da mein Lieblings-Edelmetall Silber ist, leuchten meine Augen besonders bei außergewöhnlich gut erhaltenen Talern, Gulden und 5-Mark-Stücken. Das Schöne an meiner Position ist ja, dass ich täglich mit unterschiedlichen numismatischen Objekten zu tun habe, mich laufend weiterbilden muss und ich hierdurch immer wieder das Faszinierende an für mich neuen Sammelgebieten entdecke, historisch wie ästhetisch.

Dr. Lorenz, Sie haben vor einem halben Jahr im Wormser Auktionshaus begonnen. Aus welchen Gründen wechselten Sie Ihre Arbeitsstelle und warum haben Sie sich für das Wormser Auktionshaus entschieden?

Zunächst muss ich feststellen, dass ich überrascht bin, wie schnell dieses halbe Jahr vergangen ist! Ich war auf der Suche nach einer neuen beruflichen Aufgabe, wollte etwas Neues wagen und meine Talente und Fähigkeiten einbringen. All diese Möglichkeiten kann ich hier in meiner Heimatstadt verwirklichen, das ist eine großartige Chance! Überzeugt hat mich letztlich die Möglichkeit, mein Hobby, meine Leidenschaft, meine Qualifikation und alles, wofür ich wirklich brenne, einzusetzen und nach meinen Ideen – gemeinsam mit einem tollen Team in angenehmer Atmosphäre – etwas Neues aufzubauen. Das genau ist es, was mich jeden Tag antreibt, mein Bestes zu geben!

Sind Sie mit der bisherigen Entwicklung zufrieden?

(lacht) Ich hätte ehrlich gesagt nicht mit so einer Resonanz gerechnet! Wenn ich überlege, wie wir im Sommer die ersten Ideen gesammelt und sehr konservative Ziele formuliert haben – und nun können wir diesen schönen Numismatik-Katalog mit vielen tollen Einzelstücken und Sammlungen präsentieren! Es ist unglaublich, es macht mich stolz, auf das, was wir alle gemeinsam geschafft haben und gleichzeitig bin ich demütig, in dem Wissen, dass wir noch viel zu bewerkstelligen haben und erst am Anfang unseres Weges sind. Aber der erste Schritt ist getan.

Wie würden Sie Ihre Tätigkeit umschreiben?

Neben der Unterstützung der Kollegen im administrativen Bereich ist meine Aufgabe die Bewertung und das Beschreiben der Exponate für den Numismatik-Katalog. Mit meiner fachlichen Expertise und meinen Kontakten in die numismatische Szene gestalte ich zudem aktiv den Aufbau der Numismatik-Abteilung und stehe der Geschäftsleitung beratend zur Seite. Vor allem aber sehe ich mich als Berater für unsere Kunden. In zahlreichen Gesprächen mit Sammlern beantworte ich Fragen zum Ablauf von der Einlieferung der Exponate bis hin zur Präsentation im Auktionskatalog. Als junger Numismatiker ist das Vertrauen, welches mir die Kunden dabei entgegenbringen, Ansporn, mit Leidenschaft und Seriosität an die Bearbeitung der uns anvertrauten Exponate zu gehen.

Welche Faktoren zur Preiseinschätzung sind maßgeblich?

Bei Münzen ist es, ähnlich wie bei anderen Wertgegenständen, immer ein Zusammenspiel von mehreren Faktoren, die im Idealfall dazu führen, dass man zu einer hohen Bewertung kommt. Verallgemeinerungen sind da schwierig, aber es kommt grundsätzlich auf die Seltenheit, den Erhaltungszustand und die Begehrtheit eines Objektes, in unserem Fall einer Münze, an.

Wie können Sie gewährleisten, dass es sich um „echte“ Münzen handelt?

Ich habe, wie eingangs erwähnt, einige Jahre im Münzhandel Berufserfahrung sammeln können, bin Mitglied in Sammlervereinen und stehe im Austausch mit anderen Händlern und Sammlern. Über die Jahre habe ich dadurch ein recht gutes numismatisches Auge und ein Gefühl für Originalität entwickeln können. Darüber hinaus gibt es natürlich auch harte Fakten



Foto: Mit Dr. Jürgen Lorenz im Gespräch

und fachliche Kriterien, wie z. B. das korrekte Gewicht, stilistische Merkmale etc., anhand derer man Fälschungen, wie beispielsweise moderne Güsse, erkennen kann.

Welche Verkaufsoption für Münzen, Medaillen, Antikschmuck oder Gold- und Silberobjekte favorisieren Sie; Direktverkauf oder Auktionen und warum?

Ich rate Sammlern immer zu Auktionen. Die Erfahrung zeigt, dass hier deutlich höhere Preise erzielt werden können als etwa in einem Online-Festpreis-Shop. Daneben ist garantiert, dass die Exponate fachgerecht bewertet, beschrieben, sicher gelagert und nach der Versteigerung auch gut versendet werden.

Wie ist es um die Zunft der Numismatik-Experten bestellt und warum ist das so?

Ich würde hier gerne unterscheiden zwischen der Situation der Numismatiker im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft. Während es aufgrund der Wünsche der Länderfinanzminister immer wieder zu Stellenkürzungen, nicht nur auf dem Gebiet der Numismatiker in öffentlichen Sammlungen und Universitäten, sondern auch generell im Bildungs- und Kulturbereich, kommt, kann im privaten Sektor ein anderer Trend festgestellt werden. Eine aktuelle Studie des Wiener Industriewissenschaftlichen Instituts belegt, dass die Münzproduktion ein erheblicher Wirtschaftsfaktor in der Europäischen Union darstellt. Die Herstellung und der Vertrieb von Münzen sind ein Milliardengeschäft, an dem 170000 Arbeitsplätze in der EU hängen! Daneben gibt es zahlreiche Münzhändler und Auktionshäuser, bei denen auch gerade ein Generationenwechsel stattfindet, viele junge Händlerkollegen beleben den Markt.

Hat sich die Nachfrage nach Sammlermünzen als Sachwerte seit der Finanzkrise erhöht?

Auf jeden Fall! In der seit über zehn Jahren andauernden Niedrigzins-Phase, bedingt durch geldpolitische Entscheidungen

Interview mit Dr. Jürgen Lorenz

der Notenbanken, sind Anlagen in Sachwerte, wie hochwertige Münzen oder silberne Vitruvianische Objekte, eine vernünftige Alternative. Das große Interesse an den internationalen Auktionen und Münzbörsen ist der Beweis.

Welche Rolle spielt Ihr Fachwissen in Ihrer Position?

Ich bin überzeugt, dass fundierte Fachkenntnisse, die aus einer soliden Ausbildung und beruflichen Erfahrungen resultieren, unabdingbar sind für diese Tätigkeit. Das höchste Gut ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kunde und Auktionshaus. Dies fußt m. E. auf einer fundierten, ehrlichen Beratung in einem persönlichen Gespräch.

Werden Sie Ihre Fachkenntnisse im Wormser Auktionshaus erweitern können und was zeichnet das Wormser Auktionshaus aus?

Definitiv! Da ich in meiner Position nicht nur Münzen und Medaillen der verschiedenen Epochen und Prägeherren als Einlieferungen erhalte, sondern auch Gold- und Silberobjekte sowie Antikschmuck, bilde ich mit meinen Exponaten ein breites Spektrum ab. Insofern ist es wichtig, dass ich mich fortlaufend weiterentwickle. Dies finde ich auch besonders attraktiv an meiner Tätigkeit und die offene Atmosphäre mit den flachen Hierarchien im Wormser Auktionshaus bilden die ideale Arbeitsgrundlage für meine Aufgabe.

Welches sind Ihre beruflichen Ziele und was möchten Sie in 5 oder 10 Jahren erreicht haben?

Ich möchte, dass sich das Wormser Auktionshaus in der numismatischen Welt zu einer ernstzunehmenden Größe entwickelt.

Das Auktionshaus bietet in regelmäßigen Abständen Expertentage an. Warum wurden die Expertentage ins Leben gerufen?

Mir ist es wichtig, unseren Kunden beratend zur Seite zu stehen. Es kann passieren, dass beispielsweise in einem Erbfall Münzsammlungen oder Silberobjekte hinterlassen wurden, für die sich die Hinterbliebenen vielleicht bisher nicht oder nur am Rande interessiert haben. Hier stellt sich natürlich die Frage, was mit diesen Erbstücken angestellt werden soll. Sind die Stücke echt? Was sind sie wert? Möchte ich die Sammlung meines Großvaters fortführen und mich so an ihn erinnern oder lieber die Sammlung veräußern, und wenn ja, wie am besten vorgehen? Natürlich können heutzutage im Internet auf die schnelle Informationen über alle möglichen Dinge gefunden werden, aber deren Wahrheitsgehalt oder Relevanz zu überprüfen ist nicht immer leicht. Daher haben wir uns entschlossen, mit den Expertentagen unseren Kunden ein fundiertes Beratungsangebot zu offerieren. Die positive Resonanz, die wir in den vergangenen Monaten feststellen konnten, beweist, dass es einen großen Bedarf an seriöser und ehrlicher Beratung gibt.

Teilen Sie uns eine Erfahrung mit, bei dem Sie einem Münzsammler beratend zur Seite standen. Wie wurden Ihre Ergebnisse aufgenommen?

Vor einiger Zeit hat mir ein Sammler eine E-Mail geschrieben, in der er mich nach meiner Einschätzung zu einer gefassten 20-Mark-Goldmünze Kaiser Wilhelms II., welche den Prägebuchstaben „J“ trug, fragte. Neben der Nennung meiner preislichen Einschätzung der Münze, habe ich dem Interessenten in meiner

Antwort auch ausführlich erklärt, wo die Münze geprägt wurde, nämlich in Hamburg, und nicht wie so oft in Preußen in Berlin, wie hoch die Auflage der Münze war (auch im Vergleich mit einem in Berlin geprägten Exemplar), und dass m. E. die Münze aus der goldenen Schmuckfassung problemlos entfernt werden kann. Der Kunde war überaus erfreut und zufrieden mit meinen Ausführungen und auch mich hat es gefreut.

Münzen gehören zu den zeitgeschichtlichen Dokumenten. Was verraten uns Münzen über die Vergangenheit und welche wichtige Rolle spielten sie zur damaligen Zeit?

Münzen waren zu allen geschichtlichen Perioden viel mehr als bloße Zahlungsmittel. Schon in der Antike, beginnend mit Krösus, haben Herrscher ihr Zeichen/Wappen auf normierte Metallstücke prägen lassen, um ihren Herrschaftsanspruch nach außen zu dokumentieren. Stets wurden auch zeitgeschichtliche Ereignisse, wie militärische Erfolge, Bündnisse, Regierungsjubiläen, die Geburt des Thronfolgers und vieles mehr auf Münzen verewigt. Allein diese Tatsache zeigt, dass sich die Regierenden bewusst waren, welche Möglichkeiten der Verbreitung von politischen Botschaften sie mit dem Medium Münze zur Verfügung hatten. Über viele Herrscher, z. B. der römischen Kaiserzeit, haben wir einzig die Münzen als originale Zeugnisse, insofern fällt den numismatischen Quellen eine enorm hohe Bedeutung zu. Münzen ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zur Geschichte, man kann sie in die Hand nehmen und sich vorstellen, durch wie viele Hände sie schon durch die Jahrhunderte gegangen sind. Auf mich übt diese Vorstellung eine unglaubliche Faszination aus! Aber auch aus kunsthistorischer Perspektive sind Münzen und Medaillen von großer Bedeutung, zeugen sie doch von der jeweiligen stilistischen Entwicklung und dem zeitgenössischen künstlerischen Geschmack. Viele Medaillen sind wahre Kunstwerke!

Im Jahr 1993 revolutionierte ein Goldschatz aus Trier die Numismatik; 2516 Münzen mit zahlreich eingravierten Graffiti (Einritzungen). Gibt es Theorien, was die Hauptmotive hinter den Einritzungen waren?

In der Tat, auch ich habe mir vor einiger Zeit diesen unfassbaren Schatz im Landesmuseum Trier angeschaut. Ich war überwältigt von der Menge und der Qualität der ausgestellten römischen Goldmünzen, darunter echte Raritäten.

Die Frage nach der Bedeutung von Graffiti auf römischen Münzen wird aktuell in der Forschung diskutiert. An der Universität Heidelberg gibt es derzeit ein Forschungsprojekt über dieses Thema. Ich bin gespannt, welche Ergebnisse dieses Projekt hervorbringen wird. Das Spannende ist, dass Münzen ja durch ihre Umschriften auf Vorder- und Rückseite bereits Schriftträger sind und zusätzlich Graffiti aufweisen können. Dies unterscheidet Einritzungen auf Münzen etwa von denen auf Wänden, wie sie jüngst für Pompeji untersucht wurden. Auf einigen Goldmünzen, insbesondere der Spätantike, finden sich Einritzungen, die zumeist nicht sehr leserlich sind. Es scheint sich aber in den meisten Fällen um Buchstaben zu handeln, z. B. „N“ oder „Z“, aber auch Kreuze sind darauf zu sehen. Bei den Buchstabenkürzeln könnte es sich um Besitzangaben handeln (auch in späteren Zeiten gibt es Graffiti auf Münzen, die vermutlich Initialen darstellen sollen), während bei den Kreuzen frühchristliche Symbolik vermutet wird.

Wagen Sie einen Ausblick. Wie könnte sich der Sammlermarkt für Münzen verändern?

Um es mit Churchill zu sagen: „Prognosen sind äußerst schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“ (lacht) Aber im Ernst, die Entwicklung der Numismatik und insbesondere des Sammlermarktes ist schwer zu beurteilen. Ich denke, man muss das differenziert betrachten. Die Sammlervereine klagen über Überalterung und sinkende Mitgliederzahlen. Es ist bedauerlich, aber auch an der Numismatik geht der allgemeine Trend zur Individualisierung nicht spurlos vorbei. Wieso sollte es Münzsammlervereinen anders gehen als Kirchen, Parteien oder anderen Vereinen. Auf der anderen Seite gibt es nach meiner Beobachtung eine Sehnsucht – auch unter jungen Leuten – nach echten Sachwerten. Wie zuvor erwähnt, wird es immer schwieriger, sein Geld in der Finanzwelt zu investieren, auch weil die Welt immer enger miteinander verflochten ist und alles verwirrend und intransparent wirkt. Da können Mün-

zen eine sinnvolle Ergänzung für Investmentanlagen sein. Daneben kann eine enorm hohe Nachfrage nach den offiziellen Gedenkmünzen der Staaten, insbesondere Deutschlands, beobachtet werden, ich erinnere mich an lange Schlangen beim Stand der Verkaufsstelle für Sammlermünzen bei den Börsen, wenn beispielsweise neue Sonderprägungen mit Polymer-Ring vorgestellt und angeboten wurden. Aus meiner Sicht werden Münzen auch in Zukunft eine große Faszination auf Menschen ausüben und es wird immer Sammler geben, gerade von interessanten und hochwertigen Spitzenstücken. Ich bin gespannt, wie sich die Diskussionen um Kryptowährungen oder die Abschaffung des Bargeldes auf den Sammlermarkt entwickeln werden. Meine Prognose ist, dass sich dies eher positiv auf die Marktsituation auswirkt, denn es wird – wie immer in der Geschichte – auch eine starke Gegenbewegung geben, bei der sich Menschen, die nicht jedem Trend hinterher rennen, auf echte Werte konzentrieren. ■



76,80 €

zzgl. 3,00 € Versand
in Deutschland
Auf Wunsch auch
mit Widmung

Das Buch:

Autor: Jürgen Lorenz
Titel: Die Medaillons des Septimius Severus (193 bis 211 n. Chr.), Schriften zur Klassischen Archäologie, Band 4, Hamburg 2019, 156 Seiten, 8 Schwarz-Weiß-Abbildungen, Softcover, 21 cm x 14,8 cm

Bestellung des Buches:

1. Option: Amazon
2. Option: Verlag Dr. Kovac, +49 (0)40 3988800
info@verlagdrkovac.de
3. Option: Wormser Auktionshaus

ISBN 978-3-339-10834-0 (Print)
ISBN 978-3-339-10835-7 (eBook)



29,90 €

zzgl. 3,00 € Versand
in Deutschland
Auf Wunsch auch
mit Widmung

Das Buch:

Autor: Jürgen Lorenz
Titel: Die Medaillons der römischen Kaiserzeit, Battenberg Gietl Verlag, Regensburg 2017, 104 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Hardcover, 17,7 x 24,6 cm

Bestellung des Buches:

1. Option: Amazon
2. Option: Wormser Auktionshaus

ISBN 978-3-86646-148-2 (Print)

Wormser Auktionshaus

Vorbesichtigungsraum



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sammlerinnen, liebe Sammler,

ab sofort beginnen unsere sachkundigen Mitarbeiter mit den Vorbereitungen für die nächste Auktion, sodass die eingelieferten Sammlerstücke optimal und einem großen Bieterpublikum zum besten Preis präsentiert werden können. Durch unser Auktionshaus erhalten Einlieferer und Bieter die perfekte Plattform. Wir freuen uns schon heute über Ihre Einlieferungen und Gebote.

Ihr Wormser Auktionsteam



Kasse



Eingang



Auktionssaal



Auktionssaal



Empfang



Vorbesichtungsraum



Bistro

Das Wormser Auktionsteam



Soraya Enser

Geschäftsführende Gesellschafterin u. a. verantwortlich für die Unternehmensentwicklung, Auf- und Ausbau von Pfandleihhäusern innerhalb Deutschlands, Auswählerweiterung im Bereich der Auktionsexponate



Kevin Enser

Versicherungs- und Finanzkaufmann, Immobilienfachmann, Unternehmensnachfolger, Auktionator für Spielzeug, Numismatik und Kunst, Bewertung und Beschreibung von Spielzeug, Manager der Figurenmesse in Bad Nauheim/Friedberg



Andrea Müller

Assistenz der Geschäftsleitung, kaufmännische Administration, Schnittstelle und Hauptansprechpartnerin für alle relevanten und multiplen Auktionshaus-Aufgaben, von A wie Auktionatorin bis Z wie Zahlungsverkehr



Alexander von Renz

Öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator, Fachbuchautor, seit 2004 Leiter und Initiator der Militaria-Abteilung des Wormser Auktionshauses



Dieter Enser

Unterwegs zur Abholung der Einlieferungsexponate in Deutschland und Europa



Alexandra Radmacher

Kaufmännische Administration, Stellvertreterin von Frau Müller, Annahme, Sortierung, Aufteilung, Erfassung, Beschreibung der eingelieferten Waren, Beschreibungen von Spielzeug, Kassenverkehr



Alfred Umhey

Spezialist für Militärspielzeug, Bewerter und Verfasser der Beschreibungen für die entsprechenden Auktionsexponate. Mitherausgeber und Autor von Fachliteratur



Christine Magenheimer

Kaufmännische Verwaltung, Exponaten-Fotografie der Highlights für die Auktionskataloge, Urlaubsvertretung von Annett Willmuth



Irene Fichter

Kaufmännische Verwaltung, Controlling der Debitoren-Rechnungen im Verlauf der Auktion, Buchhaltung, Organisation und Betreuung der Telefonbieter



Dr. Jürgen Lorenz

Klassischer Archäologe, Numismatiker, Fachbuchautor, Initiator und Berater der Abteilung für Münzen, Medaillen, Antikschmuck, Gold-/Silberobjekte, Bewertung u. Beschreibung d. Numismatik-Exponate, Berater d. Expertentage



Gabriele Kloster

Kaufm. Innendienst, Unterstützung bzgl. Beschreibung von Eisenbahnen, Anzeigen, Presstexte, Datentypistin, Exponaten-Annahme, Exponatenaufbau für die Auktion, Controlling der Debitoren, Versandvorbereitung, Urlaubsvertretung für Fr. Willmuth



Annett Willmuth

Exponaten-Fotografie für die Auktionskataloge, Lagerverwaltung der Exponate, Aufbau der Auktion, Assistentin für Vorbesichtigungen, An- und Ausgabe von Auktionsexponaten, Lagerlogistik



Alexander Halblaub

Experte für Modell-Eisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten sowie für Modellschiffe und Flugzeuge. Bewerter und Verfasser der Beschreibungen für die jeweiligen Auktionsexponate



Anja Langer

Lagerverwaltung der Exponate, Aufbau der Exponate für die Vorbesichtigung und Versandvorbereitung

WORMSER AUKTIONSHAUS



Foto: Gebäude Wormser Auktionshaus, Frühling 2018

Das Auktionshaus

Das 1000 qm große Auktionshaus ist mit moderner Sicherheitstechnik ausgestattet. In den gut beleuchteten Vorbesichtigungsräumen können Bieter hochwertige Einzelstücke, Konvolute, sowie ganze Sammlungen und Großposten vorbesichtigen. In einem hellen Auktionssaal finden im Vierteljahres-Rhythmus Auktionen zu den Themen Spielzeug, Militaria, Numismatik und Kunst statt, deren Auktionsexponate einem weltweiten Publikum präsentiert werden. Die hohen Verkaufspotenzen sprechen für die Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985.

Das Auktionsteam

In einem freundlichen Ambiente bieten sachkundige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den Einlieferern und Bieterinnen die perfekte Plattform. Die Auktionsexponate werden von Fachleuten umfangreich beschrieben, in einem eigenen Fotostudio gut ausgeleuchtet fotografiert und über aufwendig gestaltete vollfarbige Auktionskataloge sowie übersichtliche Webseiten mit anschließender Ergebnisliste optimal präsentiert. Ob Einlieferer, Bieter oder Ersteigerer, jeder erhält einen diskreten und schnellen Service.



Nicht maßstabsgetreu
4012



Nicht maßstabsgetreu
4026



Nicht maßstabsgetreu
4044



Nicht maßstabsgetreu

5005



Nicht maßstabsgetreu

5014



Nicht maßstabsgetreu

6040

Highlights



Nicht maßstabsgetreu
6066



Nicht maßstabsgetreu
6061



Nicht maßstabsgetreu
6062



Nicht maßstabsgetreu
7004



Nicht maßstabsgetreu
7006



Nicht maßstabsgetreu
7007

Highlights



Nicht maßstabsgetreu

7011



Nicht maßstabsgetreu

7014



Nicht maßstabsgetreu

7029



Nicht maßstabsgetreu

7055



Nicht maßstabsgetreu
7019



Nicht maßstabsgetreu
7019



Nicht maßstabsgetreu
7019



Nicht maßstabsgetreu

7019



Nicht maßstabsgetreu

7023



Highlights

8000



9001



8001



8002

Highlights

8005



8007



8026



8028



Highlights

8028



8028



8028



8028



Highlights



9005



9007



9005



9006



9007

Highlights

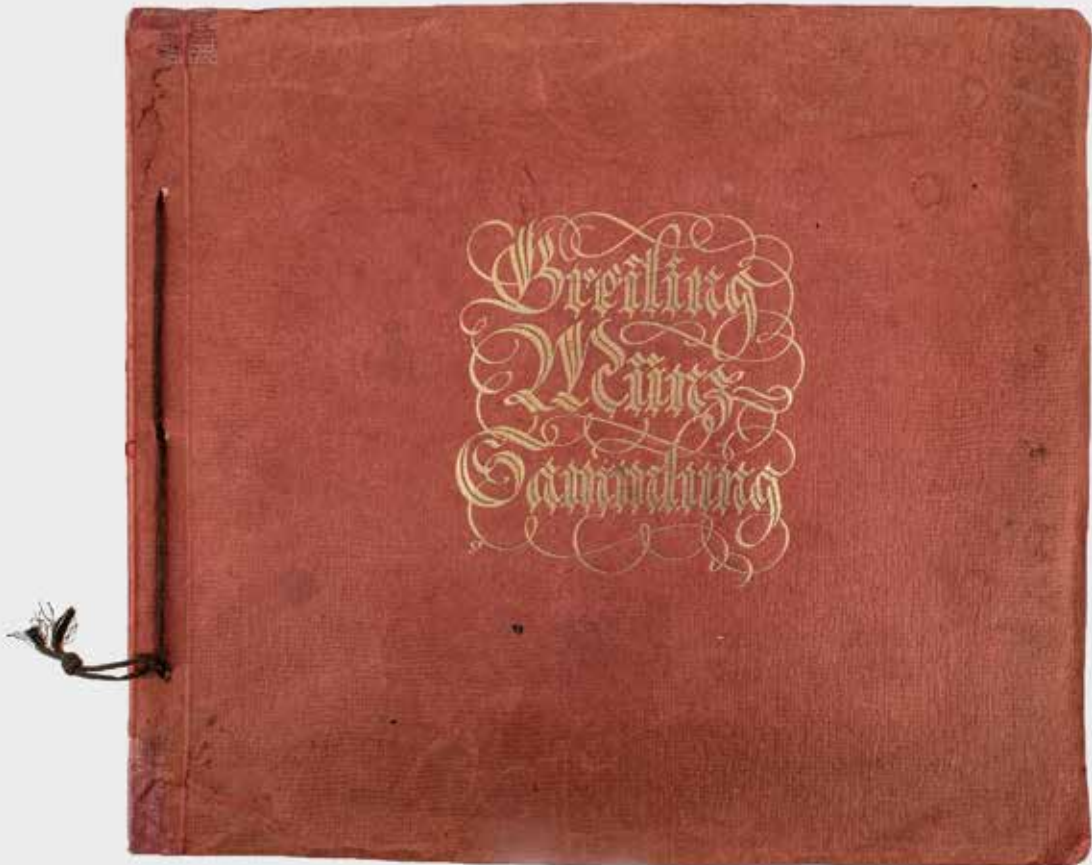
9008



9009



9800



9800





1000

Ausrufpreis

Konv. griechische Bronzemünzen, bestehend aus: Ephesos in Ionien, ca. 48-27 v. Chr. 2,80 g; 17 mm. Vgl. SNG v. Aulock 1873. Schön/fast sehr schön. Dazu: Makedonien, Antigonos Gonatas (277-239 v. Chr.). 5,31 g; 20 mm. SNG Copenhagen 1205. Fast sehr schön.

O.L.

1001

Ausrufpreis

Schätzpreis

Königreich Numidien, Juba I. (60-46 v. Chr.), Denar. Vs. REX IVBA, drapierte Büste mit Diadem und geschultertem Zepter nach rechts. Rs. „YWB'Y - HMMLKT“, achtsäuliger Tempel auf vierstufigem Podium. Mazard 84. SNG Copenhagen 523. 3,46 g; 18 mm. Selten. Fast sehr schön/sehr schön.

60,00 €

100,00 €

6. WORMSER EXPERTENTAG

21. März 2020 in Aachen



Kostenfreie Beratung für Münzen, Medaillen, Antikschmuck, Gold- und Silberobjekte

Experte/Berater

Dr. Jürgen Lorenz; Klassischer Archäologe, Numismatiker, Fachbuchautor

Ablauf

Im Einzelgespräch wird der zu prognostizierende aktuelle Marktwert, der auf einer Auktion zu erzielen ist, ermittelt.

Anmeldung

Wormser Auktionshaus
Weinbrennerstraße 20, 67551 Worms
Tel. +49 (0) 6247 9046 -0, Fax 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de
www.wormser-auktionshaus.de

Exponate

Münzen der Antike, des Mittelalters, deutsche Münzen von 1500 bis 1870, deutsche Münzen seit 1871, historische Medaillen aller Epochen und Themen; historische Gold- und Silberobjekte, antiker Schmuck (Biedermeier, Jugendstil), kein moderner Schmuck

Ort/Zeitpunkt

Office Conference
Center an der Raststätte
Aachener Land Süd, Glücksburg 20
52249 Eschweiler
Samstag, 21. März 2020 (13:00 bis 17:00 Uhr)



**2000****Ausrufpreis****O.L.**

Römische Kaiserzeit, Gallisches Sonderreich, Postumus (259-268), Antoninian, 262, Köln. Vs. IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte Porträtbüste mit Strahlenkrone nach rechts. Rs. PROVIDENTIA AVG, Providentia steht mit Globus und Zepter nach links. 3,39 g; 20 mm. RIC 81; Elmer 337; Kampmann 98.65. Erworben bei Kölner Münzkabinett Tyll Kroha, mit altem Verkaufstütchen. Sehr schön.

2001**Ausrufpreis****O.L.**

Konv. von 8 römischen Münzen (darunter As des Gordian III. und 2 Antoniniane des Postumus) sowie 4 altdeutschen Münzen (darunter 3 Kreuzer Bayern 1843 und 1/4 Kreuzer Nassau 1819). Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend schön bis fast sehr schön, bitte besichtigen.

2002**Ausrufpreis****O.L.**

Römische Kaiserzeit, Konv. von 7 Bronzemünzen, bestehend aus: Augustus (27 v. Chr.-14 n. Chr.), As, 7 v. Chr., Münzmeister M. Salvius Otho. 7,32 g; 26 mm. RIC 431; Kampmann 2.100. Nero (54-68), As, 11,08 g; 28 mm. RIC 35; Kampmann 14.48. Domitian (81-96), As, Rom. 10,46 g; 28 mm. RIC 327; Kampmann 24.121. Domitian (81-96), Dupondius, Rom. 12,45 g; 28 mm. RIC 246; Kampmann 24.139. Sabina, As, Rom. 9,15 g; 27 mm. RIC 1019; Kampmann 33.15. Marc Aurel (161-180), Sesterz, Rom. 24,36 g; 30 mm. Magnentius (350-353), Centenionalis, 3,78 g; 20 mm. Kampmann 148.27. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend schön bis sehr schön, bitte besichtigen.

2003**Ausrufpreis****24,00 €****Schätzwert****40,00 €**

Römische Republik, C. Gargonius, Ogulnius, M. Vergilius, Denar, 86, Rom. Vs. Kopf Apolls mit Eichenkranz nach rechts, darunter Blitzbündel. Rs. Jupiter mit Blitzbündel in Quadriga nach rechts, darunter GA, im Abschnitt OGV L VER. 3,24 g; 18 mm. Albert 1222; RRC 350A/1. Selten. Getönt, Punzen, schön.

2004**Ausrufpreis****18,00 €****Schätzwert****30,00 €**

Römische Kaiserzeit, Victorinus (269-271), Antoninian, Trier. IMP C VICTORINVS P F AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone nach rechts. Rs. SALVS AVG, Salus steht mit Schlange und Schale nach rechts. 2,37 g; 21 mm. RIC 67; Kampmann 101.24. Kleiner Schrötlingriss, sonst gutes sehr schön/fast vorzüglich.

2005**Ausrufpreis****O.L.**

Römische Kaiserzeit, Konv. spätrömische Münzen, bestehend aus: Constantinus I. (307-337), Follis. Vs. IMP CONSTANTINVS P F AVG, gepanzerte Porträtbüste mit Paludamentum (Feldherrnmantel) und Lorbeerkrone nach rechts. Rs. SOLI INVICTO COMITI, Sonnengott Sol Invictus mit erhobener Rechter und Globus nach links stehend. 3,74 g; 19 mm. Kampmann 136.180. Tolles Porträt, sehr schön. Dazu: Constantinus I. (307-337), Follis, Alexandria. Vs. CONSTANTINVS MAX AVG, gepanzerte Büste mit Paludamentum und Perlendiadem nach rechts. Rs. GLORIA EXERCITVS / SM ALA, zwei Legionäre stehen zwischen zwei Standarten. 2,65 g; 18 mm. Kampmann 136.146. Sehr schön. Dazu: Constantius Gallus (Caesar 351-354), Centenionalis. Vs. CONSTANTIVS NOB CAES, Porträtbüste mit Paludamentum nach rechts. Rs. FEL TEMP REPARATIO, Soldat nach links stehend, einen gefallenen Reiter mit einem Speer durchbohrend (Reitersturz-Szene). 4,78 g; 24 mm. Kampmann 152.15.2. Schön. Bitte unbedingt besichtigen.



1:1

2000

Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

2001

Nicht maßstabsgetreu

2002

1:1

2003

1:1

2004

Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

2005



3000

Ausrufpreis

o.L.

Brandenburg-Preußen, Friedrich II. (1440-1470), Hohlpfennig ohne Jahr, Stendal. Stadtwappen, links halber Adler und rechts vier Steine, Strahlenrand. 0,18 g; 16 mm. Bahrfeldt 19. Getönt, sehr schön. Dazu ein weiterer Hohlpfennig, 15. Jh., vermutlich Bistum Naumburg. 0,19 g; 17 mm. Vgl. Slg. Bonhoff 943. Getönt, sehr schön.

3001

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpries

30,00 €

Schwäbisch Hall, königliche Münzstätte, Heller o. J. (nach 1356). Vs. Hand zwischen vier Kugeln. Rs. Gabelkreuz mit Punkten in den Gabeln. 0,54 g; 18 mm. Raff 15. Sehr schön.

3002

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpries

30,00 €

Köln, Erzstift, Denar o. J. (ca. 1190/1191), Philipp von Heinsberg (1167-1191). Vs. Bischof mit Krummstab und Buch frontal sitzend. Rs. Kirchengebäude. 1,21 g; 17 mm. Hävernick 573 ff. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön.

3003

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpries

120,00 €

Sachsen, Markgrafschaft Meißen, Wilhelm III. (1445-1482), Schildgro-schen, Saalfeld. Münnzeichen Kreuz zwischen zwei Fischen. Mit Gegenstempel Rad von Fritzlar. 2,50 g; 28 mm. Krug 1249/-; Krusy F 4,2. Gutes sehr schön.

128. WORMSER SPIELZEUG-AUKTION

5./6./7. März 2020

Aktuelle Auktion



Einlieferungen werden gerne entgegengenommen
Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985

Abbildung > Losnr. 31003 > Highlight aus der 128. Wormser Spielzeug-Auktion





Pfandleihgüter

Automobile • Wohnmobile
Motorräder • Schmuck • Uhren
Antiquarisches Spielzeug
Andere hochwertige Pfandgüter

Wormser Pfandleihhaus*
Weinbrennerstraße 20
67551 Worms-Pfeddersheim
Tel 06247 90460 Fax 06247 904629
info@auktions-und-pfandleihhaus.de
www.wormser-pfandleihhaus.de



Pfandleihgüter

Automobile • Lastkraftwagen
Zweikrafträder • Wohnmobile
Wohnanhänger

Thüringer Autopfandhaus*
Renaultstraße 1
07570 Weida OT/Hohenölsen
Tel 036603 60606
info@thueringer-autopfandhaus.de
www.thueringer-autopfandhaus.de

**Kompetente Beratung • Schnelle Abwicklung
Sofortige Auszahlungen • Absolute Diskretion
Starke Kundennähe • Top-Rundum-Service**



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu

4000



1:1

4001



1:1



1:1

4002



1:1

4003



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu

4004

4000

Ausrufpreis

O.L.

Altdeutschland, Konv. von 5 Kleinmünzen, bestehend aus: Brandenburg-Ansbach, Alexander (1757-1791), 20 Kreuzer 1763. 6,45 g; 28 mm. Schön 97; Slg. Wilmersdörffer 1128. Bayern, Linie Pfalz-Sulzbach, Karl Theodor (1777-1799), 20 Kreuzer 1779 A, Amberg. 6,03 g; 29 mm. Schön 125. Bayern, Maximilian II. Emanuel (1714-1726), 30 Kreuzer 1719. 6,12 g; 30 mm. Schön 26. Bayern, Maximilian II. Emanuel (1714-1726), 15 Kreuzer 1717. 3,31 g; 24 mm. Schön 25. Brandenburg-Preußen, 1/2 Taler 1782 A. 1,71 g; 19 mm. Schön 139.

4001

Ausrufpreis

O.L.

Pfalz-Zweibrücken, XII Kreuzer 1759. 3,31 g; 25 mm. Schön 19. Sehr schön.

4002

Ausrufpreis

O.L.

Pfalz, Konv. von 2 Kleinmünzen, bestehend aus: II Albus 1708 JMW. 1,80 g; 22 mm. Schön 3. 2 Kreuzer 1743 O. 1,00 g; 17 mm. Schön 108. Sehr schön.

4003

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Brandenburg-Preußen, Friedrich II. der Große (1740-1786), Reichstaler 1786 A (Sterbetaler). 21,99 g; 37 mm. Schön 151; Olding 70 Anm. Etwas justiert, gutes sehr schön. 750er Silber.

4004

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Preußen, Friedrich Wilhelm III. (1797-1840), Konv. von 5 Münzen, bestehend aus: Taler 1814 A. 21,79 g; 36 mm. AKS 11; Jaeger 33; Kahnt 362; Thun 244; Davenport 756. 4 Groschen 1807 A. 4,97 g; 26 mm. AKS 23; Jaeger 27. 1/6 Taler 1811 A. 5,00 g; 25 mm. AKS 24; Jaeger 31. 1/6 Taler 1822 A. 5,30 g; 23 mm. AKS 26. 1 Silbergroschen 1825 A. 2,09 g; 18 mm. AKS 27; Jaeger 56. Interessante Sammlung dieses preußischen Königs, schön bis sehr schön, bitte besichtigen.



4005
Ausrufpreis **30,00 €**
Schätzpreis **50,00 €**
 Preußen, Friedrich Wilhelm III. (1797-1840), Taler 1840 A. 22,09 g; 34 mm. AKS 17; Jaeger 62. Kleine Kratzer und Randsläsuren, sehr schön. 750er Silber.

4006
Ausrufpreis **18,00 €**
Schätzpreis **30,00 €**
 Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), Taler 1861 A, anlässlich der Krönung zu Königsberg am 18. Oktober 1861. Vs. WILHELM KOENIG AUGUSTA KOENIGIN V. PREUSSEN, die Brustbilder des Königspaares im Krönungsornat nach rechts, darunter Münzstättenzeichen A. Rs. SUUM CUIQUE KROENUNGS THALER 1861, gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel, umgeben oben und unten von gekröntem W, rechts und links von gekröntem A, dazwischen vier R (Rex und Regina), Randschrift GOTT MIT UNS, zwischen den Worten je ein Kreuz und zwei Ranken. 18,48 g; 33 mm. AKS 116; Olding 403; Kahnt 385. Kleine Kratzer, fast vorzüglich. 900er Silber.

4007
Ausrufpreis **18,00 €**
Schätzpreis **30,00 €**
 Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), Siegestaler 1871 A, auf den Sieg gegen Frankreich. 18,41 g; 33 mm. AKS 118; Jaeger 99; Kahnt 390; Thun 272. Gutes sehr schön. 900er Silber.

4008
Ausrufpreis **o.l.**
 Preußen, Konv. von 17 Kleinmünzen (darunter 1/4 Stüber 1783 Jülich-Berg-Kleve, Schön 94), verschiedene Jahrgänge und Erhaltungen, Fundgrube, bitte besichtigen.

4009
Ausrufpreis **o.l.**
 Preußen, Provinzialprägung Brandenburg, Konv. von 3 Kleinmünzen, bestehend aus: 2 Pfennige 1816 A. 3,25 g; 21 mm. AKS 38. 1 Pfennig 1810 A. 1,63 g; 19 mm. AKS 50. Silbergroschen (3 Kreuzer) 1803 A. 1,96 g; 18 mm. Vgl. AKS 36. Schön bis gutes sehr schön, bitte besichtigen.

4010
Ausrufpreis **o.l.**
 Bayern, Konv. von 10 Kleinmünzen, darunter 1 Pfennig 1797 (Schön 140), 6 Kreuzer 1807 (AKS 52) und 2 Pfennig 1871 (AKS 184; Jaeger 92). Unterschiedliche Erhaltungen, bitte besichtigen.



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu
4008

Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu

Rückseiten, nicht maßstabsgetreu
4009

Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu
4010



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu

4011



1:1

4012



1:1

4013



1:1

4014



1:1

4015



1:1

4016



1:1

4017



1:1

4018

4011

Ausrufpreis

O.L.

Pfalz, Konv. von 3 Kleinmünzen, bestehend aus: 4 Kreuzer 1746 F.O. 1,59 g; 22 mm. Schön 118. 1 Zollpfennig 1766. 2,53 g; 22 mm. Schön 172. 1/2 Kreuzer 1777. 4,36 g; 24 mm. Schön 183. Schön bis sehr schön, bitte besichtigen.

4012

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Herzogtum Nassau, Wilhelm (1816-1839), 1/2 Gulden 1838. 5,25 g; 24 mm. AKS 44; Jaeger 43. Attraktives Exemplar, winzige Kratzer, vorzüglich.

4013

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Herzogtum Nassau, Wilhelm (1816-1839), 1/2 Gulden 1838. 5,29 g; 24 mm. AKS 44; Jaeger 43. Feine Tönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich.

4014

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Herzogtum Nassau, Adolph (1839-1866), Taler 1860. 18,42 g; 33 mm. AKS 63; Jaeger 60; Kahnt 313. Feine Tönung, kleine Kratzer, gutes sehr schön.

4015

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Herzogtum Nassau, Adolph (1839-1866), Taler 1863, von F. Korn. 18,32 g; 33 mm. AKS 64; Jaeger 62; Kahnt 314. Herrliche alte Sammlungstönung, kleine Kratzer, sehr schön/gutes sehr schön.

4016

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Herzogtum Nassau, Adolph (1839-1866), 1 Gulden 1841. 10,54 g; 30 mm. AKS 65; Jaeger 49. Kleine Kratzer, sehr schön.

4017

Ausrufpreis

36,00 €

Schätzpreis

60,00 €

Herzogtum Nassau, Adolph (1839-1866), 1 Gulden 1842. 10,47 g; 30 mm. AKS 65; Jaeger 49. Besserer Jahrgang. Kratzer, fast sehr schön.



Nicht maßstabsgetreu

4019



1:1

1:1

2020

4018

Ausrufpreis
Schätzwert

48,00 €
80,00 €

Herzogtum Nassau, Adolph (1839-1866), Taler 1860. 18,36 g; 33 mm. AKS 63; Jaeger 60; Kahnt 313; Thun 234. Sehr schön.

4019

Ausrufpreis

o.L.

Herzogtum Nassau, Konv. von 17 Münzen, darunter 1/2 Gulden 1844, 3 Kreuzer 1833 und 4 Kreuzer 1751. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich, teils seltenere Münztypen und Jahrgänge, Fundgrube, bitte besichtigen.

4020

Ausrufpreis

o.L.

Nassau Oranien, 1 Heller 1791 (zwei Exemplare). Isenbeck 303; Schön 1. Schön bis sehr schön.

4021

Ausrufpreis

o.L.

Nassau, Konv. von 21 Kleinmünzen (Kreuzer), überwiegend schön bis sehr schön, bitte besichtigen.

4022

Ausrufpreis

o.L.

Nassau, umfangreiches Konv. von 40 Kleinmünzen, verschiedene Münztypen (Kreuzer, 1/4 Kreuzer etc.), Jahrgänge und Erhaltungen, Fundgrube, bitte besichtigen.

4023

Ausrufpreis

o.L.

Herzogtum Nassau, umfangreiches Konv. von 43 Kleinmünzen, zumeist 1 Kreuzer 1859-1863. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich. Fundgrube, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu

4021



Nicht maßstabsgetreu

4022



Nicht maßstabsgetreu

4023



Nicht maßstabsgetreu

4024



1:1
4025



1:1
4026



1:1
4027



1:1
4028



1:1
4029



1:1
4030

4024

Ausrufpreis

o.L.

Nassau, Konv. von 28 Kleinmünzen (darunter 6 Kreuzer 1833, 1 Kreuzer 1871 und Dickkreuzer), überwiegend sehr schön bis vorzüglich, Fundgrube, bitte besichtigen.

4025

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpreis

30,00 €

Bayern, Ludwig I. (1825-1848), 1 Gulden 1844. 10,49 g; 30 mm. AKS 78; Jaeger 62. Sehr schön. 900er Silber.

4026

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Bayern, Maximilian II. Joseph (1848-1864), Doppelgulden (Mariengulden), auf die Wiederherstellung der Mariensäule in München 1855. 21,16 g; 36 mm. AKS 168; Jaeger 84; Kahnt 118; Thun 97. Herrliche alte Sammlungstönung, attraktives Exemplar, gutes vorzüglich. 900er Silber.

4027

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Bayern, Ludwig II. (1864-1886), Vereinstaler (Siegestaler) 1871, von J. Ries/C. Voigt. 18,47 g; 33 mm. AKS 188; Jaeger 110; Kahnt 132; Thun 107. Winzige Randläsung, feine Tönung, fast vorzüglich. 900er Silber.

4028

Ausrufpreis

42,00 €

Schätzpreis

70,00 €

Württemberg, Karl (1864-1891), Taler 1871 von C. Schnitzspahn, auf den Sieg gegen Frankreich. 18,52 g; 33 mm. AKS 132; Jaeger 86; Kahnt 594; Thun 443. Minimale Randfehler, feine Patina, vorzüglich. 900er Silber.

4029

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Sachsen, Taler 1871, auf den Sieg gegen Frankreich. 18,37 g; 33 mm. AKS 159; Jaeger 132; Kahnt 473. Randfehler, Henkelspur (?), Kratzer, leichte Patina, sehr schön. 900er Silber.

4030

Ausrufpreis

42,00 €

Schätzpreis

70,00 €

Frankfurt am Main, 1/2 Gulden 1849. 5,30 g; 24 mm. AKS 16; Jaeger 26. Seltener Jahrgang. Patina, fast vorzüglich/vorzüglich. 900er Silber.



1:1
4031

4031
Ausrufpreis 48,00 €
Schätzpreis 80,00 €
 Preußen, Friedrich Wilhelm III. (1797-1840), Taler 1818 A. 21,92 g; 35 mm. AKS 13; Jaeger 37; Kahnt 246. Kratzer, Patina, leichte Lagerungsspuren, sehr schön. 750er Silber.

4032
Ausrufpreis o.L.
 Hamburg, 1 Schilling 1795. 1,05 g; 17 mm. Gaed. 998; Schön 72. Minimale Lagerungsspuren, sehr schön.

4033
Ausrufpreis o.L.
 Mecklenburg-Strelitz, 1/48 Taler 1859 A. 1,27 g; 16 mm. AKS 66; Jaeger 117. Patina, fast vorzüglich/vorzüglich.

4034
Ausrufpreis 36,00 €
Schätzpreis 60,00 €
 Preußen, Friedrich Wilhelm III. (1797-1840), Ausbeutetaler 1828 A. 22,03 g; 34 mm. AKS 16; Jaeger 61; Kahnt 368; Thun 248. Kleine Kratzer, sehr schön. 750er Silber.

4035
Ausrufpreis 30,00 €
Schätzpreis 50,00 €
 Preußen, Friedrich Wilhelm III. (1797-1840), Ausbeutetaler 1835 A. 21,95 g; 34 mm. AKS 18; Jaeger 63; Kahnt 371; Thun 251. Druckstellen am Rand, kleine Kratzer, sehr schön. 750er Silber.

4036
Ausrufpreis o.L.
 Altdeutschland und Europa, umfangreiches Konv. von Kleinmünzen, darunter: Schlesien-Liegnitz-Brieg, Georg, Ludwig und Christian (1639-1663), 3 Kreuzer 1657. 1,58 g; 20 mm. Friedensburg/Seiger 1758. Fast sehr schön/sehr schön. Bistum Würzburg, Christoph Franz von Hutten (1724-1729), 3 Kreuzer (Groschen), 1729, auf seinen Tod. 1,93 g; 26 mm. Helmschrott 607. Gelocht, sehr schön. Preußen, Friedrich II., der Große (1740-1786), 1/3 Reichstaler preuß. 1771 A, Berlin. 5,95 g; 29 mm. Olding 75. Kratzer auf der Vs., schön. Sachsen, Groschen, 1558 und 1566. Ein Exemplar gelocht, sehr schön. Braunschweig-Wolfenbüttel, Groschen 1641 und 4 Mariengroschen 1714. Sehr schön. Habsburg, Rudolf II. 1576-1612. Maley-Groschen 1580, Prag. 0,84 g; 17 mm. Fundgrube, bitte besichtigen.



1:1
4032



1:1
4033



1:1
4034



1:1
4035

Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

4036



1:1
4037



1:1
4038



1:1
4039



1:1
4040



1:1
4041



1:1
4042



1:1
4043

4037

Ausrufpreis

90,00 €

Schätzpreis

150,00 €

Sachsen-Albertinische Linie, Johann Georg I. (1615-1656), Taler 1656, auf seinen Tod. Vs. Brustbild des Kurfürsten im Kuromat nach halb-rechts, mit der Rechten das Kurschwert geschultert, Umschrift in zwei durch Linie getrennten Schriftkreisen. Rs. Zehnzeilige Inschrift, Münzzeichen Eichel am Ende der letzten Zeile. 28,87 g; 45 mm. Clauss/Kahnt 348; Schnee 893; Davenport 7614. Selten. Lötungsspuren, sehr schön.

4038

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Sachsen, Kurfürstentum, Johann Georg IV. (1691-1694), 1/3 Taler 1694, Dresden. 7,91 g; 29 mm. Clauss/Kahnt 671. Selten. Minimal uneben, schön/fast sehr schön.

4039

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Hessen, Ludwig II. (1830-1848), 1/2 Gulden 1845. 5,26 g; 24 mm. AKS 106; Jaeger 37. Winzige Kratzer, gutes sehr schön. 900er Silber.

4040

Ausrufpreis

42,00 €

Schätzpreis

70,00 €

Sachsen, Friedrich August I. (1694-1733), August der Starke, 1/6 Taler 1727, Dresden, Münzmeister Johann Georg Schomburg (IGS), auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Vs. Elf Zeilen Schrift, darunter Wertzahl. Rs. QVOT - FOLIA / TOT - CORDA / LVGENT („So viele Blätter [wie dieser Baum hat] - so viele Herzen trauern), Zypressen zwischen zwei aus Herzen gebildeten Pyramiden. 3,99 g; 23 mm. Kahnt 319; Kohl 445; Slg. Merseburger 1661; Schön 112. Selten. Fast sehr schön/sehr schön.

4041

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), Taler 1866 A, auf den Sieg von 1866 über Österreich. 18,43 g; 33 mm. AKS 117; Jaeger 98; Kahnt 389; Thun 271. Getönt, gutes sehr schön/fast vorzüglich. 900er Silber.

4042

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), Siegestaler 1871 A, auf den Sieg gegen Frankreich. 18,48 g; 33 mm. AKS 118; Jaeger 99; Kahnt 390; Thun 272. Patina, gutes sehr schön/fast vorzüglich. 900er Silber.

**4043****Ausrufpreis**
Schätzp**30,00 €**
50,00 €

Braunschweig-Wolfenbüttel, Karl Wilhelm Ferdinand (1780-1806), 6 Mariengroschen 1786. Vs. D G DVX BRVNSVIC ET LVNEBVRG, wilder Mann frontal stehend, links im Feld 6, im Abschnitt C. Rs. CAROLVS GVILIELMVS FERDINANDVS / VI / MARIEN / GROSCH / F SILBER / 1786. 3,25 g; 23 mm. Welter 2918; Schön 362. Winziger Stempelfehler auf der Rs., vorzüglich.

4044**Ausrufpreis**
Schätzp**420,00 €**
700,00 €

Nürnberg, Taler 1765. Vs. X EINE FEINE MARCK 1765, Stadtansicht, im Abschnitt NÜRNBERG / S R. Rs. IOSEPHVS II D G ROM IMP SEMP AVG, gekrönter Doppeladler. 27,91 g; 41 mm. Kellner 344a; Slg. Erlanger 758; Davenport 2494; Schön 68. Selten in dieser Erhaltung, herrliche Patina, vorzüglich.

4045**Ausrufpreis**
Schätzp**48,00 €**
80,00 €

Frankfurt, Vereinstaler 1859. Vs. FREIE STADT - FRANKFURT, Brustbild der Francofurtia nach rechts, am Gewandabschnitt A. v. NORDHEIM. Rs. +EIN VEREINSTALER + XXX EIN PFUND FEIN +, gekrönter Adler, unten 1859. Rand: STARK IM RECHT, dazwischen Verzierungen. 18,41 g; 33 mm. AKS 8. Feine Kratzer, etwas fleckige Patina, fast vorzüglich.

4046**Ausrufpreis**
Schätzp**30,00 €**
50,00 €

Herzogtum Jülich-Kleve-Berg, 1/2 Stüber 1774, P M Düsseldorf. Vs. GULICH UND BERGISCHE LANDMUNZ, Monogramm. Rs. 1/2 / STUBER / 1774 / P*M. 7,45 g; 27 mm. Slg. Noss 982 a,b; Slg. Noss II 719. Gutes sehr schön.

4047**Ausrufpreis**
Schätzp**12,00 €**
20,00 €

Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Friedrich (1735-1763), Kreuzer 1751, Bayreuth. Vs. Büste mit Harnisch nach rechts. Rs. Adler nach links. 0,65 g; 16 mm. Slg. Wilmersdörffer 779; Slg. Grüber 3968. Kleine Auflagen, sehr schön/fast vorzüglich.

4048**Ausrufpreis**
Schätzp**42,00 €**
70,00 €

Brandenburg-Preußen, Friedrich III. (1688-1701), 6 Gröschler, Königsberg. Vs. Brustbild mit Lorbeerkranz, Harnisch und Gewand nach rechts. Rs. Die Wappenschilder Brandenburgs und Preußens, darunter Kur, dieser zwischen der Jahreszahl, oben unter der Krone VI. 3,20 g; 25 mm. von Schrötter 761-84 Var. Fast vorzüglich.

4049**Ausrufpreis**
Schätzp**18,00 €**
30,00 €

Königreich Westfalen, Hieronymus Napoleon (1807-1813), 5 Centimes 1809 C. Vs. Monogramm HN, darum zwei gekreuzte Lorbeerzweige auf erhöhter Randleiste. Rs. KOEN. V. WESTPH. FR. PR. 1809, alles auf erhöhter Randleiste um 5 / CENT., Adlerkopf und Münzzeichen C, darunter kursiv Tiroler. 7,00 g; 29 mm. AKS 40. Fast vorzüglich.





1:1



1:1

4050

1:1

4051

1:1

4052

Nicht maßstabsgetreu

4053

1:1

4054

1:1

4055

1:1

4056**4050****Ausrufpreis****30,00 €****Schätzpreis****50,00 €**

Konv. 2 Kleinmünzen Jülich-Berg: 3 Stüber 1793 R. 2,10 g; 21 mm. Slg. Noss 1002. Vorzüglich/fast vorzüglich. Dazu: 2 Stüber 1792 P R. 1,13 g; 19 mm. Slg. Noss 1001. Sehr schön.

4051**Ausrufpreis****24,00 €****Schätzpreis****40,00 €**

Herzogtum Berg, 1/2 Stüber 1803, unter der Regentschaft Maximilian I. Joseph von Bayern. Vs. BERGISCHE LANDMUNZ, gekröntes Monogramm aus MJ. Rs. 1/2 STUBER / 1803, darunter Münzmeisterzeichen R. 4,80 g; 27 mm. AKS 7. Sehr schön.

4052**Ausrufpreis****12,00 €****Schätzpreis****20,00 €**

Münster, Bistum, Friedrich Christian von Plettenberg (1688-1706), 4 Pfennig 1703. Vs. Bekröntes Monogramm. Rs. FURSTL MUNSTER SCHEID MUNTZ / IIII / PFEN / 1703. 3,56 g; 23 mm. Schulze 163a. Sehr schön.

4053**Ausrufpreis****12,00 €****Schätzpreis****20,00 €**

Konv. von 3 Exemplaren 1 Pfennig Preußen, bestehend aus: 1 Pfennig 1825 A. 1,48 g; 17 mm. AKS 35. 1 Pfennig 1867 A. 1,45 g; 18 mm. AKS 108. 1 Pfennig 1868 A. 1,27 g; 18 mm. AKS 108. Sehr schön.

4054**Ausrufpreis****24,00 €****Schätzpreis****40,00 €**

Herzogtum Preußen (Ostpreußen), Albrecht von Brandenburg (1525-1569), Groschen 1541, Königsberg. Vs. Gepanzerte Büste nach rechts, darum Titulatur und Jahreszahl. Rs. Adler nach links und Fortsetzung der Titulatur. 1,80 g; 24 mm. Slg. Marienburg 1179; Schulden 2811; Kopicki 3783.

4055**Ausrufpreis****60,00 €****Schätzpreis****100,00 €**

Grafschaft Wallmoden-Gimborn, 1/24 Taler 1802. Vs. MONETA GIMBORNENSIS, bekröntes Monogramm aus LW. Rs. 24 / EINEN / THALER / 1802. 1,83 g; 19 mm. AKS 3. Selten. Sehr schön.



4056

Ausrufpreis**18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), 1/2 Silbergroschen 1865 A. Vs. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN, Porträtkopf nach rechts. Rs. 60 EINEN THALER / SCHEIDEMÜNZE / 1/2 / SILBER / GROSCHEN. 1,07 g; 15 mm. AKS 104. Vorzüglich.

4057

Ausrufpreis**120,00 €****Schätzpreis****200,00 €**

Preußen, Friedrich II. der Große (1740-1786), Reichstaler 1786 A, Berlin (Sterbetaler). Vs. FRIDERICUS BORUSSORUM REX, Büste mit Lorbeerkrantz nach rechts. Rs. EIN REICHTHALER / 1786, dazwischen A, bekronter Adler auf Waffen und Fahnen. 22,02 g; 37 mm. Davenport 2590; Olding 70; Schön 151. Fast vorzüglich.

4058

Ausrufpreis**12,00 €****Schätzpreis****20,00 €**

Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), 2 1/2 Silbergroschen 1870 B. Vs. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN, Porträtkopf des Königs nach rechts. Rs. 12 EINEN THALER / SCHEIDE MÜNZE / 2 1/2 / SILBER / GROSCHEN / 1870 B. 3,19 g; 21 mm. AKS 102. Sehr schön.

4059

Ausrufpreis**18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), 4 Pfennige A. Vs. 90 EINEN THALER, gekröntes Wappenschild mit Adler. Rs. SCHEIDE MÜNZE / 4 / PFENNIGE / 1865 / A. 5,98 g; 25 mm. AKS 105. Fast vorzüglich.

4060

Ausrufpreis**12,00 €****Schätzpreis****20,00 €**

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz II. (1842-1883), 5 Pfennige 1872 B. Vs. V.G.G. GROSSHERZOG V. MECKLENB. SCHWERIN, gekröntes Monogramm aus FF. Rs. ZWANZIG EINE MARK SCHEIDE MÜNZE / 5 / PFENNIGE / 1872 / B. 7,35 g; 25 mm. AKS 45. Sehr schön.

4061

Ausrufpreis**72,00 €****Schätzpreis****120,00 €**

Braunschweig-Calenberg-Hannover, Georg III. (1760-1820), 2/3 Taler 1814. Vs. Porträtkopf mit Lorbeerkrantz nach rechts. Rs. Großes 2/3, darunter im Bogen N D REICHS FUSS FEIN SILBER, darum Fortsetzung der Titulatur. 12,94 g; 31 mm. AKS 6. Unbedeutende Kratzer, vorzüglich.

4062

Ausrufpreis**12,00 €****Schätzpreis****20,00 €**

Herzogtum Jülich-Kleve-Berg, Karl Philipp (1716-1742), 1 Stüber 1738, P M Düsseldorf. Vs. GULICH UND BERG LANDMUNZ, Löwe nach links. Rs. I / STUBER / 1738 / P*M. 0,89 g; 19 mm. Slg. Noss 949; Schön 74. Sehr schön/schön.

4063

Ausrufpreis**90,00 €****Schätzpreis****150,00 €**

Bayern, Karl Theodor (1777-1799), Konventionstaler 1778, München. Vs. Porträtbüste mit Harnisch nach rechts, unten H.ST. Rs. PATRONA - BAVARIAE / 1778, Madonna mit Jesuskind, Randschrift CONFIDO IN DOMINO („Ich vertraue auf den Herrn“). 27,58 g; 41 mm. Hahn 345; Davenport 1964; Schön 127. Feine Kratzer, sehr schön.



1:1

4057



1:1

4058



1:1

4059



1:1

4060



1:1

4061



1:1

4062



1:1

4063



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

4064



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

4066



1:1

4065

4064

Ausrufpreis
Schätzpreis

132,00 €
220,00 €

Altdeutschland, Worms, Bistum und Reichsstadt, Konv. von 4 Münzen, bestehend aus: Maximilian I. (1497-1519), Schüsselpfennig o.J. (um 1510). Stadtschild, darüber W, außen Perlkreis. 0,26 g; 16 mm. Joseph 298a. 1/2 Batzen 1571. 1,62 g; 19 mm. Joseph 303. Philipp von Rodenstein (1595-1604), 1/2 Batzen 1596. 1,10 g; 19 mm. Joseph 288. 3 Kreuzer 1615 mit Titel Matthias. 1,44 g; 20 mm. Joseph 375a. Interessante Münzsammlung einer der ältesten Städte Deutschlands, überwiegend sehr schön, bitte besichtigen.

4065

Ausrufpreis
Schätzpreis

120,00 €
200,00 €

Sachsen, Johann Georg I. (1615-1656), Reichstaler 1625, Dresden. 28,97 g; 43 mm. Davenport 7601; Schnee 845; Clauss/Kahnt 158a. Sehr schön.

4066

Ausrufpreis

o.L.

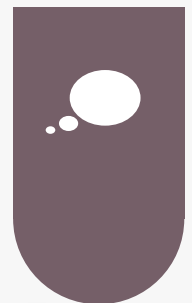
Konv. von 3 preußischen Kleinmünzen und 1/2 Mark Deutsches Reich: Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861), 2 1/2 Silbergroschen 1842 A. 3,14 g; 21 mm. AKS 83; Olding 319. Fast sehr schön. Dazu: Wilhelm I. (1861-1888), 2 1/2 Silbergroschen 1863 A. 3,11 g; 21 mm. AKS 102; Olding 414. Gutes sehr schön. Dazu: 1/2 Silbergroschen 1863 A. 1,07 g; 15 mm. AKS 104; Olding 416. Sehr schön. Dazu: Deutsches Reich, 1/2 Mark 1906 E. 2,72 g; 20 mm. AKS 6. Sehr schön.

**Aktuelle
Auktion**

Unsere aktuelle Auktion:

128. WORMSER SPIELZEUG-AUKTION

5./6./7. März 2020



**Einlieferungen werden gerne entgegengenommen
Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985**



5000
Ausrufpreis **O.L.**
Preußen, Wilhelm I. (1861-1888), 5 Mark 1876 B. 27,44 g; 38 mm. AKS 114; Jaeger 97. Kratzer, sehr schön. 900er Silber.

5001
Ausrufpreis **O.L.**
Preußen, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 2 Fünf-Mark-Münzen, bestehend aus: 5 Mark 1895 A. 27,59 g; 38 mm. AKS 129; Jaeger 104. 5 Mark 1913 A. 27,70 g; 38 mm. AKS 130; Jaeger 114. Kratzer und Randfehler, sehr schön. 900er Silber.

5002
Ausrufpreis **O.L.**
Preußen, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 2 Silbermünzen, bestehend aus: 3 Mark 1908 A. 16,64 g; 33 mm. AKS 131; Jaeger 103. 2 Mark 1902 A. 11,04 g; 28 mm. AKS 134; Jaeger 102. Kleine Kratzer, sehr schön bis fast vorzüglich, bitte besichtigen. 900er Silber.

5003
Ausrufpreis **O.L.**
Preußen, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 3 Silbermünzen, bestehend aus: 3 Mark 1913 A, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. 16,68 g; 33 mm. AKS 141; Jaeger 112. Winzige Kratzer, vorzüglich/fast Stempelglanz. 2 Mark 1901 A, auf das 200-jährige Bestehen des Königreichs Preußen. 11,09 g; 28 mm. AKS 136; Jaeger 105. Kratzer auf der Vs., vorzüglich. 2 Mark 1913 A, auf die Jahrhundertfeier der Befreiungskriege. 11,11 g; 28 mm. AKS 140; Jaeger 109. Unbedeutende Kratzer, fast Stempelglanz. 900er Silber.

5004
Ausrufpreis **O.L.**
Bayern, Otto (1886-1913), 3 Mark 1910 D. 16,56 g; 33 mm. AKS 202; Jaeger 47. Kleine Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich. 900er Silber.



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu
5007



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu
5007

5005
Ausrufpreis **300,00 €**
Schätzpreis **500,00 €**
Württemberg, Karl (1864-1891), 5 Mark 1877 F. 1,99 g; 17 mm. AKS 138; Jaeger 291. Winzige Kratzer auf der Vs., feine Goldpatina, vorzüglich/gutes vorzüglich. 900er Gold.

5006
Ausrufpreis **o.L.**
Deutsches Reich, Konv. von 7 Münzen und einer Medaille, bestehend aus: Tragbare Medaille 1895, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee Kanals. 6,11 g; 27 mm. 1/2 Mark 1906 G. 2,74 g; 20 mm. AKS 6; Jaeger 16. 4 Reichspfennig 1932 A (Brüning-Pfennig). 5,00 g; 24 mm. AKS 52; Jaeger 315. 5 Reichsmark 1935 A, Paul von Hindenburg. 13,89 g; 29 mm. AKS 27; Jaeger 360. 5 Reichsmark 1934 E, Garnisonskirche in Potsdam. 13,88 g; 29 mm. 5 Reichsmark 1935 A, Garnisonskirche in Potsdam. 13,89 g; 29 mm. AKS 26; Jaeger 357. 2 Reichsmark 1937 D. 7,97 g; 25 mm. 2 Reichsmark 1938 A. 8,04 g; 25 mm. AKS 33; Jaeger 366. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön, bitte besichtigen.

5007
Ausrufpreis **o.L.**
Deutsches Reich, Konv. von 3 Silber-Kleinmünzen, bestehend aus: 1 Mark 1907 A. 5,53 g; 24 mm. AKS 2; Jaeger 17. 1/2 Mark 1906 F. 2,73 g; 20 mm. AKS 6; Jaeger 16. 20 Pfennig 1875 D. 1,12 g; 16 mm. AKS 8; Jaeger 5. Sehr schön bis fast vorzüglich, bitte besichtigen.

5008
Ausrufpreis **o.L.**
Württemberg, Wilhelm II. (1891-1918), 3 Mark 1909 F. 16,59 g; 33 mm. AKS 144; Jaeger 175. Feine Kratzer, sehr schön. 900er Silber.

5009
Ausrufpreis **o.L.**
Drittes Reich, Konv. von 4 Silbergedenkmünzen, bestehend aus: 5 Reichsmark, Garnisonskirche in Potsdam, 1934 (A, D) und 1935 A. 29 mm. AKS 26; Jaeger 357. Dazu: 2 Reichsmark 1937 A, Paul von Hindenburg. 8,03 g; 25 mm. AKS 33; Jaeger 366. Feine Kratzer, sehr schön.



1:1
5008



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu
5009



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu

5010



Nicht maßstabsgetreu

5011



Nicht maßstabsgetreu

5012



1:1
5013



Vorderseiten; 1:1

5014

5010

Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich, Konv. von 4 Silber-Kleinmünzen, bestehend aus: 1 Mark 1910 F. 5,53 g; 24 mm. 1 Mark 1914 E. 5,54 g; 24 mm. AKS 2; Jaeger 17. 1/2 Mark 1915 A. 2,78 g; 20 mm. 1/2 Mark 1916 A. 2,76 g; 20 mm. AKS 6; Jaeger 16. Patina, fast vorzüglich bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5011

Ausrufpreis

O.L.

Drittes Reich, Konv. von 8 Silbergedenkmünzen, bestehend aus: 5 Reichsmark 1935 G, Garnisonskirche in Potsdam. AKS 26; Jaeger 357. 5 Reichsmark, Paul von Hindenburg, 1935 D (2 Exemplare), 1936 A und J. AKS 27; Jaeger 360. 2 Reichsmark, Paul von Hindenburg, 1938 E, 1939 A (2 Exemplare). AKS 33; Jaeger 366. Patina, fast vorzüglich bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5012

Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich (Kaiserreich, Weimarer Republik und Drittes Reich), umfangreiches Konv. von 35 Kleinmünzen und 1 Medaille auf Helmuth Schön. Unterschiedliche Nominale, Jahrgänge und Erhaltungen, Fundgrube, bitte besichtigen.

5013

Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich, Preußen, Wilhelm II. (1888-1918), 3 Mark 1912 A. 16,63 g; 33 mm. AKS 131. Feine Kratzer, Patina, sehr schön/fast vorzüglich. 900er Silber.

5014

Ausrufpreis

90,00 €

Schätzpreis

150,00 €

Deutsches Reich, Konv. von 3 Patrioten-Pfennigen, mit plastisch herausgetriebenen Porträtköpfen Kaiser Wilhelms II. und Paul von Hindenburgs (2 Stück). Selten. 18 mm. Vorzüglich.

5015

Ausrufpreis

O.L.

Konv. BRD-Gedenkmünzen: 10 DM 1972 F Olympische Spiele München 625/1000 Silber. 15,37 g; 32 mm. AKS 201. Leicht fleckige Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz. Dazu: 5 DM 1982 D Johann Wolfgang von Goethe. Vs. Porträt Goethes (nach Tischbein) in Dreiviertelansicht nach rechts. Rs. Bundesadler, auf dem rechten Flügel Münzstättenzeichen. 10,00 g; 29 mm. AKS 244. Stempelglanz.



1:1

1:1

5015

5016
Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich, Konv. von 7 Kleinmünzen, darunter 1/2 Mark 1915 D, 4 Reichspfennig 1932 D und 25 Pfennig 1909 D. Überwiegend sehr schön, bitte besichtigen.

5017
Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich, Konv. von 18 Not- und Kriegsgeld-Ersatzmünzen und Lagergeld aus der Zeit Ende des 1. Weltkriegs und kurz danach, bestehend aus: 6 Stück 20 Pfennig Nürnberg-Fürther Straßenbahn, verschiedene Motive (Tiefer Brunnen, Neues Rathaus, Adam Kraft, Kunstbrunnen Fürth, Tiergarten - Eisbären, Karlsbrücke und Burg), Aluminium. 1,21 g; 24 mm. 10 Pfennig K. Offiziergefangenenlager Plassenburg-Kulmbach. 2,96 g; 23 mm. 15 Pfennig Stadtgemeinde München. 2,76 g; 19 mm. 5 Pfennig 1918 Kriegsgeld Gemeinde Schönwald. 1,84 g; 17 mm. 10 Pfennig 1920 Kleingeld-Ersatzmarke Gemeinde Schönwald. 1,77 g; 20 mm. 10 Pfennig 1919 Stadt Naumburg. 3,71 g; 22 mm. 10 Pfennig 1918 Kriegsnotgeld Stadt Roth bei Nürnberg. 2,23 g; 19 mm. 10 Pfennig 1918 Kriegsnotgeld Stadt Roth bei Nürnberg. 2,69 g; 20 mm. 10 Pfennig 1917 Kriegsnotgeld Stadtgemeinde Arzberg. Lochung geht nicht komplett durch die Münze, hoch interessant! 1,85 g; 20 mm. Funck 22.3. 10 Pfennig Kleingeld-Ersatzmarke Kriegsjahr 1917 Stadt Schwarzenbach. 1,76 g; 20 mm. Funck 490.4. 5 Pfennig K. Offiziergefangenenlager Plassenburg-Kulmbach. 1,47 g; 19 mm. 1 Pfennig K. Offiziergefangenenlager Plassenburg-Kulmbach. 1,00 g; 16 mm. Interessante Sammlung dieser historisch und numismatisch spannenden Epoche der deutschen Geschichte. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis fast vorzüglich/vorzüglich, bitte unbedingt besichtigen.

5018
Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Reich, umfangreiches Konv. von 26 Münzen (darunter 1 Mark 1915 J, 5 RM Hindenburg 1936 F, sowie 2 Kopeken 1908). Überwiegend schön bis sehr schön, bitte besichtigen.

5019
Ausrufpreis
Schätzpreis

48,00 €

80,00 €

Bundesrepublik Deutschland, Ronde mit Randschrift zu 5 Mark Kursmünze (Silberadler, 1951-1972). EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT, dazwischen alte, kleine Eichenblätter mit angedeuteten Eicheln. Jaeger 387 (Ronde). 11,21 g; 28 mm. Selten. Vorzüglich.



Nicht maßstabsgetreu

5016



Nicht maßstabsgetreu

5017



Nicht maßstabsgetreu

5018



1:1

5019



Nicht maßstabsgetreu

5020



Nicht maßstabsgetreu

5024



Nicht maßstabsgetreu

5021



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5022



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5023

5020

Ausrufpreis

150,00 €

Schätzpreis

250,00 €

Deutsches Reich, unter Alliiertes Besatzung (1945-1948), 10 Reichspfennig 1947 F (AKS 95; Jaeger 375) in originaler Rolle, eine komplette Rolle und eine nahezu komplette Rolle, insgesamt ca. 80-100 Münzen. Sehr selten. Fast Stempelglanz. Bitte besichtigen.

5021

Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Kaiserreich, Konv. von 16 verschiedenen 1 Mark-Münzen, unterschiedliche Jahrgänge und Münzstättenzeichen. Dazu 1/2 Mark 1913 E. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich, teils mit Patina, Fundgrube, bitte besichtigen.

5022

Ausrufpreis

42,00 €

Schätzpreis

70,00 €

Deutsches Reich, Preußen, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 11 Silbermünzen, bestehend aus: 2 Mark 1898 A, 2 Mark 1901 A (200 Jahre Königreich Preußen, 3 Stück), 3 Mark 1913 A (25-jähriges Regierungsjubiläum), 2 Mark 1913 (25-jähriges Regierungsjubiläum, 2 Stück), 3 Mark 1913 A (100-jähriges Jubiläum der Befreiungskriege, 2 Stück) und 2 Mark 1913 (Befreiungskriege, 2 Stück). Unterschiedliche Erhaltungen, teilweise mit Patina, fast vorzüglich bis fast Stempelglanz, bitte besichtigen.

5023

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Drittes Reich, umfangreiches Konv. von 23 Silbergedenkmünzen (900er Silber), Garnisonskirche und Martin Luther. Sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5024

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Deutsches Reich, Preußen, Wilhelm I. (1861-1888) und Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 8 Silbermünzen (900er Silber), bestehend aus: 5 Mark 1874 A, 2 Mark 1876 C, 3 Mark 1910 A, 3 Mark 1911 A (2 Stück), 2 Mark 1913 A (25-jähriges Regierungsjubiläum), 5 Mark 1914 A und 3 Mark 1914 A. Unterschiedliche Erhaltungen, sehr schön bis fast Stempelglanz, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu
5025

5025
Ausrufpreis **72,00 €**
Schätzpreis **120,00 €**
Deutsches Reich, Konv. von 12 Silbermünzen (900er Silber), darunter Sachsen, 5 Mark 1875 E, Württemberg 1875 F und Bayern 3 Mark 1914 D. Sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5026
Ausrufpreis **60,00 €**
Schätzpreis **100,00 €**
Deutsches Reich, Sachsen, Friedrich August III. (1904-1918), 3 Mark 1913 E, auf die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. AKS 190; Jaeger 140. Prachtexemplar. Winzige Haarlinien, minimal berührt, PP.

5027
Ausrufpreis **42,00 €**
Schätzpreis **70,00 €**
Deutsches Kaiserreich, Friedrich III. (9.3.-15.6.1888), 2 Mark 1888 A. 11,09 g; 28 mm. AKS 122; Jaeger 98. Patina, gutes vorzüglich/fast Stempelglanz.

5028
Ausrufpreis **42,00 €**
Schätzpreis **70,00 €**
Deutsches Reich, Hessen, Ludwig III. (1848-1877), 5 Mark 1876 H. 27,52 g; 38 mm. AKS 142; Jaeger 67. Kratzer, sehr schön.

5029
Ausrufpreis **48,00 €**
Schätzpreis **80,00 €**
Deutsches Kaiserreich, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 2 Exemplaren 5 Mark 1901 A, anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Königreichs Preußen. 27,81 g; 38 mm. AKS 135; Jaeger 106. Winzige Kratzer auf der Vs., vorzüglich/fast Stempelglanz.

5030
Ausrufpreis **36,00 €**
Schätzpreis **60,00 €**
Deutsches Kaiserreich, Wilhelm II. (1888-1918), 3 Mark 1911 A, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Universität Breslau. 16,67 g; 33 mm. AKS 138; Jaeger 108. Fast Stempelglanz.





1:1
5031



1:1
5032



1:1
5033



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu

5034



1:1
5035



1:1
5036



1:1
5037



1:1
5038



1:1
5039

5031

Ausrufpreis
Schätzpreis

60,00 €
100,00 €

Deutsches Reich, Lübeck, 2 Mark 1905 A. 11,07 g; 28 mm. AKS 6; Jaeger 81. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich.

5032

Ausrufpreis
Schätzpreis

36,00 €
60,00 €

Deutsches Kaiserreich, 2 Pfennig 1874 (C?), Fehlprägung, deutlich dezentriert (ca. 20 Prozent). 3,21 g; 21 mm. AKS 18; Jaeger 2. Sehr selten. Sehr schön.

5033

Ausrufpreis

o.L.

Deutsch-Ostafrika, 1 Heller 1904 A. 3,85 g; 20 mm. AKS 975; Jaeger 716. Gutes sehr schön.

5034

Ausrufpreis

o.L.

Deutsches Kaiserreich, Konv. von 4 Kleinmünzen, bestehend aus: 50 Pfennig 1876 A. 2,70 g; 20 mm. AKS 3; Jaeger 7. Sehr schön. 25 Pfennig 1910 J. 4,00 g; 23 mm. AKS 7; Jaeger 18. Vorzüglich. 20 Pfennig 1876 B; 20 Pfennig 1876 C. AKS 8; Jaeger 5. Sehr schön und vorzüglich.

5035

Ausrufpreis
Schätzpreis

24,00 €
40,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1925 A, Jahrtausendfeier der Rheinlande. 14,89 g; 30 mm. AKS 73; Jaeger 321. Patina, leichte Lagerungsspuren, vorzüglich.

5036

Ausrufpreis
Schätzpreis

30,00 €
50,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1925 F, Jahrtausendfeier der Rheinlande. 15,06 g; 30 mm. AKS 73; Jaeger 321. Patina, deutliche Lagerungsspuren, vorzüglich.



5037
Ausrufpreis 24,00 €
Schätzpreis 40,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1925 D, Jahrtausendfeier der Rheinlande. 14,84 g; 30 mm. AKS 73; Jaeger 321. Patina, leichte Lagerungsspuren, vorzüglich.

5038
Ausrufpreis 30,00 €
Schätzpreis 50,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1929 A, auf den 200. Geburtstag Lessings. 14,97 g; 30 mm. AKS 82; Jaeger 335. Patina, vorzüglich.

5039
Ausrufpreis 24,00 €
Schätzpreis 40,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1929 A, Hindenburg (Schwurhand). 14,91 g; 30 mm. AKS 85; Jaeger 340. Patina, Lagerungsspuren, vorzüglich.

5040
Ausrufpreis 30,00 €
Schätzpreis 50,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1929 E, Jahrtausendfeier Burg und Stadt Meissen. 15,05 g; 30 mm. AKS 84; Jaeger 338. Leichte Patina, vorzüglich.

5041
Ausrufpreis 30,00 €
Schätzpreis 50,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1930 A, auf die Rheinlanddräumung. 15,00 g; 30 mm. AKS 88; Jaeger 345. Patina, leichte Lagerungsspuren, vorzüglich.

5042
Ausrufpreis 36,00 €
Schätzpreis 60,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1930 A, auf die Rheinlanddräumung. 14,96 g; 30 mm. AKS 88; Jaeger 345. Feine Patina, gutes vorzüglich.

5043
Ausrufpreis 30,00 €
Schätzpreis 50,00 €

Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1930 D, Graf Zeppelin Weltflug 1929. 14,99 g; 30 mm. AKS 86; Jaeger 342. Patina, fast vorzüglich/vorzüglich.

5044
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €

Drittes Reich, umfangreiches Konv. von Silbergedenkmünzen, 2 und 5 Reichsmark (Hindenburg und Garnisonskirche), verschiedene Jahrgänge und Münzstätten, sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5045
Ausrufpreis 480,00 €
Schätzpreis 800,00 €

Drittes Reich, umfangreiches Konv. von 97 Silbergedenkmünzen, 5 Reichsmark (Hindenburg und Garnisonskirche), verschiedene Jahrgänge und Münzstätten, sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen, über 1.200 g Silber.



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5044



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5045



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5046



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5048



1:1

5047



Vorderseiten



Rückseiten

5049

5046

Ausrufpreis

36,00 €

Schätzpreis

60,00 €

Drittes Reich, Konv. von 9 Silbergedenkmünzen, 2 und 5 Reichsmark (Hindenburg und Garnisonskirche), überwiegend sehr schön.

5047

Ausrufpreis

o.L.

Weimarer Republik, Konv. staatliches Notgeld der Provinz Westfalen (Freiherr vom Stein): 5 Millionen Mark 1923. 33,12 g; 44 mm. Jaeger N 22; Funck 645.10A. Randfehler, sehr schön. 50 Millionen Mark 1923. 33,41 g; 44 mm. Jaeger N 23a; Funck 645.11A. Fast vorzüglich.



5050

5048

Ausrufpreis

O.L.

Deutsches Kaiserreich, umfangreiches Konv. von 1-Mark-, 1/2-Mark- und 25-Pfennig-Münzen, bestehend aus: 1 Mark 1873 A, 1875 F und 1878 G. AKS 1; Jaeger 9. 1/2 Mark 1905 A, 1909 E, 1916 A und D, 1917 A, 1918 A, D und F. AKS 6; Jaeger 16. Dazu: 25 Pfennig 1909 A. AKS 7; Jaeger 18. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich/fast Stempelglanz, bitte besichtigen.

5049

Ausrufpreis

O.L.

Weimarer Republik, Konv. von drei 4-Reichspfennig-Münzen, sog. Brünning-Pfennig: 4 Reichspfennig 1932 A (mit Punze „M“ auf der Bildseite), D und F. AKS 52; Jaeger 315. Vorzüglich.

5050

Ausrufpreis

O.L.

Drittes Reich, Konv. von zwei 1-Reichsmark-Münzen, bestehend aus: 1 Reichsmark 1934 D und J. AKS 36; Jaeger 354.

5051

Ausrufpreis

O.L.

Drittes Reich, Konv. von vier 50-Reichspfennig-Münzen (1938 A, 2 x 1938 E, 1939 E). AKS 42; Jaeger 365. Sehr schön bis vorzüglich.

5052

Ausrufpreis

12,00 €

Schätzpreis

20,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), 4 Reichspfennig (sog. Brünning-Pfennig), 1932 A. Vs. Reichsadler, darunter A. Rs. DEUTSCHES REICH 1932 . /4/ REICHSPFENNIG. 5,04 g; 24 mm. AKS 52. Gutes vorzüglich.

5053

Ausrufpreis

9,00 €

Schätzpreis

15,00 €

Deutsches Reich, Konv. 1/2 Mark, bestehend aus 1/2 Mark 1913 G. 2,83 g; 20 mm. Sehr schön/fast vorzüglich. Dazu: 1/2 Mark 1915 F. 2,77 g; 20 mm. Fast vorzüglich.

5054

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Deutsches Reich, Konv. 25 Pfennig, bestehend aus 25 Pfennig 1909 G. Vs. DEUTSCHES REICH 1909, Reichsadler. Rs. 25 / PFENNIG / G, glatter Rand. 4,10 g; 23 mm. Dazu: 25 Pfennig 1910 A. 3,98 g; 23 mm und 25 Pfennig 1912 F. 3,94 g; 23 mm. AKS 7. Vorzüglich.



Vorderseiten

Rückseiten

5051

5052

5053

5054



1:1

5055



Vorderseiten; 1:1

5056



1:1

5057



1:1

6058



1:1

5059



1:1

5060



1:1



1:1

5061



1:1



1:1

5062

5055

Ausrufpreis

15,00 €

Schätzpreis

25,00 €

Deutsches Reich, 1/2 Mark 1911 E. 2,76 g; 20 mm. AKS 6. Sehr schön/ fast vorzüglich.

5056

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Konv. 50 Rentenpfennig, bestehend aus 50 Rentenpfennig 1923 A. Vs. DEUTSCHES REICH, eine mit vier Eichenblättern verzierte Raute, darin 50, unten RENTENPFENNIG. Rs. Stilisierte Ährengarbe, oben A, unten 1923. 4,84 g; 24 mm. Dazu 50 Rentenpfennig 1924 D. 4,82 g; 24 mm. AKS 38. Sehr schön.

5057

Ausrufpreis

12,00 €

Schätzpreis

20,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), 4 Reichspfennig (sog. Brüning-Pfennig), 1932 G. Vs. Reichsadler, darunter G. Rs. DEUTSCHES REICH 1932 . /4/ REICHSPFENNIG. 5,02 g; 24 mm. AKS 52. Fast vorzüglich.

5058

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Deutsches Reich, 50 Pfennig 1877 A. Vs. Reichsadler in Eichenkranz, unten Münzzeichen A. Rs. DEUTSCHES REICH, 50 PFENNIG in Eichenkranz, unten 1877, Rand geriffelt. 2,60 g; 20 mm. AKS 4. Fast sehr schön/sehr schön.

5059

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), 50 Rentenpfennig 1923 G. Vs. *DEUTSCHES REICH* / 50 (in einer mit vier Eichenblättern verzierten Raute), unten RENTENPFENNIG. Rs. Ährengarbe stilisiert, oben G, unten 1923, Rand geriffelt. 4,89 g; 24 mm. AKS 38. Etwas fleckige Patina, sehr schön.

5060

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Deutsches Reich, 1/2 Mark 1919 E. 2,78 g; 20 mm. AKS 6; Jaeger 16. Herrliche, irisierende Patina, fast Stempelglanz, Prachtexemplar.

5061

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpreis

30,00 €

Deutsches Reich, Konv. 1/2 Mark, bestehend aus 1/2 Mark 1908 G. 2,68 g; 20 mm. Dazu 1/2 Mark 1912 F. 2,76 g; 20 mm. AKS 6. Sehr schön.



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5063

5062

Ausrufpreis 12,00 €
Schätzpreis 20,00 €

Deutsches Reich, Konv. 1/2 Mark, bestehend aus 1/2 Mark 1919 A. 2,80 g; 20 mm. Sehr schön/fast vorzüglich. Dazu: 1/2 Mark 1919 A. 2,76 g; 20 mm. AKS 6. Herrliche Patina, gutes vorzüglich/fast Stempelglanz.

5063

Ausrufpreis 90,00 €
Schätzpreis 150,00 €

Drittes Reich, umfangreiches Konv. von Silbergedenkmünzen, bestehend aus: 10 x 5 Reichsmark (Hindenburg und Garnisonskirche, 900er Silber) sowie 24 x 2 Reichsmark (Hindenburg, 625er Silber). Sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5064

Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €

Deutsches Reich, 1 Mark 1874 F. 5,54 g; 24 mm. AKS 1; Jaeger 9. Selten in dieser Erhaltung. Stempelglänzendes Prachtexemplar.

5065

Ausrufpreis 60,00 €
Schätzpreis 100,00 €

Deutsches Reich, 1 Pfennig 1887 J. 2,00 g; 17 mm. AKS 20. Sehr selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag mit feinem Stempelglanz, Prachtexemplar.

5066

Ausrufpreis 24,00 €
Schätzpreis 40,00 €

Weimarer Republik, Fehlprägung 50 Pfennig 1922 D, dezentriert. 24 mm. AKS 37; Jaeger 301. Selten. Stempelglanz.

5067

Ausrufpreis 84,00 €
Schätzpreis 140,00 €

Weimarer Republik, Fehlprägung 1 Mark 1925 D, deutlich dezentriert mit plastisch hervortretender Wölbung am Rand. 23 mm. AKS 34; Jaeger 311. Sehr selten. Vorzüglich/fast Stempelglanz.

5068

Ausrufpreis 360,00 €
Schätzpreis 600,00 €

Weimarer Republik, Ronde zu 3 Reichsmark (zu Jaeger 312, 349), mit Randschrift EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. 29 mm. Äußerst selten.

5069

Ausrufpreis 72,00 €
Schätzpreis 120,00 €

Drittes Reich, Konv. von 10 Exemplaren 1 Reichspfennig 1936 E. AKS 54; Jaeger 314. Teilweise Stempelglanz mit feiner Patina, selten in dieser Menge und Erhaltung, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu

5069



Nicht maßstabsgetreu
5070



Nicht maßstabsgetreu
5071



Nicht maßstabsgetreu
5072



Nicht maßstabsgetreu
5073



5074

5070

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Weimarer Republik, Konv. von 30 Exemplaren 1 Reichspfennig 1930 E. AKS 57; Jaeger 313. Ausgezeichnete Erhaltungen, vorzüglich, teilweise Stempelglanz, bitte besichtigen.

5071

Ausrufpreis

54,00 €

Schätzpreis

90,00 €

Weimarer Republik, Konv. von 50 Exemplaren 1 Rentenpfennig 1923 E. AKS 56; Jaeger 306. Selten in dieser Menge und dieser Erhaltung, bitte besichtigen.

5072

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Drittes Reich, Konv. von 60 Exemplaren 1 Reichspfennig 1936 E. AKS 57; Jaeger 313. Ausgezeichnete Erhaltungen, vorzüglich bis Stempelglanz, bitte besichtigen.

5073

Ausrufpreis

84,00 €

Schätzpreis

140,00 €

Drittes Reich, Konv. von 9 Exemplaren 2 Reichspfennig 1937 E. AKS 55; Jaeger 362. Selten. Ausgezeichnete Erhaltungen, vorzüglich mit feinem Münzglanz.

5074

Ausrufpreis

270,00 €

Schätzpreis

450,00 €

Deutsches Reich, Wilhelm II. (1888-1918), 20 Mark 1907 A, 900er Gold. 7,96 g; 22 mm. AKS 124; Jaeger 252. Kleine Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich.



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

5075

5075

Ausrufpreis
Schätzwert

18,00 €
30,00 €

Deutsches Reich, Wilhelm II. (1888-1918), Konv. von 3 Silbermünzen, bestehend aus: 5 Mark 1902 A, 3 Mark 1911 A und 3 Mark 1913 A. Unterschiedliche Erhaltungen, sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

5076

Ausrufpreis
Schätzwert

24,00 €
40,00 €

Deutsches Reich, Wilhelm II. (1888-1918), 3 Mark 1911 A, auf das 100-jährige Bestehen der Universität Breslau. 16,65 g; 33 mm. AKS 138; Jaeger 108. Kleinerer Randfehler, kleine Kratzer, sehr schön.

5077

Ausrufpreis

o.L.

Deutsches Kaiserreich, Baden, Friedrich II. (1907-1918), 3 Mark 1914 G. Vs. FRIEDRICH II GROSSHERZOG VON BADEN, Porträtkopf nach links, unten G. Rs. DEUTSCHES REICH 1914 / DREI MARK, Reichsadler (Modell 1889-1918), Rand: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. 16,69 g; 33 mm. AKS 165. Winzige Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich.

5078

Ausrufpreis
Schätzwert

24,00 €
40,00 €

Drittes Reich, besetzte Gebiete im 2. Weltkrieg, 10 Reichspfennig 1940 A, Reichskreditkassen. 3,38 g; 21 mm. AKS 953; Jaeger N619. Fast vorzüglich.

5079

Ausrufpreis
Schätzwert

210,00 €
350,00 €

Bundesrepublik Deutschland, 5 Euro Blauer Planet, Bimetall mit eingefügtem blauem Polymerring. Komplettsatz 2016 A-J, PP, in Originalverpackung, original eingeschweißt, Auflage: 50.000 Exemplare je Münzstätte.



1:1
5076

1:1
5077

1:1
5078

Nicht maßstabsgetreu
5079

Nicht maßstabsgetreu
5079



Nicht maßstabsgetreu
5080



Nicht maßstabsgetreu
5080



Nicht maßstabsgetreu
5081



Nicht maßstabsgetreu
5082



Nicht maßstabsgetreu
5082

5080
Ausrufpreis **180,00 €**
Schätzpreis **300,00 €**
 Bundesrepublik Deutschland, 5 Euro Tropische Zone, Bimetall mit eingefügtem rotem Polymerring. Komplettsatz 2017 A-J, PP, in Originalverpackung, Auflage: 60.000 Exemplare je Münzstätte.

5081
Ausrufpreis **120,00 €**
Schätzpreis **200,00 €**
 Bundesrepublik Deutschland, 5 Euro Subtropische Zone, Bimetall mit eingefügtem orangefarbenem Polymerring. Komplettsatz 2018 A-J, PP, in Originalverpackung und in Präsentationsbox, Auflage: 60.000 Exemplare je Münzstätte.

5082
Ausrufpreis **300,00 €**
Schätzpreis **500,00 €**
 Bundesrepublik Deutschland, umfangreiches Konv. aller Kursmünzensätze von 2002 bis 2010, komplett mit allen Prägeanstalten A-J, PP, im Original-Etui der VfS.

5083
Ausrufpreis **30,00 €**
Schätzpreis **50,00 €**
 Staatliches Notgeld 1918-1923: Konv. von 4 Notgeldmünzen der Provinz Westfalen, bestehend aus: 10 Mark 1921, Minister vom Stein. 18,56 g; 38 mm. Jaeger N13. Gutes sehr schön. Dazu: 10000 Mark 1923, Minister vom Stein. 30,79 g; 44 mm. Jaeger N20a. Vorzüglich. Dazu: 50 Millionen Mark 1923, Minister vom Stein. 5,51 g; 38 mm. Jaeger N26. Kleiner Randfehler, vorzüglich. Dazu: 100 Mark 1923, Droste-Hülshoff. 4,61 g; 38 mm. Jaeger N17. Stempelglanz. Interessante Zusammenstellung dieser berühmten Notmünzen, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu

5082



Nicht maßstabsgetreu

5082

5084
Ausrufpreis
Schätzpreis

90,00 €
150,00 €

Umfangreiches Konv. von 42 Not- und Kriegersatzmünzen 1917-1920, bestehend aus: Stadt Aschaffenburg, 10 Pfennig 1917. 1,92 g; 21 mm. Funck 23.2A. Stadt Backnang, 10 Pfennig Notgeld. 2,65 g; 20 mm. Vgl. Funck 25.4. 10 Pfennig 1917 Kriegsgeld Stadt Barmen. 2,96 g; 20 mm. 10 (Pfennig) Kriegswertmarke Stadtparkasse, Stadt Bielefeld. 1,91 g; 20 mm. 10 Pfennig Kriegsnotgeld 1918, Herzogtum Braunschweig. 2,32 g; 20 mm. Jaeger N3b. 10 Pfennig 1919, Kriegsgeld der Stadt Bromberg. 2,68 g; 19 mm. Funck 60.1a. 5 Pfennig 1917 Kriegsgeld Residenzstadt Cassel. 1,57 g; 19 mm. Funck 78.2. 5 Pfennig 1917 Kriegsnotmünze Stadtgemeinde Cham. 1,88 g; 17 mm. Funck 79.5b. 10 Pfennig Kriegsgeld 1918 Coblenz. 3,10 g; 20 mm. Funck 80.1A. 50 Pfennig Kriegsnotgeld 1918 Crailsheim. 3,61 g; 22 mm. 5 Pfennig Kriegsgeld 1917 Stadt Elberfeld. 1,47 g; 18 mm. Funck 111.1. 10 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Stadt Eschwege. Funck 121.5. 50 Pfennig Kriegsgeld 1917 Stadt Essen. 2,72 g; 24 mm. Funck 123.2. 10 Pfennig 1917 Kreis Fallingb. 3,00 g; 23 mm. Funck Nr. 127.2d. 2 Pfennig Kriegsnotgeld Städte des Herzogtums Gotha. 2,48 g; 20 mm. 10 (Pfennig) Kleingeldersatz Stadt Gotha. 1,81 g; 20 mm. Funck 166.4c. 50 (Pfennig) Kriegsnotgeld Kreis Gardelegen. 3,53 g; 24 mm. 10 (Pfennig) Kriegsgeldersatz 1918, Stadtrat Gössnitz. 1,93 g; 19 mm. 10 Pfennig Kleingeldersatzmarke 1918 Kgl. Württ. Oberamtsstadt Hall. 2,83 g; 20 mm. Funck 186.8c. 10 Pfennige Kriegsgeld Stadtgemeinde Heidelberg. 3,07 g; 21 mm. 5 Pfennig 1918 Kreis Heppenheim. 2,29 g; 20 mm. Funck 208.1. 50 Pfennig Kleingeldersatzmarke Lebensmittel-Kommission Ilmenau. 3,00 g; 24 mm. Funck 226.2. 10 Pfennig 1917 Stadt Iserlohn. Funck 228.2. 10 Pfennig Notgeld 1918 Bad Kissingen. 2,99 g; 23 mm. Funck 246.6. 10 Pfennig Kriegsgeld 1917 Stadt Lüdenscheid. 2,97 g; 22 mm. Funck 309.1. 5 Pfennig Kleingeldersatzmarke Stadt Lüneburg. 1,49 g; 19 mm. Funck 310.1. 10 Pfennig 1918 Kriegsnotgeld Maulbronn. 2,67 g; 20 mm. Funck 325.2. 10 Pfennig 1920 Kleingeldersatz Stadtgemeinde Bad Mergentheim. 2,84 g; 23 mm. Funck 330.11. 5 Pfennig Lager Minden. 1,49 g; 17 mm. 10 Pfennig 1917 Kriegsgeld der Stadt Münster i. W. 1,92 g; 19 mm. Funck 350.1. 25 Pfennig 1918 Kriegsgeld der Stadt Münster i. W. 4,92 g; 23 mm. Funck 350.4. 10 Pfennig 1917 Kriegsgeld Stadt Neheim. 4,12 g; 23 mm. 5 Pfennig 1917 Offenbach am Main. 1,32 g; 18 mm. Funck 402.4. 1 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Magistrat der Stadt Peine. 1,63 g; 16 mm. Funck 420.1. 10 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Magistrat der Stadt Peine. 2,34 g; 20 mm. 10 (Pfennig) Kleingeldersatz 1918 Kreis Querfurt. 2,21 g; 19 mm. 25 Pfennig 1918 Kriegsgeld Stadt Leer in Ostfriesland. 4,88 g; 23 mm. Funck 282.1. 50 Pfennig 1917 Kriegsgeld Stadt Witten. 3,59 g; 24 mm. Funck 604.3A. 50 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Hanomag Linden. 2,86 g; 24 mm. 10 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Alb. & E. Langerfeld b. Barmen. 2,15 g; 20 mm. Menzel 14319.2. 10 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke E. de Haën Chemische Fabrik List GmbH. 2,29 g; 20 mm. 10 (Pfennig) Kleingeldersatzmarke Glasfabrik Schildhorst bei Freden-Leine. 2,52 g; 20 mm. Interessante Sammlung dieser historisch bedeutsamen Notmünzen. Unterschiedliche Erhaltungen, meist sehr schön bis fast vorzüglich/vorzüglich, bitte unbedingt besichtigen.



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

5083



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

5084



Nicht maßstabsgetreu

5085



Nicht maßstabsgetreu

5086



5087



5088



1:1



1:1

5089

5085

Ausrufpreis
Schätzwert

108,00 €
180,00 €

Baden, Konv. von 14 Silbermünzen, bestehend aus sechs 5-Mark-Stücken, drei 3-Mark-Stücken und fünf 2-Mark-Stücken. Unterschiedliche Erhaltungen, sehr schön bis fast Stempelglanz, bitte besichtigen.

5086

Ausrufpreis
Schätzwert

90,00 €
150,00 €

Bayern, Otto (1886-1913), Konv. von 13 Silbermünzen, bestehend aus drei Fünf-Mark-Stücken, sechs 3-Mark-Stücken und vier 2-Mark-Stücken. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön, bitte besichtigen.

5087

Ausrufpreis
Schätzwert

18,00 €
30,00 €

Deutsches Reich, Bayern, Ludwig II. (1864-1886), 5 Mark 1876 D. 27,52 g; 38 mm. AKS 194; Jaeger 42. Kleine Kratzer, sehr schön.

5088

Ausrufpreis
Schätzwert

72,00 €
120,00 €

Deutsches Reich, Ludwig III. (1913-1918), 5 Mark 1914. 27,78 g; 38 mm. AKS 209; Jaeger 53. Attraktives Exemplar, feine Kratzer, vorzüglich/leichter Stempelglanz.

5089

Ausrufpreis
Schätzwert

42,00 €
70,00 €

Bayern, Ludwig III. (1913-1918), Konv. von zwei Silbermünzen, bestehend aus: 3 Mark 1914 D. 16,67 g; 33 mm. AKS 210; Jaeger 52. Winzige Kratzer, vorzüglich/fast Stempelglanz. Dazu: 2 Mark 1914 D. 11,09 g; 28 mm. AKS 211; Jaeger 51. Unbedeutende Kratzer, gutes vorzüglich.

5090

Ausrufpreis
Schätzwert

42,00 €
70,00 €

Bayern, Prinzregent Luitpold (1886-1912), Konv. von 2 Silbermünzen, bestehend aus: 3 Mark 1911 D. 16,64 g; 33 mm. AKS 206; Jaeger 49. Feine Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz. Dazu: 2 Mark 1911 D. 11,13 g; 28 mm. AKS 207; Jaeger 48. Vorzüglich/fast Stempelglanz.



5091
Ausrufpreis 1.800,00 €
Schätzpreis 3.000,00 €

Sehr umfangreiche Sammlung von Fehlprägungen und Varianten der Bundesrepublik Deutschland, dazu zehn 2-Rentenpfennig-Stücke der Weimarer Republik. Insgesamt ca. 1200 Münzen, darunter 17 Ronden, alles sauber in Ordnern nach EPA sortiert und dokumentiert, teilweise seltene Prägevarianten dabei, u. a. Stempeldrehungen, Doppelschläge, fehlerhafte Randschriften, Prägeschwächen und fehlende Münzstättenzeichen. Ein wahrer numismatischer Schatz, der den Variantenreichtum der Münzgeschichte der Bundesrepublik Deutschland in einmaliger Form anschaulich abbildet. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend vorzüglich bis Stempelglanz, einige sogar aus PP/Erstabschlag. Hochinteressante Sammlung, bitte unbedingt besichtigen.

5092
Ausrufpreis 180,00 €
Schätzpreis 300,00 €

Deutsches Kaiserreich, Konv. von 11 verschiedenen 3 Mark-Stücken, bestehend aus: Bayern, Otto, 3 Mark 1909 D und 3 Mark 1910 D. AKS 202; Jaeger 47. Preußen, Wilhelm II., 3 Mark 1908 A, 3 Mark 1909 A, 3 Mark 1910 A, 3 Mark 1912 A (AKS 131), 3 Mark 1913 A (AKS 141), 3 Mark 1914 A (AKS 132) und 3 Mark 1913 A (Jahrhundertfeier der Befreiungskriege, AKS 139). Sachsen, Friedrich August III., 3 Mark 1909 E, AKS 185. Württemberg, Wilhelm II., 3 Mark 1909 F, AKS 144. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend fast vorzüglich bis vorzüglich, bitte besichtigen. Interessante Sammlung deutscher Reichssilbermünzen.

5093
Ausrufpreis 60,00 €
Schätzpreis 100,00 €

Saarland, 10 Franken 1954 Probe (Essai), Paris. Jaeger 801; AKS 988. Selten, nur 1100 Ex. geprägt. PP.



Nicht maßstabsgetreu
5092



Nicht maßstabsgetreu
5093



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu

6000



1:1

6001



1:1

6002



1:1

1:1,5

6003



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu

6004

6000

Ausrufpreis

o.L.

Österreich-Ungarn, Habsburger, Konv. von 3 Zehn-Kreuzer-Münzen, bestehend aus: Maria Theresia (1740-1780), 10 Kreuzer 1765 G, Günzburg. 3,61 g; 25 mm. Herinek 1180; Schön 74. Joseph II. (1765-1790), 10 Kreuzer 1788 B, Kremnitz. 3,74 g; 25 mm. Herinek 296; Schön 177. Ferdinand I. (1835-1848), 10 Kreuzer 1843 B. 3,80 g; 23 mm. Herinek 281. Sehr schön, bitte besichtigen.

6001

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzppreis

40,00 €

Österreich-Ungarn, Habsburger, Franz II. (1792-1806), Silber-Jeton 1792, auf seine Krönung in Frankfurt zum römisch-deutschen Kaiser. Vs. Gedenkinschrift. Rs. Krönungsinsignien, darüber bogig LEGE ET FIDE (durch Recht und Treue). 2,20 g; 20 mm. Schön A204. Gutes sehr schön.

6002

Ausrufpreis

540,00 €

Schätzppreis

900,00 €

Konv. von 3 gefassten Goldmünzen (Fassung jeweils 750er Gold), bestehend aus: Österreich, Franz Joseph I. (1830-1916), Dukat 1915 (amtliche Neuprägung). 3,49 g (Münze); 19 mm (Münze). Schön 1. Stempelglanz. Dazu: 1 g Feingold-Barren der Fa. Heraeus. Gesamtgewicht 19,46 g.

6003

Ausrufpreis

o.L.

Russland, Iwan IV. Wassiljewitsch, der Schreckliche (1533-1547), Tropfkopeke o. J. 0,29 g; 10/7 mm. Kaim 1070. Sehr schön.



Vorderseiten, nicht maßstabsgetreu



Rückseiten, nicht maßstabsgetreu

6004

6004

**Ausrufpreis
Schätzpreis**

**1.200,00 €
2.000,00 €**

Spezialsammlung Palästina, bestehend aus: 10 Exemplaren 1 Mil (1927, 1935, 1937, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1946). Schön 1. 2 Mils (1927, 1941, 1942, 1945, 1946). Schön 2. 5 Mils, Kupfer-Nickel (1927, 1934, 1935, 1939, 1941, 1946). Schön 3. 5 Mils, Bronze (1942, 1944). Schön 3a. 10 Mils, Kupfer-Nickel (1927, 1933, 1935, 1934, 1937, 1939, 1940, 1941, 1942, 1946). Schön 4. 10 Mils, Bronze (1942, 1943). Schön 4a. 20 Mils, Kupfer-Nickel (1927, 1933, 1934, 1935, 1940, 1941). Schön 5. 10 Mils, Bronze (1942, 1944). Schön 5a. 50 Mils (1927, 1931, 1933, 1934, 1935, 1939, 1940, 1942). Schön 6. 100 Mils (1927, 1931, 1933, 1935, 1939, 1940, 1942). Schön 7. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich, teils seltene Münztypen und Jahrgänge, Fundgrube, bitte unbedingt besichtigen. Hoch interessante Sammlung dieser zeitgeschichtlich bedeutsamen Münzen aus dem Nahen Osten.

6005

Ausrufpreis

o.L.

Österreich, Maria Theresia Taler 1780, offizielle moderne Nachprägung, Wien, ca. 1860-1890/1900. 27,04 g; 41 mm. Hafner 49a; Leypold T4. Fast Stempelglanz.



Nicht maßstabsgetreu

6004

1:1
6005



Nicht maßstabsgetreu
6006



Nicht maßstabsgetreu
6007



Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu
6008



Nicht maßstabsgetreu
6008



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
6009

6006

Ausrufpreis

O.L.

Österreich-Ungarn, Konv. von 11 Kleinmünzen, darunter: 1 Kreuzer 1759, 1 Kreuzer 1816, 1/2 Kreuzer 1816. Unterschiedliche Erhaltung, überwiegend sehr schön bis fast vorzüglich, Fundgrube, bitte besichtigen.

6007

Ausrufpreis

O.L.

Umfangreiches Konv. von ca. 40 Kleinmünzen verschiedener Länder (u. a. Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Österreich). Unterschiedliche Erhaltung, Fundgrube, bitte besichtigen.

6008

Ausrufpreis

O.L.

Westafrika, 41-teilige Sammlung von verschiedenen Manillen, Prämuntaria (vormünzliches Primitivgeld), sog. Sklavengeld, ca. 19. Jh.-1940er Jahre. Um in der Kronkolonie in Westafrika Sklaven erwerben zu können, ließ das Vereinigte Königreich traditionelles Geld in Birmingham aus Bronze herstellen und massenhaft nach Westafrika exportieren, wodurch es zu einer Inflation kam. Im Jahre 1948 verbot die Kolonialverwaltung den Einsatz der Manillen.

6009

Ausrufpreis

O.L.

Frankreich, Konv. von 4 Silbermünzen, bestehend aus: Ludwig Philipp I. (1830-1848), 5 Francs 1837 B und 1839 B. 24,64 g; 37 mm. Schön 72. 2 Stück. Dazu: 5 Francs (Herkules-Gruppe) 1848 A und 1849 A. 24,63 g; 37 mm. Schön 83. 2 Stück. Kratzer, fast sehr schön bis sehr schön. 900er Silber.

6010

Ausrufpreis

O.L.

Belgien, Leopold II. (1865-1909), 5 Francs 1870. 24,77 g; 37 mm. Schön 37. Kleine Kratzer, fast sehr schön/sehr schön. 900er Silber.



1:1
6010

1:1
6011

6011
Ausrufpreis **o.L.**
Großbritannien, Victoria (1837-1901), Double Florin 1889. 22,55 g; 36 mm. Schön 130. Kleine Kratzer, sehr schön. 925er Silber.

6012
Ausrufpreis **o.L.**
Österreich, Maria Theresia Taler 1780, offizielle moderne Nachprägung. 27,91 g; 41 mm. Vgl. Hafner 49a; Leybold T4. Feine Kratzer, sehr schön/vorzüglich. 833er Silber.

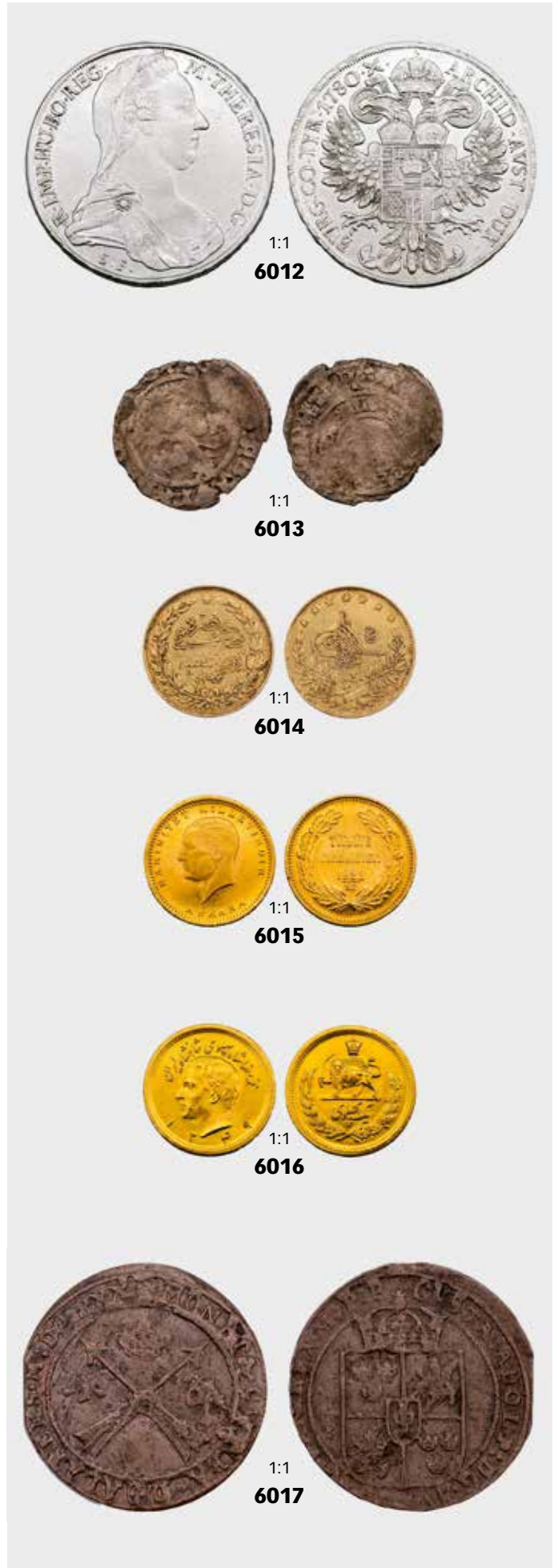
6013
Ausrufpreis **o.L.**
Tschechien, Böhmen und Mähren, Georg von Podiebrad (1458-1471), Prager Groschen, Kuttenberg. 2,00 g; 27 mm. Donebauer 936. Übliche Prägeschwächen, sehr schön.

6014
Ausrufpreis **240,00 €**
Schätzpreis **400,00 €**
Osmanisches Reich (Türkei), Sultan Abdul Hamid II. (1876-1909), 100 Piaster. 7,18 g. 22 mm. Kahnt/Schön 167. Feine Goldpatina, sehr schön. Gold.

6015
Ausrufpreis **240,00 €**
Schätzpreis **400,00 €**
Türkei, 1 Lira 1923/37, 20 Jahre Türkische Republik. 7,19 g; 22 mm. Schön 376. Stempelglanz. 916 2/3 Gold.

6016
Ausrufpreis **270,00 €**
Schätzpreis **450,00 €**
Iran, Muhammad Reza Shah Pahlavi (1941-1979, 1320-1358 AH). 1 Pahlewi (1945-1951). 8,14 g; 22 mm. Schön 127. Stempelglanz. 900er Gold.

6017
Ausrufpreis **o.L.**
Schweden, Gustav II. Adolf (1611-1632), 1 Öre 1628. 27,06 g; 41 mm. KM 115. Selten. Etwas korrodiert, fast sehr schön.



1:1
6012

1:1
6013

1:1
6014

1:1
6015

1:1
6016

1:1
6017



1:1
6018



1:1
6019



1:1
6020



1:1
6021



1:1
6022



Vor- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu
6023

6018
Ausrufpreis **o.L.**
Schweden, Karl XI. (1660-1697), 1 Öre Silvermynt 1678. 36,51 g; 47 mm. KM 264. Etwas grünschwarz, sonst sehr schön.

6019
Ausrufpreis **o.L.**
Niederlande, 1 Duit Hollandia 1754. 2,96 g; 21 mm. Verkade 57.6. Sehr schön.

6020
Ausrufpreis **o.L.**
Finnland, 25 Penniä 1865. 1,15 g; 16 mm. Kahnt/Schön 4. Fast sehr schön/sehr schön.

6021
Ausrufpreis **o.L.**
Schweiz (Eidgenossenschaft), 5 Rappen 1850 AB. 1,56 g; 17 mm. Kahnt/Schön 3; Divo 8. Sehr selten. Fast sehr schön/sehr schön.

6022
Ausrufpreis **o.L.**
Österreich, Maria Theresia (1740-1780), 1 Kreuzer 1762 P, Prag. 11,66 g; 26 mm. Herinek 1608. Kratzer, sehr schön.

**6023****Ausrufpreis****O.L.**

Vatikan, Pius IX. (1846-1870), Konv. von 3 Kleinmünzen, bestehend aus: 1 Lira 1867. 4,99 g; 24 mm. KM 1378. Dazu 2 Exemplare 10 Soldi 1868. 19 mm. Sehr schön.

6024**Ausrufpreis****O.L.**

Russland, Katharina II. (1762-1796), Konv. von zwei 1/4-Rubel-Münzen 1765. 5,39 g; 24 mm. 5,63 g; 25 mm. Davenport 1683. Selten. Schön bis sehr schön, bitte besichtigen.

6025**Ausrufpreis****O.L.**

Russland, Elisabeth (1741-1761), 5 Kopeken 1756, St. Petersburg. 1,0 g; 15 mm. Bitkin 341. Leichte Lagerungsspuren, schön/sehr schön.

6026**Ausrufpreis****O.L.**

Polen, unter russischer Herrschaft, Nikolaus I. (1825-1855), nach der Niederschlagung des polnischen Aufstands von 1831, 1 Zloty (15 Kopeken) 1835. 2,99 g; 20 mm. Kahnt/Schön 36. Minimale Lagerungsspuren, fast sehr schön/sehr schön.

6027**Ausrufpreis****O.L.**

Frankreich, Zweite Republik, 5 Francs 1851 A. 24,81 g; 37 mm. Kahnt/Schön 82. Randfehler und kleinere Kratzer, sehr schön.

6028**Ausrufpreis****O.L.**

Österreich, Maria Theresia Taler 1780, offizielle moderne Nachprägung, Wien, ca. 1860-1890/1900. 27,86 g; 41 mm. Hafner 49a; Leybold T4. Feine Patina, vorzüglich.

6029**Ausrufpreis****O.L.**

Österreich-Ungarn, Konv. von 6 Silbermünzen, bestehend aus: Franz Joseph I. (1848-1916). 1 Gulden 1858 A. 12,35 g; 29 mm. Kahnt/Schön 124. 1 Gulden 1878. 12,36 g; 29 mm. 1 Gulden 1879. 12,34 g; 29 mm. 1 Gulden 1888. 12,34 g; 29 mm. Kahnt/Schön 149. 1 Krone 1908, zum 60. Jahrestag der Thronbesteigung. 4,99 g; 23 mm. Schön 11. 2 Kronen 1912. 9,99 g; 27 mm. Schön 20. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend vorzüglich, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu

6029



1:1
6030



1:1
6031



1:1
6032



1:1
6033



1:1



1:1
6034



1:1
6035



1:1
6036

6030

Ausrufpreis

o.L.

Sardinien, Vittorio Amedeo II. (1773-1796), 20 Soldi 1796. 5,43 g; 26 mm. Cudazza 990a. Patina, leichte Lagerungsspuren, sehr schön.

6031

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Russland, Paul I. (1796-1801), 1 Rubel 1798, St. Petersburg. 19,92 g; 37 mm. Bitkin 32. Selten. Fast sehr schön/sehr schön.

6032

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Russland, Nikolaus I. (1825-1855), 25 Kopeken 1827, St. Petersburg. 5,00 g; 24 mm. Kahnt/Schön 52. Bitkin 124; Uzdenikov 1514. Feine Patina, gutes sehr schön.

6033

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Frankreich, Ludwig XIV. (1643-1715), 1/2 Ecu 1701. 12,96 g; 36 mm. Vgl. Gadoury 189. Kratzer, fast sehr schön.

6034

Ausrufpreis

o.L.

Russland, Alexander II. (1855-1881), Konv. von 2 Kleinmünzen, bestehend aus: 15 Kopeken 1861, St. Petersburg. 3,07 g; 20 mm. Kahnt/Schön 109; Bitkin 290. Patina, vorzüglich. 20 Kopeken 1875, St. Petersburg. 3,38 g; 22 mm. Kahnt/Schön 110; Bitkin 226. Sehr schön.

6035

Ausrufpreis

24,00 €

Schätzpreis

40,00 €

Russland, Nikolaus II. (1894-1917), 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 10,00 g; 27 mm. Bitkin 93. Minimale Randläsur, getönt, fast vorzüglich/vorzüglich.

6036

Ausrufpreis

o.L.

Österreich, Franz I. (1806-1835), 30 Kreuzer 1807 A. 17,33 g; 38 mm. Kahnt/Schön 34. Fast vorzüglich.

6037

Ausrufpreis

o.L.

USA, Konv. von 3 Kleinmünzen, bestehend aus: 5 Cents 1901, 5 Cents 1910. Schön 119. 1 Dime 1916. Schön 120. Sehr schön.

6038

Ausrufpreis

42,00 €

Schätzpreis

70,00 €

Frankreich, Ludwig XVI. (1774-1793), Ecu 1788. 29,04 g; 42 mm. Gadoury 356a; Duplessy 1708; Davenport 1334. Vs. justiert, sehr schön/fast vorzüglich.

**6039****Ausrufpreis****18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Polen, Elbing (Westpreußen), Schilling 1761. Vs. Bekröntes Monogramm, dazwischen 17-61. Rs. SOLID / CIVITAT / ELBING, darunter Wappen. 0,54 g; 16 mm. Kopicki 7168. Sehr schön.

6040**Ausrufpreis****540,00 €****Schätzpreis****900,00 €**

Russland, Zar Peter I. der Große (1682-1725), Rubel 1721, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Vs. Porträtbüste des Zaren mit Harnisch, Feldherrnmantel und Lorbeerkrantz nach rechts. Rs. Bekrönter Doppeladler, Zepter und Reichsapfel haltend. Kyrillische Randschrift. 27,97 g; 40 mm. Bitkin 458 var.; Davenport 1655; Diakov 1167 (R1). Selten, besonders in dieser Erhaltung, feine Patina, gutes sehr schön/fast vorzüglich.

6041**Ausrufpreis****18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Russland, Katharina II., die Große (1762-1796), Rubel, St. Petersburg. Vs. Büste der Zarin nach rechts. Rs. Gekrönter Doppeladler. 21,52 g; 38 mm. Vgl. Bitkin 228. Gering erhalten/schön.

6042**Ausrufpreis****24,00 €****Schätzpreis****40,00 €**

Russland, Nikolaus II. (1894-1917), 1 Rubel 1897. Vs. Porträtkopf des Zaren nach links. Rs. Gekrönter Doppeladler, darunter Wertangabe und Jahreszahl. 19,67 g; 34 mm. Bitkin 203. Sehr schön.





1:1
6043



1:1
6044



1:1
6045



1:1
6046



1:1
6047



1:1
6048



1:1
6049



1:1
6050

6043

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Großbritannien, Victoria (1837-1901), 1/2 Crown 1887. Vs. VICTORIA - DEI GRATIA, gekrönte Porträtbüste nach links. Rs. REGINA FID: DEF: BRITANNIARUM, gekröntes Wappen, unten 18-87. 14,14 g; 32 mm. Kahnt/Schön 129. Tolle Patina, vorzüglich.

6044

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpreis

30,00 €

Belgien unter habsburgischer Herrschaft, Brabanter Aufstand, 2 Liard 1790, Brüssel. Vs. Belgischer Löwe nach rechts, hält Speer, darauf Hut. Rs. AD / SUM / FOEDERATI / BELGII / 1790, Lorbeerkranz. 3,45 g; 21 mm. Herinek 7; KM 45. Sehr schön.

6045

Ausrufpreis

18,00 €

Schätzpreis

30,00 €

Königreich Polen, Sigismund I. (1506-1548), Groschen 1533, Thorn, Prägung für das Herzogtum Westpreußen. Vs. Bekrönte und gepanzerte Büste nach rechts. Rs. Adler mit Krone im Nacken nach links, aus dem Hals erhobener Hand mit Schwert. 1,98 g; 22 mm. Neumann 76b; Dutkowskij/Suchanek 1250. Sehr schön.

6046

Ausrufpreis

36,00 €

Schätzpreis

60,00 €

Polen, Danzig, Ort 1623, mit Titel Sigismunds III. von Polen. Vs. Bekrönte Büste nach rechts. Rs. Stadtwappen. 7,24 g; 29 mm. KM 15. Sehr schön.

6047

Ausrufpreis

48,00 €

Schätzpreis

80,00 €

Frankreich, Charles X. (1824-1830), 5 Francs, Paris. Vs. CHARLES X ROI - DE FRANCE, Porträtkopf nach links, unter dem Halsabschnitt MICHAUT. Rs. 5 - F, bekröntes Königswappen, eingerahmt von Lorbeerkranz, unten (Anker) 1827 A; Randschrift: DOMINE SALVUM FAC REGEM. 24,89 g; 37 mm. Gadoury 644. Feine Kratzer auf der Vs., gutes sehr schön/fast vorzüglich.

**6048****Ausrufpreis****30,00 €****Schätzpreis****50,00 €**

Rumänien, Carol I. (1866-1914), 5 Lei 1880, Bukarest. Vs. CAROL I DOMNUL ROMANIEI, Porträtkopf des Königs nach links, unter dem Halsabschnitt KULLRICH. Rs. ROMANIA / 5 - L, Wappen des Königreichs Rumänien, unten 1880, links unten Münzstättenzeichen B, rechts unten Getreideähre. 24,33 g; 37 mm. KM 12; Schäffer/Stambuliu 18 a. Dunkle Patina, minimale Druckstelle am Rand, sehr schön.

6049**Ausrufpreis****42,00 €****Schätzpreis****70,00 €**

Frankreich, Ludwig XV. (1715-1774), Ecu 1745, Aix. Vs. Porträtbüste des Königs mit Lorbeerkranz nach links. Rs. Bekröntes Wappen, umrahmt von einem Lorbeerkranz. 28,65 g; 42 mm. Gadoury 322. Kratzer, sehr schön.

6050**Ausrufpreis****108,00 €****Schätzpreis****180,00 €**

Mexiko (als spanische Kolonie), Carlos IV. (1788-1808), 8 Reales 1795. Vs. CAROLUS IIII - DEI GRATIA 1795, gepanzerte Büste mit Feldherrnmantel und Lorbeerkranz nach rechts. Rs. HISPAN ET IND REX M 8 R F M, bekröntes Wappen, flankiert von mit Bändern geschmückten Säulen. 26,85 g; 40 mm. Grove 1612. Kleine Kratzer auf der Vs., sonst fast vorzüglich.

6051**Ausrufpreis****18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Spanische Niederlande, Brabant, Philipp II. (1555-1598), Oord 1590. 4,75 g; 26 mm. Vgl. Vanhoudt 321-BG. Gutes sehr schön.

6052**Ausrufpreis****60,00 €****Schätzpreis****100,00 €**

Österreich-Ungarn, Maria Theresia (1740-1780), 15 Kreuzer 1776, Wien, für Galizien. Vs. Brustbild mit Schleier nach rechts, darunter gekreuzter Palm- und Lorbeerzweig. Rs: Zwei Greifen halten gekröntes, dreifeldiges Wappenschild mit gekröntem österreichischen Herzschild. 5,07 g; 28 mm. Eypeltauer 235; Herinek 1128. Sehr selten. Fast sehr schön/sehr schön.

6053**Ausrufpreis****o.L.**

Polen, August III. von Sachsen (1733-1763), 8 Groschen / 2 Zlotych 1753. 6,39 g; 29 mm. Olding 471. Schön/fast sehr schön.

6054**Ausrufpreis****o.L.**

Konv. von zwei ausländischen Kleinmünzen, bestehend aus: Niederlande, Wilhelm III. (1849-1890), 2 1/2 Cent 1877. 3,91 g; 23 mm. Kahnt/Schön 52. Dazu: Österreich, Franz Joseph I. (1848-1916), 1/4 Gulden 1859 V, Venedig. 5,28 g; 23 mm. Kahnt/Schön 123. Sehr schön.

6055**Ausrufpreis****18,00 €****Schätzpreis****30,00 €**

Ungarn, Bela III. (1172-1196), Follis nach byzantinischem Vorbild. Vs. Zwei Königsgestalten thronen von vorne, dazwischen ein Langkreuz, darunter unter einem Halbmond drei Striche. Rs. Madonna mit Heiligenschein von vorne, hält links ein Zepter, rechts das Kind. 3,23 g; 27 mm. Vgl. Huszar 72. Sehr schön.

6056**Ausrufpreis****o.L.**

Frankreich, Napoleon III. (1852-1870), Dix (10) Centimes 1853 A. 9,79 g; 30 mm. Kahnt/Schön 94. Kratzer, sehr schön.





Nicht maßstabsgetreu
6057



1:1
6058



1:1
6059



1:1
6060



1:1
6061



1:1
6062



1:1
6063



6057

Ausrufpreis
Schätzpreis

42,00 €
70,00 €

Tibet, Konv. von 13 Silbermünzen, darunter 3 Srag 1933-1934 (Schön 30), 1935-1938 (Schön 31) und 1 1/2 Srag (Schön 29). Fast vorzüglich/vorzüglich. Interessante Sammlung dieser ästhetischen Münzen, bitte besichtigen.

6058

Ausrufpreis

O.L.

USA, 1 Dollar 1988, 900er Silber, auf die XXIV. Olympischen Sommerspiele in Seoul. 26,73 g. 38 mm (Durchmesser Münze, ohne Kapsel). Schön 223. PP, in Kapsel und Originalverpackung mit Echtheitszertifikat.

6059

Ausrufpreis
Schätzpreis

120,00 €
200,00 €

Österreich, 10 Kronen 1912, amtliche Nachprägung, 900er Gold. 3,38 g; 19 mm. Schön 22. Stempelglanz.

6060

Ausrufpreis
Schätzpreis

210,00 €
350,00 €

Schweiz, 20 Franken 1935 L - B (geprägt 1946), „Vreneli“, 900er Gold. 6,45 g; 21 mm. Schön 32.4. Fast Stempelglanz.

6061

Ausrufpreis
Schätzpreis

900,00 €
1.500,00 €

Römisch-Deutsches Reich, Tirol/Österreich, Erzherzog Sigismund (1439-1490), Guldiner 1486, Hall. Vs. Der Erzherzog frontal stehend, zwischen Löwen, Bindschild und Helm. Rs. Turnierreiter im Wappenkreis. 30,95 g; 40 mm. Moser/Tursky 64; Davenport 8087. Sehr selten, der älteste Taler. Aus alter süddeutscher Sammlung, mit Sammlertütchen. Altvergoldet, fast sehr schön/sehr schön.

6062

Ausrufpreis
Schätzpreis

210,00 €
350,00 €

Südafrika, 1 Rand Silber, Krügerrand, 1 Unze Feinsilber (999er Silber). 31,10 g; 39 mm. Geprägt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Krügerrands, nur 15.000 Exemplare geprägt. PP, gekapselt und in der Originalverpackung mit Echtheitszertifikat der South African Mint. Sehr selten.



1:1
6064

6063

Ausrufpreis
Schätzwert

90,00 €
150,00 €

Südafrika, 1 Rand 2018, Krügerrand, 1 Unze Feinsilber (999er Silber). 31,10 g; 39 mm. Selten, Auflage 15.000 Exemplare. PP, gekapselt und in Originalverpackung der South African Mint.

6064

Ausrufpreis
Schätzwert

12,00 €
20,00 €

Spanien, 5 Ecu 1989, 925er Silber. 33,62 g; 42 mm. Stempelglanz, in Original-Holzschatulle.

6065

Ausrufpreis
Schätzwert

54,00 €
90,00 €

Russland (Sowjetunion), Komplettsatz Gedenkmünzen (900er Silber) Olympische Spiele 1980 in Moskau. 3 Exemplare 10 Rubel 1980 und 2 Exemplare 5 Rubel 1980. In Originalkapseln und originaler Schatulle, PP.

6066

Ausrufpreis
Schätzwert

90,00 €
150,00 €

Italien, Lucca, Republik von 1369-1799, Scudo 1743. St.Martin. 26,41 g; 42 mm. CNI 799. Etwas uneben, kleine Kratzer, sehr schön.

6067

Ausrufpreis
Schätzwert

30,00 €
50,00 €

Norwegen, Konv. von 3 Silbergedenkmünzen (925er Silber) anlässlich der XVII. Olympischen Winterspiele 1994 in Lillehammer, bestehend aus: 100 Kronen 1991, zwei Eisschnellläuferinnen. 16,85 g; 32 mm. Schön 85. PP in Originalkapsel mit Zertifikat. 100 Kronen 1993, Slalomläuferin. 33,8 g; 39 mm. Schön 99. PP in Originalkapsel. 100 Kronen 1993, Eiskunstläuferin. 33,8 g; 39 mm. Schön 100. PP in Originalkapsel; nur teilweise abgebildet

6068

Ausrufpreis
Schätzwert

9,00 €
15,00 €

China, 10 Yuan 1992, anlässlich der XVII. Olympischen Winterspiele 1994 in Lillehammer. Skilangläufer. 30,00 g; 39 mm. Schön 405. 900er Silber. PP in Originalkapsel mit Echtheitszertifikat.



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

6065



1:1
6066



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

6067



1:1
6068



1:1
6069



Nicht maßstabsgetreu
6070



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
6071



Nicht maßstabsgetreu
6072



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu
6073

6069

Ausrufpreis

30,00 €

Schätzpreis

50,00 €

Olympia, Konv. von 3 Silbergedenkmünzen, bestehend aus: Bulgarien, 100 Leva 1993 (925er Silber), Zweierbob. 23,33 g; 39 mm. Schön 207. PP in Originalkapsel. Australien, 20 Dollar 1993, 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit (925er Silber). 33,63 g. Schön 220. PP in Originalkapsel. Cook Islands, 20 Dollar 1993, XXVI. Olympische Sommerspiele in Atlanta 1996, Stabhochspringer und Sprinter (925er Silber). 31,47 g. Schön 279. PP in Originalkapsel; nur teilweise abgebildet

6070

Ausrufpreis

o.L.

Russland, Konv. von 7 Münzen, bestehend aus: 5 Kopeken 1878. Kahnt/Schön 106. 3 Kopeken 1880. Kahnt/Schön 105. 2 Kopeken 1906. Schön 4. 1 Kopeke 1906. Schön 3. 1 Kopeke 1908. Schön 3. 10 Kopeken 1915. Schön 8. 3 Kopeken 1916. Schön 5. Unterschiedliche Erhaltungen, überwiegend sehr schön bis vorzüglich, bitte besichtigen.

6071

Ausrufpreis

o.L.

Südafrika, Konv. von zwei 1 Penny-Münzen: 1 Penny 1894 und 1 Penny 1898. Kahnt/Schön 2. Fast vorzüglich.

6072

Ausrufpreis

o.L.

Südafrika, Konv. von zwei Münzen, bestehend aus: 6 Pence 1894, 925er Silber. Kahnt/Schön 4. Selten. Sehr schön. Dazu: 1 Pond 1896. Zu Kahnt/Schön 10. Sehr schön.



Nur ein Teil abgebildet; nicht maßstabsgetreu

6073

6073

Ausrufpreis

360,00 €

Schätzwert

600,00 €

Umfangreiche Sammlung von Silbergedenkmünzen Kanadas, bestehend aus 59 Dollar-Münzen mit verschiedenen Motiven der 1970er bis 1990er Jahre, alle PP in Kapseln mit zwei Schatullen zur Aufbewahrung. Bitte unbedingt besichtigen.

6074

Ausrufpreis

o.L.

China, Qing Dynastie, 1 Cash (1796-1820), Jia Qing Tong Bao, Münzstätte Bao-Yuan. 3,79 g; 25 mm. Fast sehr schön.

6075

Ausrufpreis

o.L.

Frankreich (Regierung von Vichy 1940-1944), Konv., bestehend aus 1 Franc 1942, Aluminium. 1,59 g; 23 mm. Dazu 1 Franc 1943, Aluminium. 1,30 g; 23 mm. Schön 213. Sehr schön.

6076

Ausrufpreis

o.L.

Österreich-Ungarn, Franz Joseph (1848-1916), Konv. zwei 10-Kreuzer. 18 mm. Vgl. KM 2206. Fast sehr schön/sehr schön.

6077

Ausrufpreis

o.L.

Großbritannien, Georg V. (1910-1936), Konv., bestehend aus: 1 Farthing 1915. 2,80 g; 20 mm. Schön 297. Sehr schön. Dazu: 6 Pence 1922. 2,70 g; 19 mm. Schön 304. Sehr schön.

6078

Ausrufpreis

12,00 €

Dänemark, Christian IX. (1863-1906), 2 Kronen. Vs. Porträtkopf des Königs nach rechts. Rs. Bekröntes Wappen, darunter Wertangabe, Rand geriffelt. 14,82 g; 31 mm. KM 798.1. Kleine Kratzer, sehr schön. 800er Silber.

6079

Ausrufpreis

o.L.

Schätzwert

15,00 €

Spanien, 2000 Pesetas 1991, 925er Silber, anlässlich der XXV. Olympischen Spiele 1992 in Barcelona. Vs. JUAN CARLOS I REY DE ESPAÑA / 1991, Juan Carlos I. und Kronprinz Felipe. Rs. Olympisches Feuer. 27 g; 40 mm. Schön 119. Mit Echtheitszertifikat. PP.



1:1
6074



1:1



1:1

6075



1:1

6076



1:1



1:1

6077



1:1

6078



1:1

6079



1:1
7000

Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
7001

Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
7002

Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
7003

1:1
7004



1:1
7005

7000
Ausrufpreis **O.L.**

Preußen, Zinnmedaille 1814, (unsigniert) auf den Einzug der Verbündeten in Paris. Vs. Die Köpfe von Blücher und Schwarzenberg gegeneinander im Lorbeerkranz. Rs. Einzug der Truppen in Paris, im Vordergrund übergibt die Stadtgöttin den Stadtschlüssel. 16,62 g; 38 mm. Vgl. Slg. Julius 2874; Bramsen 1377. Randfehler und Kratzer, fast sehr schön/sehr schön. Historisch bedeutsame Medaille aus der Zeit der Befreiungskriege.

7001
Ausrufpreis **O.L.**

Deutsches Reich, Friedrich III. (9. März bis 15. Juni 1888), Konv. von drei Medaillen, auf den Tod des 99-Tage-Kaisers. Die beiden kleineren Medaillen mit Trageösen, fast vorzüglich bis vorzüglich.

7002
Ausrufpreis **O.L.**

Deutsches Reich, Preußen, Konv. von 11 Medaillen, darunter 1 Jeton Friedrich Wilhelm IV, von Lauer, Medaille auf die 600-Jahrfeier von Düsseldorf sowie anlässlich des 80. Geburtstags des Alt-Reichskanzlers von Bismarck. Unterschiedliche Erhaltungen, teilweise mit Trageösen, bitte besichtigen.

7003
Ausrufpreis **O.L.**

Österreich-Ungarn, Franz Joseph I. (1848-1916), Konv. von 4 Medaillen, darunter Erinnerungsmedaille 1898 („Signum Memoriae“) und Medaille auf die Weltausstellung in Wien 1873. Mit Trageösen, sehr schön bis fast vorzüglich, bitte besichtigen.



Vorderseite; 1:1

7006



Rückseite; 1:1

7006

7004

Ausrufpreis
Schätzp

90,00 €
150,00 €

Sachsen, Albert (1873-1902), Silbermedaille 1894 in Talergröße, auf die Hochzeit des Prinzen Johann Georg mit Maria Isabella von Württemberg in Stuttgart, gewidmet von der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden. Vs. Porträtbüsten des Paares nach rechts. Rs. Bekrönte Wappen (von Sachsen und Württemberg) auf Zweigen. 18,78 g; 33 mm. Barduleck 148; Rudolph 592. Feine Kratzer auf der Vs., sonst stempelglänzendes Prachtexemplar.

7005

Ausrufpreis
Schätzp

60,00 €
100,00 €

Hamburg, vergoldete Silbermedaille 1904 (v. Lauer) auf die Internationale Hunde-Ausstellung vom 10.-12.Juni 1904 vom Verein der Hunde-Freunde v. Hamburg-Altona und Umgegend e.V. Vs. Stadtansicht von der Außenalster gesehen. Darüber Gravur „Dem Preisrichter Herrn M. Hamecher, Köln zum Andenken“. Rs. Acht Zeilen Schrift im Lorbeerkranz, am Abschnitt LAUER NÜRNBERG, am Rand Punze SILBER 0,990. 43,41 g; 50 mm. Slg. Oetling 2412. Herrliche, am Rand leicht irrisierende Patina, vorzüglich.

7006

Ausrufpreis
Schätzp

120,00 €
200,00 €

Sachsen, Bronzemedaille auf die Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen in Leipzig 1913. Vs. Zwischen weiblicher Person mit Lorbeerkranz und Mann mit Steinquader, Sockel mit verschiedenen Bauwerkzeugen, davor Eule, im Hintergrund Gebäude. Rs. Säule, darum Schrift. 92,29 g; 60 mm. Gebauer 1913.231.3. Selten. Im goldbedruckten Originaltui des Hofjuweliers Heinr. Scheider, Leipzig. Mattiert, vorzüglich.

7007

Ausrufpreis
Schätzp

180,00 €
300,00 €

Weimarer Republik, Bronzegussmedaille 1920 „Im Jahre des Heils“, von Karl Goetz. Vs. Ein großer, zur Faust geballter Arm, hält eine nackte Frau (vermutlich Germania) gefesselt, davor kniet ein Mann im Baströckchen und streckt der Frau einen Ast entgegen, rechts stehend weitere Männer im Baströckchen im Hintergrund sowie ein Kolonialsoldat, die das Treiben beobachten, links unten K. G. Rs. Soldatenhelm (stellvertretend für den Gessler-Hut) über Rutenbündel (Fasces) als Symbol der französischen Besatzungsmacht der Rheinlande, darum Personen, die sich von den Fasces abwenden. 60,08 g; 60 mm. Kienast 265. Selten. Historisch bedeutsame, antifranzösische Kunstmedaille, die gegen die französische Besatzung der Rheinlande nach dem verlorenen Weltkrieg gerichtet ist. Es wurden von Seiten der Franzosen überwiegend Kolonialtruppen eingesetzt. Prachtexemplar, gussfrisch.



1:1

7007



1:1
7008



1:1
7011



Nicht maßstabsgetreu

7009



1:1
7010

7008

Ausrufpreis

54,00 €

Schätzpreis

90,00 €

Weimarer Republik, Silbermedaille 1928, von Karl Goetz, auf den Ersten Ost-West-Flug. Vs. Die Porträts von Freiherr von Hünefeld und Dr. h. c. Hermann Köhl, Hauptmann, nach links. Rs. OZEAN - FLUG - DER - BREMEN, zwei Putti auf Delphinen reitend, Muschelhörner blasend. Am Rand BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 19,77 g; 36 mm. Kienast 393. Feine Patina, vorzüglich.

7009

Ausrufpreis

84,00 €

Schätzpreis

140,00 €

Weimarer Republik, einseitige Messingplakette 1931, auf das BMW-Treffen Pfingsten 1931 Zweigniederlassung Eisenach, Herstellermarke „G. Brehmer Münzpräge- u. Emailier-Anstalt Markneukirchen“. 114 g; 80 x 65 mm. Selten. In Originaltaui. Mit vier originalen Bohrlöchern, vorzüglich.

7010

Ausrufpreis

72,00 €

Schätzpreis

120,00 €

Drittes Reich, große tragbare Medaille, von Wernstein, mit Porträt Adolf Hitler, auf das Hauptschießen des Schützenvereins Pirmasens 1933. 46,89 g; 50 mm. Selten. Vorzüglich.

7011

Ausrufpreis

120,00 €

Schätzpreis

200,00 €

Drittes Reich, Silbermedaille 1933 der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft „Der Bund“ in München (gegründet 1862), von G. Weber, mit dem Porträt Adolf Hitlers, auf das Gedenkschießen anlässlich der Nationalen Erhebung des Deutschen Volkes. Randpunze 990. 31,42 g; 40 mm. Colbert/Hyder 45. Selten. Vorzüglich. Das Gedenk-Schießen, welches vom 27. August bis 10. September 1933 bei der traditionsreichen Schützengesellschaft „Der Bund“ in München stattfand, wurde von der NSDAP organisiert und sollte an die sog. Nationale Erhebung Deutschlands erinnern, welche durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten manifestiert werden sollte. Interessenterweise finden sich auf dieser Erinnerungsmedaille noch keine Hakenkreuze.

7012

Ausrufpreis

60,00 €

Schätzpreis

100,00 €

Drittes Reich, einseitige Plakette „Bereichsmeisterschaft 1940 Kunstlauf f. Frauen II.“. 40,45 g; 65 x 45 mm. Selten. Mattiert, vorzüglich.



Nicht maßstabsgetreu

7012



1:1

7013

7013

Ausrufpreis
Schätzwert

60,00 €
100,00 €

Drittes Reich, tragbare Medaille (Messing versilbert) mit dem Porträt Adolf Hitlers, auf den 1. Sieger im Stabhochsprung an der Universität Heidelberg 1944. 21,00 g; 35 mm. Feine, leicht irisierende Patina, vorzüglich.

7014

Ausrufpreis
Schätzwert

180,00 €
300,00 €

Drittes Reich, große vergoldete Silbermedaille 1933, von Oskar Glöckler, der Deutschen Sportbehörde, auf die Sieger der Deutschen Meisterschaften in der 4 x 100 Meter-Staffel in Köln. Vs. Drei Fahnenträger schreiten im Gleichschritt nach rechts, dahinter marschierende Soldaten, davor 1933, links unten GLOECKLER. Rs. Schrift. Randpunze 990. 118 g; 75 mm. Sehr selten. Im Originaltui. Vorzüglich.



Nicht maßstabsgetreu

7014



1:1
7015



Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu

7016



Nicht maßstabsgetreu

7016



Nicht maßstabsgetreu

7016

7015

Ausrufpreis
Schätzpreis

72,00 €
120,00 €

Großbritannien, Silbermedaille 1935 von Percy Metcalfe, auf das 25. Thronjubiläum von George V. Vs. VI . MAIL . MCMX / MCMXXXV, die bekrönten Porträtbüsten des royalen Paares nach links, rechts PM. Rs. STET - FORTUNA DOMUS, Ansicht von Windsor Castle, rechts unten PM. 85,17 g; 57 mm. Im Originaltui der Royal Mint. Feine Patina, vorzüglich.



1:1
7017

7016

Ausrufpreis 180,00 €
Schätzpreis 300,00 €

Umfangreiches Konv. von 14 verschiedenen Medaillen, überwiegend Deutschland, darunter Baden, Medaille 1918 von B. H. Mayer's Kunstprägeanstalt Pforzheim, auf das 100-jährige Bestehen des Großherzogtums Baden; Deutscher Sportverein, auf die Internationale Sport-Ausstellung in Berlin 1907; Preußen, Wilhelm I., große Zinnmedaille auf den Sieg gegen Frankreich 1871; Medaille 1927, von Carl Poellath, Schrobhausen, auf die Jahrtausendfeier von Nordhausen; kleine Fahnen spitze, ähnlich der Ausformung des NSRL. Hoch interessante Sammlung von Medaillen und Plaketten zu unterschiedlichen Themen, Fundgrube, bitte besichtigen.

7017

Ausrufpreis 24,00 €
Schätzpreis 40,00 €

Drittes Reich, Olympische Spiele Berlin 1936, Medaille (Gelb-Bronze) von K. Roth, beim Bayerischen Hauptmünzamt. Vs. OLYMPISCHE SPIELE BERLIN MCMXXXVI, Glocke. Rs. ZUR TREUE DES VATERLANDES - ZUM RUHME DES SPORTS, Chariotid mit Zweig und Lorbeerkrantz nach links stehend, am Rand BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 21,44 g; 37 mm. In Original-Etui mit Goldprägung. Minimal fleckige Patina, vorzüglich.

7018

Ausrufpreis o.L.

Preußen, Düsseldorf, versilberte Verdienstmedaille 1896, von C. Schnürle, auf die Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf. 23,61 g; 39 mm. Vorzüglich.

7019

Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €

Bayern, Steckmedaille, Bayerthaler 1914/1916, von Richard Klein, versilbertes Etui in Form einer Münze König Ludwig III., darin chromlithographiertes Leporello mit Darstellungen bedeutender Herrscher und Heeresführer (z. B. Ludwig III. von Bayern, Kaiser Wilhelm II., Kronprinz Rupprecht von Bayern und Paul von Hindenburg) sowie Szenen aus dem soldatischen Leben und Feldzügen. Komplet und in ausgezeichnetem Zustand.



1:1
7018

Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu



Nicht maßstabsgetreu

7019



1:1
7020



Nicht maßstabsgetreu
7021



Nicht maßstabsgetreu

Nicht maßstabsgetreu

Nicht maßstabsgetreu
7021

7020

Ausrufpreis

O.L.

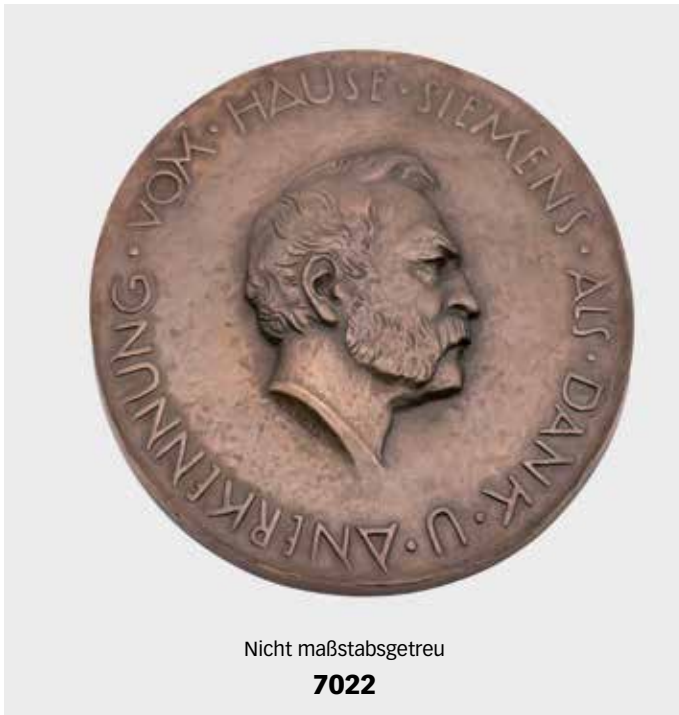
Altdeutschland, tragbare Erinnerungsmedaille auf die Körner-Feier am 26. August 1863 (50. Todestag Körners) in Wöbbelin/Mecklenburg-Schwerin, von H. Wilke. 24,28 g; 38 mm. Mit Trageöse und Original-Band. Kleine Randfehler und Kratzer, sonst sehr schön. Theodor Körner war ein berühmter Dichter und Dramatiker der Zeit der antinapoleonischen Befreiungskriege. Er schloss sich dem Lützowschen Freikorps an und verfasste u. a. das bekannte Gedicht „Lützows wilde Jagd“. Im mecklenburgischen Wöbbelin befindet sich das Grab des Nationaldichters.

7021

Ausrufpreis

O.L.

Umfangreiches Konv. von 12 Medaillen zu verschiedenen Themen und Anlässen, darunter Medaille für 25-jährige Unternehmensangehörigkeit bei der Fa. Villeroy & Boch, Mettlach 1966, 835er Silber, mattiert, vorzüglich; Feuerwehr-Preismedaille, Frankreich 1886 sowie Preismedaille der Pfälzischen Geflügelzucht. Interessante Medaillensammlung, Fundgrube, bitte besichtigen.



Nicht maßstabsgetreu
7022

7022
Ausrufpreis 132,00 €
Schätzpreis 220,00 €
Einseitige Bronzegussmedaille o. J. (1955), von A. Klingler, Anerkennungs- und Dankesgeschenk der Siemens AG für 40-jähriges Dienstjubiläum. ALS DANK U ANERKENNUNG VOM HAUSE SIEMENS, Porträtkopf Werner von Siemens nach rechts, am Halsabschnitt A KLINGLER. 653 g; 195 mm. Im Originaltui mit rotem Samt, und mit Kopie des Briefes von 1955 an den Jubilar. Gussfrisch.

7023
Ausrufpreis 180,00 €
Schätzpreis 300,00 €
Frankreich, Straßburg, Bronzegussplakette 1919, von H. Nocq, anlässlich der Nationalen Ausstellung. Vs. Stadtbild von Straßburg, darüber ein fliegender Adler, welcher Krone, Reichsapfel und Zepher zu Boden wirft, im Vordergrund krähender Hahn, darunter EXPOSITION NATIONALE / STRASBOURG / 1919 und dem vor Lorbeerzweigen stehenden Stadtwappen, unten COMITE FRANCAIS DES EXPOSITIONS. Rs. Mädchen in elsässischer Tracht überreicht einem voll bewaffneten Soldaten, der vor ihr salutiert, einen Lorbeerzweig, oben links GLOIRE AV / LIBERTEVR, links unten HENRY / NOCQ SC, rechts unten HANSI. 203,95 g; 97,4 x 66,2 mm. Interessante Medaille mit klarem zeithistorischen Bezug. In altem Etui. Gussfrisch.

7024
Ausrufpreis 54,00 €
Schätzpreis 90,00 €
Medaille, Bronze vergoldet, Rottweil 1906, Preismedaille der Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen. Vs. Personifikation des Gewerbes mit Lorbeerkranz und Reichsadler-Wappen nach links stehend. Rs. FÜR VERDIENSTVOLLE LEISTUNGEN / ROTTWEIL 4.-8. JUNI / 1906, Stadtwappen Rottweils, umgeben von Lorbeerkranz. 17,52 g; 36 mm. Im Original-Etui. Kleiner Randfehler, vorzüglich.

7025
Ausrufpreis 72,00 €
Schätzpreis 120,00 €
Hamburg, Bronzemedaille, von M. H. Wilkens & Söhne, auf die am 7. Mai 1842 durch einen Brand zerstörte St. Petri-Kirche. Vs. DER VÄTER FROMMER SINN RIEF DICH IN LEBEN / 1342-1516, Darstellung der Petri-Kirche. Rs. VEREINTE KRAFT WIRD WÜRDIG DICH ERHEBEN / ZERSTÖRT AM 7 MAI 1842, die ausgebrannte Kirchenruine. 45,43 g; 44 mm. Gaed. 2080. In altem, nicht originaletem Etui. Kleine Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön.



Nicht maßstabsgetreu
7023



1:1
7024



1:1
7025



1:1
7026



1:1
7027



1:1
7028



1:1
7029

7026
Ausrufpreis **30,00 €**
Schätzpreis **50,00 €**

Frankfurt am Main, Bronzemedaille 1898, 2. Preis der Dachshunde-Ausstellung. Vs. DACHSHUND - SCHLIEFKLUB / FRANKFURT A/M., zwei Dackel stehen nach links im Gras. Rs. AUSSTELLUNG VON DACHSHUNDEN ALLER ARTEN / AM 7.-9. MAI 1898, Kartusche, darin II / PREIS, umgeben von Eichenlaub, Rand glatt. 26,80 g; 40 mm. Joseph/Fellner 2330. Im Originaletui. Vorzüglich/fast Stempelglanz.

7027
Ausrufpreis **90,00 €**
Schätzpreis **150,00 €**

Preußen, Staatspreismedaille für Landwirtschaftliche Leistungen o. J. (um 1900), von Emil Schilling und A. Kerwien, bei G. Loos, Berlin. Vs. Ceres mit Kranz und Stab in Kreis von zwölf Darstellungen aus Landwirtschaft, Tierzucht, Fischerei und Jagd stehend. Rs. FÜR / LANDWIRTSCHAFTLICHE / LEISTUNGEN, in Früchtekranz. Rand glatt. 34,80 g; 42 mm. Slg. Spiegel 2439; E. Bannicke - L. Tewes, Die preußischen Staatsmedaillen für landwirtschaftliche Verdienste und Leistungen von 1783 bis 1934, in BDOS-Jahrbuch 2004, S. 104, 4b. In Originaletui (mit Gebrauchsspuren). Minimale Randfehler, vorzüglich.



Vorderseite; 1:1

7030



Rückseite; 1:1

7030

7028

Ausrufpreis
Schätzwert

36,00 €
60,00 €

Frankfurt am Main, Bronzemedaille zum 50-jährigen Jubiläum des Landwirtschaftlichen Vereins 1860-1910, von DeGeorge / H. Dubois. Vs. Pferde mit Stallburschen in einer Landschaftsidylle, unten DEGEORGE 1887. Rs. Lorbeer- und Eichenkranz, darin Gravurfeld mit dem Anlass der Prägung, unten H. DUBOIS. 38,67 g; 41 mm. In altem, vermutlich originalen Etui. Vorzüglich.

7029

Ausrufpreis
Schätzwert

90,00 €
150,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Bronzemedaille 1925 auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg, von B. H. Mayer. Vs. Porträtkopf Hindenburgs nach links, darum PAUL v. HINDENBURG - REICHSPRÄSIDENT, unter dem Halsabschnitt 25. MAI / 1925 (Datum der Vereidigung als Reichspräsident). Rs. EICHEN / STEHEN NOCH / IM DEUTSCHEN / LAND, neben Eichbaum, links unten Signatur von B. H. Mayer. 92,08 g; 60 mm. In Originaletui. Selten. Prägefrisch.

7030

Ausrufpreis
Schätzwert

90,00 €
150,00 €

Bundesrepublik Deutschland, Mosel, Bronzegussmedaille 1964 auf die Eröffnung der Großschifffahrt auf der Mosel, von R. B. Baron. Vs. Römische Galeere. Rs. Französische Übersetzung des Anlasses, Mosellandschaft. 175,67 g; 68 mm. Selten. In altem, nicht originaletem Etui. Gussfrisch.

7031

Ausrufpreis
Schätzwert

75,00 €
125,00 €

Frankreich, Toul, Bronzene Preismedaille 1895 der Landwirtschaftskammer Toul, von A. Bescher. Vs. Stadtwappen von Toul, darunter A. BESCHER. Rs. COMICE AGRICOLE DE L'ARRONDISSEMENT DE TOUL, Obst- und Früchtekranz, umgeben von Pferd- Rind- und Schafskopf, darin ETUDES / SUR LA / PROTECTION DES OISEAUX / THOUVENIN / 1895. Rand glatt, Punze CUIVRE. 150,57 g; 68 mm. In Originaletui. Vorzüglich.



1:1

7031



1:1
7032



1:1
7034



1:1
7033

7032

Ausrufpreis
Schätzpreis

120,00 €
200,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Bronzemedaille 1926 auf die Große Ausstellung für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen in Düsseldorf, von August Wilhelm Goebel für Oertel Berlin. Vs. Turmspringer auf Sprungbrett vor Tauchbecken, dahinter Ausstellungsgebäude, rechts Signatur A. W. GOEBEL, links OERTEL BERLIN. Rs. GROSSE / AUSSTELLUNG / DÜSSELDORF 1926 / FÜR / GESUNDHEITSPFLEGE / SOZIALE FÜRSORGE / UND / LEIBESÜBUNGEN, Lorbeerkranz. 138,52 g; 70 mm.. Slg. Brettauer -. Selten. Im Originaltut. Feine Patina, vorzüglich.

7033

Ausrufpreis
Schätzpreis

90,00 €
150,00 €

Medaille 1870, von de Vries, den Haag, anlässlich der Annahme der Genfer Konvention am 22. August 1864. Vs. Flagge mit dem Roten Kreuz. Rs. Genfer Stadtwappen im Wappenkranz der 20 Teilnehmer-Staaten. 39,28 g; 42 mm. Slg. Brettauer -. Sehr selten. Im Originaltut mit Aufschrift LE COMITÉ INTERNATIONAL A MR SIEBOLD 1870-1871. Kleine Randfehler, vorzüglich.



Vorderseite; 1:1

7035



Rückseite; 1:1

7035

7034

Ausrufpreis
Schätzpreis

60,00 €
100,00 €

Frankreich, Bronzeplakette 1938, von V. Prouvé, auf den Maler Emile Friant. Vs. Brustbild mit Palette, oben EMILE FRIANT / 1864-1932, unten Künstlersignatur und Jahreszahl. Rs. Schrift. 94,20 g; 48 x 60 mm. Im Originaltui. Vorzüglich.

7035

Ausrufpreis
Schätzpreis

42,00 €
70,00 €

Frankreich, Bronzemedaille 1973, auf die moderne Datenverarbeitung. Vs. MECANOGRAPHIE, Kopf (Genius) mit geflügeltem Helm nach rechts, auf dem Helm Zahnräder und Blitze. Rs. Zwei Schreibmaschinen auf einem großen Zahnrad, umgeben von verschiedenen Zahlen- und Buchstaben-Codes, rechts HENRI GRUNINGER, unten Künstlersignatur A. GULYAN. Am Rand Punzen 1973, Schildkröte, BRONZE. 112,33 g; 58 mm. In altem, vermutlich nicht originaletem Etui. Vorzüglich.

7036

Ausrufpreis
Schätzpreis

48,00 €
80,00 €

Schweiz, Medaille o.J. (ca. 1930er Jahre) der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden für 25-jährige Treue und erfolgreiche Dienste. Vs. Drachen hält Basler Wappen. Rs. Gravurfeld (W. KUHZ) in Eichen- und Lorbeerkranz. 31,60 g; 40 mm. In Originaltui. Mattiert, vorzüglich.

7037

Ausrufpreis
Schätzpreis

48,00 €
80,00 €

Deutsches Reich, Medaille (Bronze, versilbert) 1911, auf die 100-Jahrfeier der Naturforschenden Gesellschaft. Vs. NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT / GÖRLITZ, Schwan vor strahlender Sonne auf Teich nach links, im Vordergrund Schilf. Rs. ZUR / HUNDERTJAHR / FEIER / 1811 / 1911, darum Lorbeerkranz. Jaschke/Maercker 2362. 23,03 g; 38 mm. In altem, vermutlich originaletem Etui mit violetterm Samt, darauf „Andenken“. Selten. Vorzüglich.

7038

Ausrufpreis
Schätzpreis

48,00 €
80,00 €

Deutsches Reich, Weissenburg im Elsass, Verdienstmedaille 1884, der Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung, von W. Mayer, Stuttgart. Vs. LANDWIRTSCHAFTLICHE UND GEWERBLICHE AUSSTELLUNG, Lorbeerkranz, darin „Dem / Verdienste“. Rs. WEISSENBURG IM EL-SASS / 1884, Stadtwappen. 18,91 g; 36 mm. Selten. Im Originaltui. Herrliche, teilweise irisierende und glänzende Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz.



1:1

7036



1:1

7037



1:1

7038



1:1
7039



1:1
7040



Vorderseite; 1:1
7041



Rückseite; 1:1
7041

7039

Ausrufpreis
Schätzppreis

60,00 €
100,00 €

Frankreich, Bronzemedaille 1821, auf den Staatsmann Matthieu Molé (1584-1656), von DOMARD. Vs. MATTHIEU - MOLE, erhabene Büste nach rechts, unten DOMARD. Rs. Lebensdaten, darunter „Gallerie metallique des grands hommes francais“, 1821. 40,29 g; 41 mm. In altem, vermutlich originaletem Etui. Selten. Kleine Randfehler, vorzüglich.

7040

Ausrufpreis
Schätzppreis

60,00 €
100,00 €

Deutsches Reich, Bronzemedaille 1909 von Kühl, auf den westfälischen Industriellen Gustav Selve. Vs. GUSTAV SELVE . GEHEIMER KOMMERZIENRAT . 1842-1909, Büste nach links, rechts „Treue um Treue“, unten C. Kühl. Rs. Ansicht einer Werkhalle mit zwei Kränen, Schmelzöfen und Hüttenarbeitern, unten „Zum 50 jährigen Jubiläum der Firma Basse u. Selve“. 62,16 g; 56 mm. Müsseler 49.2/25 (Silber). Selten. In Originaletui. Vorzüglich

7041

Ausrufpreis
Schätzppreis

60,00 €
100,00 €

Deutsches Reich, Medaille (Bronze, vergoldet), 1899, anlässlich der 2. Int. Hundeausstellung in Gießen. Vs. VEREIN ZUR ZÜCHTUNG REINER HUNDERASSEN / GIESSEN, Stadtwappen, umgeben von Lorbeerkranz. Rs. ZWEITE / INTERNATIONALE / HUNDE-AUSSTELLUNG / AM 15. & 16. JULI / 1899 / GIESSEN, Lorbeerkranz. 39,24 g; 45 mm. Im Originaletui. Vorzüglich.

7042

Ausrufpreis
Schätzppreis

42,00 €
70,00 €

Deutsches Reich, Bronzemedaille 1844, von Loos & Lorenz & Schilling, auf die Gewerbeausstellung in Berlin. Vs. ERINNERUNG AN DIE AUSSTELLUNG DEUTSCHER GEWERBEERZEUGNISSE ZU BERLIN / 1844, Germania auf einem Felsen (darauf Aufschrift „Seid/einig“) mit Kranz und Schwert nach links sitzend, in die Ferne blickend, darunter GERMANIA, auf dem Abschnitt LOOS D, LORENZ F. Rs. VORWAERTS MIT DEUTSCHEM FLEISSE UND DEUTSCHER KRAFT, Dampflokomotive auf Viadukt umgeben von einem Kranz mit fünf wappenartigen Gewerbedarstellungen: Seefahrt, Bergbau, Erzverarbeitung, Eisenverarbeitung, Weberei, unten SCHILLING F. 51,09 g; 45 mm. Slg. Marienburg 4234. In altem, vermutlich nicht originaletem Etui. Kleine Randfehler und Kratzer, sonst fast vorzüglich/vorzüglich.



1:1
7042

7043
Ausrufpreis
Schätzpries

120,00 €
200,00 €

Konv. von zwei Medaillen auf Karl Marx, bestehend aus: Bronzemedaille 1947. Vs. KARL MARX, Porträtkopf nach links, unten 1818-1883. Rs. VATERSTADT D. BEGRÜNDERS D. WISSENSCHAFTL. SOZIALISMUS / TRIER / 1947, Porta Nigra, unten Künstlersignatur (GIELSCH). 25,76 g; 36 mm. Im Originaletui. Vorzüglich. Dazu: Medaille 1948, auf den 130. Geburtstag von Karl Marx. Vs. Porträtkopf von vorne (leicht nach links). Rs. DER MARXIMUS IST ALLMÄCHTIG WEIL ER WAHR IST, Karl Marx Geburtshaus Trier. 24,52 g; 40 mm. In altem, vermutlich nicht originaletem Etui. Vorzüglich.

7044
Ausrufpreis
Schätzpries

90,00 €
150,00 €

Preußen, Bronzemedaille 1837, von Brandt, auf das 50-jährige Bürgerjubiläum von Gottlieb Busse in Luckenwalde. Vs. Brustbild des preußischen Kommerzienrats. Rs. DEM BÜRGER JUBILAR / AUS LIEBE UND DANKBARKEIT AM 5. OCTBR 1837, Pelikan füttert Jungen. 36,62 g; 42 mm. Selten. In altem, vermutlich nicht originalen Etui. Kleine Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich.

7045
Ausrufpreis
Schätzpries

48,00 €
80,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Bronze-Messingmedaille 1929, auf den 400. Jahrestag der Protestation von Speyer. Vs. EINE FESTE BURG - IST UNSER GOTT, ein Theologe steht mit Schriftrolle und Fahne (darauf VDMIAE: „Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit“), ein weltlicher Fürst und ein Ritter stehen nebeneinander, darunter PROTESTATION VON / SPEYER 19.IV.1529. 50,49 g; 50 mm. Im Originaletui. Kleine Kratzer, vorzüglich.



1:1

1:1

7043

1:1

7044

1:1

7045



1:1
7046



1:1
7047



1:1
7048

7046
Ausrufpreis 75,00 €
Schätzpreis 125,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Bronzemedaille 1930, signiert E.A.A. Vs. MARTIN - LUTHER, Brustbild des Reformators mit der Bibel, fast von vorne. Rs. EINE FESTE BURG IST UNSER GOTT, Wappen der Stadt Asch in Württemberg, VIERTES JUBELFEST DER / AUGSBURGER KONFESSION / AM 25. JUNI 1930. 26,63 g; 40 mm. Selten. In altem, vermutlich originalen Etui. Vorzüglich.

7047
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis: 200,00 €

Frankreich, versilberte Bronzemedaille o. J. (nach 1945), von Robert Cochet, auf den französischen Luftschutz. Vs. DEFENSE - PASSIVE, Personifikation Frankreichs (Marianne?) steht mit Helm frontal, hält mit Schilden schützend ihre Arme, um die Bevölkerung vor den Bombenangriffen zu bewahren, unten R. COCHET. Rs. 1939 - 1945, Luftangriff-Sirene, darunter Sanitäter, der einen Verschütteten aus den zerbombten Trümmern rettet, unten R. COCHET, darunter Gravour J. LEZOUALCH. Am Rand Punze Schildkröte, BRONZE. 96,90 g; 59 mm. Im Originaltueti. Selten. Mattiert. Vorzüglich.



Vorderseite; 1:1
7049



Vorderseite; 1:1
7049

7048
Ausrufpreis
Schätzpries

75,00 €
125,00 €

Bundesrepublik Deutschland, Medaille 1990 des Verbandes der Heimkehrer Deutschlands, anlässlich der 40-Jahrfeier im Reichstag. Vs. NUN SIND WIR ALLE FREI, ein abgemagerter Kriegsgefangener krümmt sich vor Stacheldraht. Rs. Reichstag und Brandenburger Tor, darum Schrift mit Benennung des Ereignisses. 204 g; 80 mm. Im Originaltueti. Minimal korrodiert am Rand, sonst vorzüglich.

7049
Ausrufpreis
Schätzpries

75,00 €
125,00 €

Bundesrepublik Deutschland, Medaille 1996, auf das 40. Jubiläum des letzten Heimkehrer-Transports und die Grundsteinlegung der Friedland Gedächtnisstätte sowie den Heimkehrer-Danktag am 15. Mai 1996 in Friedland. Vs. Porträtkopf Konrad Adenauers nach links, darunter die Unterschrift des ersten Bundeskanzlers. Rs. Stacheldraht, darin HEIMKEHRER MAHNEN: / VÖLKER / ENTSAGET DEM HASS- / VERSÖHNT EUCH / DIENET DEM FRIEDEN- / BAUT BRÜCKEN / ZUEINANDER!. 203 g; 80 mm. Im Originaltueti. Selten. Etwas fleckige Patina, vorzüglich.

7050
Ausrufpreis
Schätzpries

30,00 €
50,00 €

Großbritannien, Messingdöschen mit 4 Zinn-Medaillen o. J. (ca. 1851), Huldigung der Königsfamilie von Queen Victoria und Prinz Albert („Europe`s Glory“, „England`s Pride“, „Britain`s Hope“). Durchmesser Döschen 27 mm. Durchmesser Medaillen 26 mm. Preßler 927. Komplettes Set, selten. Bei der Queen Victoria-Medaille Rand etwas befeilt, sonst vorzüglich/Stempelglanz. Auf Foto nur ein Teil abgebildet.

7051
Ausrufpreis
Schätzpries

24,00 €
40,00 €

Silbermedaille o. J. (1800), von Loos/Pfeuffer, auf die Freundschaft. Vs. DEIN GUTER ENGEL SEY DIR STETS ZUR SEITE, Engel bekränzt einen mit Rosen und Blumen umwachsenen Säulenzumpf, im Abschnitt G. LOOS DIR. PFEUF B. F. Rs. UND / KRÄNZE / DEINE TAGE / MIT / FREUNDSCHAFT / LIEB UND FREUDE, Stab mit Blüten, darunter WUNSCH AUS / REINEM HERZEN. 14,00 g; 36 mm. Sommer B50va. Mit originalem Beschreibungszettel. Kabinettstück mit feiner Tönung, gutes vorzüglich/fast Stempelglanz.



Nicht maßstabsgetreu
7050



1:1
7051



1:1

1:1

7052



1:1

7053



Nicht maßstabsgetreu

7054

7052

Ausrufpreis

O.L.

Konv. Medaille anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Briefmarkensammlervereins Oberlahn-Weilburg e. V. 1980 und zur Erinnerung an die Strandung der Zeppelin II am 25. April 1910 auf dem Webersberg bei Weilburg an der Lahn. Vs. Achtzeilige Schrift mit der Nennung des Anlasses, darum Umschrift mit Nennung des herausgebenden Vereins. Rs. Darstellung des am Webersberg gestrandeten Zeppelin II, oben das ehemalige Kurhotel Webersberg. Hersteller: Metallwarenfabrik Fritz Reu & Co. in Heubach (Württemberg), Messing versilbert und oxydiert, 21,51 g; 40 mm, prägefrisch; dazu Medaille (unedel) 150 Jahre MGVLiederkrantz Weilburg. Vs. Darstellung des Marktplatzes von Weilburg, oben links im Feld Stadtwappen. Rs. MGVLIEDERKRANZ WEILBURG / 1829-1979, Musikinstrument, darauf 150 JAHRE, darunter Eichenlaub. 23,91 g; 41 mm. Im Originaltui, prägefrisch.

7053

Ausrufpreis

O.L.

Frankreich, Bronzemedaille 1878, von Dubois, auf die Weltausstellung in Paris. Vs. REPUBLIQUE - FRANCAISE, weiblicher Kopf mit Ähren- und Früchtekranz nach links, darüber Stern, unten OUDINÉ. Rs. EXPOSITION UNIVERSELLE / PARIS 1878, Ansicht des Palais du Trocadero, unten ADMINON. DES MONNAIES / ET MÉDAILLES / ALPHEE DUBOIS. Randpunzen: Stern, BRONZE. 58,00 g; 51 mm. Gelocht, minimale Kratzer, gutes sehr schön.

7054

Ausrufpreis

90,00 €

Schätzpreis

150,00 €

Deutsches Reich, 1. Weltkrieg, Medaille 1915, von C. Stock, Prämie für Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche (Hochovaler Bronzeguss). Vs. HILFE - FÜR / KRIEGS - GEFANGENE - DEUTSCHE / 19/15, Adler auf Kuppe nach links. Rs. Schwert steckt in blutender, egelartiger Hydra. 249 g; 90 x 61 mm. G. Förschner, GN 1990, 342-349, 4-5. Selten. Vorzüglich.

7055

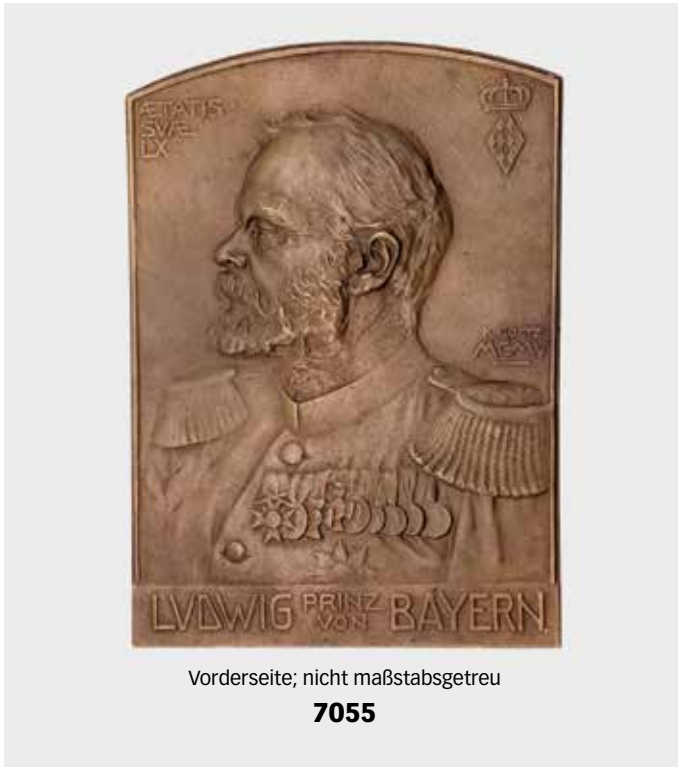
Ausrufpreis

90,00 €

Schätzpreis

150,00 €

Deutsches Kaiserreich, Königreich Bayern, Ludwig Prinz von Bayern. Einseitige Bronzegussplakette 1905, von K. Goetz, anlässlich des 60. Geburtstags des Prinzen. Kienast 21. 137 g; 109 x 78 mm. Selten. Vorzüglich.



Vorderseite; nicht maßstabsgetreu
7055



1:1
7056

1:1
7057

7056

Ausrufpreis **72,00 €**
Schätzpreis **120,00 €**

Deutsches Kaiserreich, Königreich Bayern, Prinzregent Luitpold (1886-1912), Silberne Schützenmedaille 1904, auf das Oktoberschießen in Speyer und das 375-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Speyer. Vs. Porträtbüste des Prinzregenten in Uniform nach rechts. Rs. Stadtansicht von Speyer. Am Rand: SILBER 0,990. 29,41 g; 42 mm. Slg. Peltzer 1662. Selten. Mattiert, vorzüglich.

7057

Ausrufpreis **o.L.**

Altdeutschland, Sachsen, Zinn/Bleimedaille 1772, auf die Teuerung. Vs. GOTTES HAND SCHLÄGT DAS LAND, Arm Gottes kommt von links aus Wolken und hält Rute. Rs. Große / Theurung- / 1771:1772 / 1·Sch: Korn. 15 Th / 1·Sch: Waizen. 16 Th / 1·Sch: Gerste. 12 Th / 1·Sch: Haver. 6 Th / Dreßdner Mas / 1 tt: Brod. 2 th. 15,26 g; 42 mm. Kratzer, sehr schön. Der großen Hungersnot 1771/1772 sollen in Kursachsen 150.000 und in Böhmen 180.000 Menschen zum Opfer gefallen sein.

7058

Ausrufpreis **o.L.**

Altdeutschland, Brandenburg-Preußen, Zinnmedaille 1779, von Reich, auf den Frieden zu Teschen. Vs. Friedens Denckmal zu Teschen d 13 M, Pyramide mit kaiserlichem und preußischem Adler und dem sächsischen Schild Rs. Sieben Zeilen Schrift. 16,65 g; 44 mm. Olding 729. Kratzer, sehr schön.

7059

Ausrufpreis **42,00 €**
Schätzpreis **70,00 €**

Altdeutschland, Baden-Durlach, Markgrafschaft, seit 1803 Kurfürstentum, seit 1806 Großherzogtum. Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden (1738-1745). Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung der Stadt Mannheim. Vs. KARL FRIEDRICH KURFÜRST, Büste nach links auf Sockel stehend, auf diesem eine kleine Stadtansicht Mannheims, zu den Seiten die Flussgötter Rhein und Neckar, im Abschnitt H. BOLTSCHAU-SER F(ecit). Rs. SEINEM / ERSTEN / REGENTEN / AUS DEM / HAUSE BADEN / HULDIGET / MANNHEIM / 1803. 14,70 g; 32 mm. Haas 427; Wielandt/Zeit 130. Minimale Randläsuren, winzige Kratzer, vorzüglich/fast Stempelglanz.



1:1
7058

1:1
7059



1:1
7060



1:1
7061



1:1
7062



Nicht maßstabsgetreu
7063



1:1
7064



1:1
7065

7060

Ausrufpreis
Schätzpreis

30,00 €
50,00 €

Deutsches Reich (Weimarer Republik), Medaille 1920, von Karl Goetz, anlässlich der französischen Besetzung der Rheinlande, „Schwarze Schande“. Vs. DIE WACHT AM RHEIN!! / 1920 / LIBERTÉ/EGALITÉ/FRATERNITÉ, Kopf eines afrikanischen Soldaten mit französischem Helm nach rechts. Rs. DIE SCHWARZE - SCHANDE, an einen behelmten Phallus gefesselte Frau, davor Lyra mit zerrissenen Saiten, darüber Auge Gottes mit Strahlenkranz, unten K.G. 54,79 g; 51 mm. Vermutlich späterer Guss. Kienast 262. Gussfrisch.

7061

Ausrufpreis
Schätzpreis

42,00 €
70,00 €

Deutsches Kaiserreich, Großherzogtum Baden, Friedrich II. (1907-1918), Silberne Schützenmedaille 1914, von Rückert/Mainz, auf das 27. Verbandsschießen in Mannheim. Vs. FRIEDRICH II GROSSHERZOG VON BADEN PROTEKTOR, Porträtbüste des Großherzogs in Uniform nach links. Rs. Gekrönter badischer Greif hält Wappenschild der Stadt Mannheim, darum Datum und Anlass der Medaille, rechts RÜCKERT MAINZ, unten 990. 29,95 g; 41 mm. Zeitz 774; Slg. Peltzer 1448. Mattiert, vorzüglich.

7062

Ausrufpreis

o.L.

Großbritannien, Victoria (1837-1901), Token o. J. (1837), sog. Cumberland Jack. 3,92 g; 22 mm. Kleine Kratzer, fast vorzüglich.

7063

Ausrufpreis

o.L.

Deutsches Reich, Konv. von 6 Medaillen „Gold gab ich für Eisen“, von Hosaeus. Teilweise in 800er Silber gefasst als Kettenanhänger. Dazu ein originales Verleihungstüchchen.

7064

Ausrufpreis
Schätzpreis

30,00 €
50,00 €

Frankreich, Silbermedaille 1891, Preismedaille der Landwirtschaftlichen Gesellschaft. Vs. Hahn und Henne nach links blickend, darum der Name der Gesellschaft, unten signiert E. DROPLY. Rs. Schrift, in der Mitte freies Gravurfeld für den Namen des Preisträgers. Am Rand Punze AR-GENT. 24,67 g; 38 mm. Fast vorzüglich.



7065
Ausrufpreis **36,00 €**
Schätzpreis **60,00 €**

Preußen, Medaille o. J. (1870), Wilhelm I. (1861-1888), auf die Kapitulation der französischen Armee in Folge des deutschen Sieges in der Sedan-Schlacht. Vs. WILHELM I KÖNIG - VON PREUSSEN, Belorbeerte Büste des Königs nach rechts. Rs. Mehrzeilige Schrift mit Darstellung des Sieges bei Sedan: DEUTSCHER KRIEGERES RUHM / FÜR EWIGE ZEITEN VOR SEDAN / DEN 2tn SEPTBR. / 1870 / NACHMITTAGS / DIE CAPITULATION, / WODURCH DIE GANZE / ARMEE IN SEDAN KRIEGS / GEFANGEN, MIT GENERAL WIMPFEN / GESCHLOSSEN, DER AN STELLE DES / VERWUNDETEN MARSCHALL MAC / MAHON DAS COMANDO FÜHRTE / UND DER KAISER GEFANGEN / WELCHE WENDUNG DURCH / GOTTES FÜHRUNG / WILHELM. 30,02 g; 41 mm. Vorzüglich.

7066
Ausrufpreis **30,00 €**
Schätzpreis **50,00 €**

Deutsches Kaiserreich, Wilhelm II. (1888-1918), versilberte Messingmedaille 1896 auf die Einweihung des Kyffhäuser-Denkmal. Vs. WILHELM II / DEUTSCHER KAISER / KÖNIG V. PREUSSEN, Porträt des Kaisers in einem Medaillon, um geben von einem Eichenkranz. Rs. KYFFHÄUSER - DENKMAL / 18. JUNI 1896, Darstellung des Denkmals, darunter OSC. SPERLING. 9,61 g; 28 mm. Reste der Versilberung erhalten, Kratzer auf der Rs., prägefrisch.

7067
Ausrufpreis **48,00 €**
Schätzpreis **80,00 €**

Frankreich, Silbermedaille o. J. Preismedaille der Landwirtschaftlichen Gesellschaft von Vervins (Aisne). Vs. OLIVIER - DE SERRES, Brustbild nach links, darunter H. DE LONGUEIL. Rs. COMICE AGRICOLE DE VERVINS (AISNE), freies Gravurfeld in Früchte- und Blumenkranz, drei Rindsköpfe am Kranz, unten Pflugschare, am Rand Punze ARGENT. 36,04 g; 42 mm. Unbedeutende Kratzer, fast Stempelglanz.

7068
Ausrufpreis **o.L.**

Preußen, Jeton 1816/1817, Berlin, von Stettner, auf die Hungersnot nach den Napoleonkriegen, Vs. O GIEB MIR BROD MICH HUNGERT, Mutter mit 2 Kindern. Rs. Brotwaage. 13,86 g; 34 mm. Slg. Brettauer 1995. Sehr schön.

7069
Ausrufpreis **24,00 €**
Schätzpreis **40,00 €**

Österreich-Ungarn, Silbermedaille 1917, von Hartig. Auf den österreichischen Offizier Johannes Coudenhove-Kalergi. Vs. Kopf nach rechts. Rs. Wappen auf gekröntem Wappenmantel, unten Igel. Rand geriffelt. 29,99 g; 44 mm. Henkelspur, vorzüglich.

7070
Ausrufpreis **24,00 €**
Schätzpreis **40,00 €**

Frankreich, Silbermedaille 1900, von Depaulis, der Handelskammer Péronne, auf den französischen Finanzminister Jean Baptiste Colbert (1619-1683). Randpunzen (Schildkröte, ARGENT). 37,17 g; 41 mm. Im Originaletui. Kleine Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich.





1:1
7071



1:1
7072



1:1
7073



1:1
7074



1:1
7075

7071
Ausrufpreis **o.L.**
Deutsches Reich, Medaille 1885 von K. Schwenzer, auf Bismarcks 70. Geburtstag. 26,56 g; 38 mm. Vorzüglich.

7072
Ausrufpreis **o.L.**
Weimarer Republik, Medaille 1923 von Hörnlein, Hungermedaille anlässlich der Hyperinflation. 22,59 g; 38 mm. Vorzüglich.

7073
Ausrufpreis **36,00 €**
Schätzpreis **60,00 €**
Frankreich, Bronzemedaille de confiance zu 5 Sols AN IV/1792, Paris, von A. Dupré, Werkstatt der Brüder Monneron, Paris. Vs. Soldaten stehen vor der nach rechts sitzenden Gallia und schwören mit ausgestreckten Armen unter wehenden Fahnen auf die Verfassung in ihren Händen. Rs. Neun Zeilen Schrift. 29,95 g; 40 mm. Brause-Mansfeld Taf. 12 Nr. 6; Mazard 145. Selten. Kleine Randfehler, fast vorzüglich.

7074
Ausrufpreis **54,00 €**
Schätzpreis **90,00 €**
Bayern, Prinzregent Luitpold (1886-1912), Silbermedaille o. J. (1888) „Dem besten Schützen“ von Börsch und Ries. In Original-Verleihungsschatulle des Kgl. Bayer. Jäger-Bataillons von 1888. 41,17 g; 40 mm. Wittelsbacher 3033; Slg. Peltzer 1774 var. Stempelglanz, aus PP, feine, leicht irisierende Patina.

7075
Ausrufpreis **42,00 €**
Schätzpreis **70,00 €**
Preußen, Medaille 1839, der Stadt Berlin, von C. Pfeuffer, anlässlich des 300. Jubiläums der Reformation. Vs. Die Porträtbüsten Kurfürst Joachims II. und Friedrich Wilhelms III nach links, oben 1539, unten 1839, rechts im Feld C. PFEUFFER FEC. Rs. Zwei Bibelzitate als umlaufende Legende, im Bildfeld Martin Luther eine Messe zelebrierend, im Abschnitt DIE STADT BERLIN / ZUM 2. NOV. 1839. 58,87 g; 45 mm. Sommer P64. Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar.

7076

Ausrufpreis
Schätzwert

42,00 €
70,00 €

Deutsches Reich, Bronzemedaille 1844, von Loos & Lorenz & Schilling, auf die Gewerbeausstellung in Berlin. Vs. ERINNERUNG AN DIE AUSSTELLUNG DEUTSCHER GEWERBEERZEUGNISSE ZU BERLIN / 1844, Germania auf einem Felsen (darauf Aufschrift „Seid/einig“) mit Kranz und Schwert nach links sitzend, in die Ferne blickend, darunter GERMANIA, auf dem Abschnitt LOOS D, LORENZ F. Rs. VORWAERTS MIT DEUTSCHEM FLEISSE UND DEUTSCHER KRAFT, Dampflokomotive auf Viadukt umgeben von einem Kranz mit fünf wappenartigen Gewerbedarstellungen: Seefahrt, Bergbau, Erzverarbeitung, Eisenverarbeitung, Weberei, unten SCHILLING F. 51,09 g; 45 mm. Slg. Marienburg 4234. Vorzügliches Prachtexemplar.

7077

Ausrufpreis

o.L.

Achteckige tragbare Wallfahrtsmedaille o. J. (ca. 1900), 800er Silber, der Marian. Jungfrauen Kongregation. 9,66 g; 28 mm. Feine Tönung, fast vorzüglich.

7078

Ausrufpreis
Schätzwert

18,00 €
30,00 €

Altdeutschland, Bronzemedaille 1839, von Johann Riedel, auf das 300. Jubiläum der Reformation in Leipzig. Vs. Porträtbüste Herzog Heinrichs des Frommen nach links. Rs. Luther mit Buch auf Kanzel. 18,53 g; 32 mm. Slg. Whiting 708; Gebauer 1839.4.4. Vorzüglich.

7079

Ausrufpreis
Schätzwert

18,00 €
30,00 €

Weimarer Republik, Silberne Verdienstmedaille 1929, von Oertel/Berlin, des Kanarienzuchtvereins Weida in Thüringen, am Rand Punze „Silber 990“. 15,86 g; 35 mm. Herrliche Patina, feine Haarlinien, vorzüglich/fast Stempelglanz.



Termine und Ort finden Sie auf unserer Webseite

Kostenfreie Beratung für Münzen, Medaillen, Antikschmuck, Gold- und Silberobjekte

Anmeldung

Wormser Auktionshaus
Weinbrennerstraße 20, 67551 Worms
Tel. +49 (0) 6247 9046 -0, Fax 9046 -29
info@wormser-auktionshaus.de
www.wormser-auktionshaus.de



1:1

7076



1:1

7077



1:1

7078



1:1

7079





Nicht maßstabsgetreu
7080



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
7081



Rückseiten; nicht maßstabsgetreu
7081

7080
Ausrufpreis **180,00 €**
Schätzpreis **300,00 €**

Umfangreiche Sammlung von 43 Sportlermedaillen des Langstreckenläufers J. Hartmann über Teilnahme und Siege bei Wettkämpfen in den USA (G. A. A. U. New Jersey, Metropolitan Association etc.) der 1920er und 1930er Jahre, sowie 4 Anstecknadeln, darunter eine anlässlich der Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Es handelt sich um ein zeitgeschichtlich interessantes Konv. von Medaillen (teilweise vergoldet) eines jüdischen Sportlers, der aus Deutschland in die USA emigriert ist und dort erfolgreich an Wettläufen teilgenommen hat. Sehr selten. Vorzüglich. In Glasvitrine. **Nur an Selbstabholer.**

7081
Ausrufpreis **18,00 €**
Schätzpreis **30,00 €**

Konv. von 3 Wormser Medaillen, bestehend aus: Tragbare Erinnerungsmedaille 1886, in Kipperform, anlässlich des XVI. Mittelrheinischen Turnfestes. Dazu tragbare Erinnerungsmedaille an den Besuch Kaiser Wilhelms II. 1889 in Worms. Dazu tragbare Sportmedaille für den 2. Preis des 3000-Meter-Laufs der Wormser Nibelungen-Spiele 1921. Interessante Zusammenstellung von thematisch unterschiedlichen Medaillen mit Bezug zur Nibelungenstadt Worms, bitte besichtigen.

7082
Ausrufpreis **90,00 €**
Schätzpreis **150,00 €**

Preußen, Friedrich II. der Große (1740-1786), Bronze-Messingmedaille, 1757, auf die Siege bei Roßbach und Lissa (Wendepunkte des Siebenjährigen Krieges). Vs. FREDERIC D G BORVS REX ET PROTESTANTIM DEFENSOR, Friedrich der Große auf einem Ross nach links, vor einer Festung mit Feldlager und berittenen Truppen. Im Abschnitt LISSA DEC 5. Rs. QUO NIHIL MAJUS MELIUSVE („Nichts größeres und besseres als diesen“, angelehnt an Horaz, den Hof-Poeten des Augustus), preußische Soldaten schlagen die französischen Truppen auf dem Felde, im Abschnitt ROSBACH NOV 5 / 1757. 36,53 g; 48 mm. Olding 611.1; Slg. Wurzbach 2821. Historisch bedeutsames Medaillon mit detailreicher Darstellung. Kleiner Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich.

7083
Ausrufpreis **90,00 €**
Schätzpreis **150,00 €**

Preußen, Friedrich II. der Große (1740-1786), Bronze-Messingmedaille 1757, auf den Sieg bei Prag. Vs. Geharnischtes Brustbild mit Eichenkranz nach rechts. Rs. Victoria steht über Trophäen nach links und schleudert Blitze auf die kniende Bohemia. 39,55 g; 48 mm. Olding 604 a; Slg. Marienburg 3179; Friedensburg/Segger 4348. Kleiner Randausbruch (Zainende?), gutes sehr schön/fast vorzüglich.

7084
Ausrufpreis **72,00 €**
Schätzpreis **120,00 €**

Drittes Reich, Konv. Opfermedaillen mit Porträt von Adolf Hitler, bestehend aus 1 Mark, 50 Pfennig und 30 Pfennig. Vorzüglich.



1:1
7082

1:1
7083



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

7084

1:1
7085

1:1
7086

7085
Ausrufpreis 60,00 €
Schätzpreis 100,00 €

Porzellanmedaille 1934 unsigniert, von Emil Paul Börner, braunes Böttgersteinzeug, Meissen, anlässlich der 225-Jahrfeier des Infanterie Regiments 102, Kamenz. 9,19 g; 37 mm. Lechelt 572; Scheuch 1705. Vorzüglich.

7086
Ausrufpreis 60,00 €
Schätzpreis 100,00 €

Porzellanmedaille o. J. (1940), braunes Böttgersteinzeug, Meissen, auf den Luftkrieg um England. Vs. ES GIBT HEUTE KEINE INSELN MEHR, deutsche Kampfflugzeuge fliegen im Sturzflug über die Tower Bridge von London. Schwertermarke. Rs. DER UNS AUFGEZWUNGENE KRIEG MUSS ZUM GLORREICHSTEN SIEG DER DEUTSCHEN GESCHICHTE WERDEN, Hakenkreuz, umgeben von einem Kranz. Glasierter grüner Rand, Hakenkreuz geschwärzt und Kranz grün glasiert. 20,29 g; 50 mm. Scheuch 1877n. Selten in dieser Ausführung. Vorzüglich.



8000



8000

835

8001



8001

8305
HANDARBEIT

8002



8002

W&H

8003



8003



8003

800WB
FEBERHARDT

8004



8004

800

8000

Ausrufpreis

900,00 €

Schätzpreis

1.500,00 €

Anbietschale, um 1925, 835er Silber, Hammerschlag. 33,5 x 31,2 cm. 1372 g. Leichte Gebrauchsspuren, sonst guter bis sehr guter Zustand.

8001

Ausrufpreis

540,00 €

Schätzpreis

900,00 €

Obstschale auf 4 Füßen, Handarbeit (Hammerschlag), 830er Silber, ca. 1930er Jahre, Gebr. Deyhle, Schwäbisch Gmünd. 30,5 cm Durchmesser; 798 g. Sehr guter Zustand, herrliche Patina.



8005



8005



8006



8006



8006



8006



8007



8007

8002
Ausrufpreis 300,00 €
Schätzpreis 500,00 €
 Kaviardose, Birmingham, 1929/1930, W & H, dazu 1 Kaviarlöffel (835er Silber). 496 g. Perfekter Zustand.

8003
Ausrufpreis 180,00 €
Schätzpreis 300,00 €
 Sahnekännchen und Zuckerdose, Wilhelm Binder, Schwäbisch Gmünd, E. Eberhardt (Hofjuwelier, Altenburg), Art Deco, innen vergoldet, keine Beschädigung. 800er Silber, Gesamtgewicht 400 g.

8004
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €
 Tischkultur: Russland, Doppelsaliere, ca. 1960, 800er Silber, mit blauem Glaseinsatz und 2 Löffeln. Gesamtgewicht (ohne Glas) 242 g. Selten. Sehr guter Zustand.

8005
Ausrufpreis 210,00 €
Schätzpreis 350,00 €
 Großer Sahneausgießer, 12 lot Silber (entspricht 750/1000 Feingehalt), Julius Georg Knauer, Hoflieferant des Königreichs Hannover, ca. 1. Hälfte 19. Jh., innenvergoldet. 233 g. Seltenes Vitrinenobjekt. Sehr guter Zustand.

8006
Ausrufpreis 180,00 €
Schätzpreis 300,00 €
 Münzbecher, 13 lot Silber (entspricht 812,5/1000 Feingehalt), Neresheimer (Hanau), leeres Gravurfeld, mit eingelassener Münze: Stolberg, 2/3 Taler 1729 (Schön 19), ca. Ende 18. Jh., guter bis sehr guter Zustand. Höhe 6 cm; 128 g.

8007
Ausrufpreis 900,00 €
Schätzpreis 1.500,00 €
 Jardiniere, Italien, 800er Silber, ca. 1940, Fa. Castaudi & Gautero di Emanuelli & Pastore in Vercelli. Doppelhenkel mit floralem Muster, in der Mitte Rebenmuster-Verzierung. Länge 48 cm, Höhe 14 cm; 1047 g. Exzellenter Zustand.



8008



8008



8008



8008



8008



8008



8008



8009



8009



8008

Ausrufpreis
Schätzpreis

750,00 €
1.200,00 €

Silberkonv., Bruckmann & Söhne, Heilbronn, ca. 1930, bestehend aus: Kaffeekanne (Punzen: 835, Halbmond, Krone, Adler); Teekanne (Punzen: 835, Halbmond, Krone, Adler); Milchkanne (Punzen: 835, Halbmond, Krone, Adler); Zuckerdose (Punzen: 925, Halbmond, Krone, Adler). Gesamtgewicht: 1900 g. Sehr guter Zustand, keine Beschädigungen.

8009

Ausrufpreis
Schätzpreis

90,00 €
150,00 €

Sport-Pokal mit Gravur, 1928. Berlin, Körner & Proll. 116 g. Innenvergoldung gut erhalten, sehr guter Zustand.



8010



8010



8010

8010
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €
 Zweihenkelige Fußschale, 800 Silber, Wien, um 1900. 192 g. Sehr guter Zustand.



8011



8011

8011
Ausrufpreis 72,00 €
Schätzpreis 120,00 €
 Kleine, reich verzierte Silberschale mit unterhaltsamen Szenen. Niederlande, um 1900, 833 Silber. 114 g; 16 x 12,5 cm. Sehr guter Zustand.



8012

8012
Ausrufpreis 90,00 €
Schätzpreis 150,00 €
 Kugelfußbecher mit verschiedenen Namensgravuren. Art Deco, um 1910, Gebrüder Kühn, Schwäbisch Gmünd. 158 g. Sehr guter Zustand.



8012

8013
Ausrufpreis 42,00 €
Schätzpreis 70,00 €
 Kleine Schale (Saliere), 800er Silber, Wien, um 1900. 65 g, Spuren von Innenvergoldung erhalten, guter bis sehr guter Erhaltungszustand, keine Beschädigungen.



8013



8013



8014



8014



8015



8015



8015



8016



8016



8014

Ausrufpreis
Schätzpreis

300,00 €
500,00 €

Milchkännchen, London, England, georgianisch (unter Georg III.), 1784, Charles Hougham, 89 g. Sehr guter Zustand mit Resten der Innenvergoldung. Seltene, attraktive Vitrinenobjekt.

8015

Ausrufpreis
Schätzpreis

72,00 €
120,00 €

Doppelsaliere mit Löffel, 13 lot Silber, Biedermeier, um 1850, Spuren von Innenvergoldung erhalten, guter bis sehr guter Zustand. Löffel, 800er Silber, ebenfalls Spuren von Innenvergoldung erhalten, sehr guter Zustand. Gesamtgewicht 51 g.

8016

Ausrufpreis
Schätzpreis

180,00 €
300,00 €

Judaica, Torazeiger (Jad), Russland, 1872, 84 Zolotniki. Fein gearbeitete Verzierungen: Rabbiner, Weinblätter und Menora. 39 g, leichte Gebrauchsspuren, guter bis sehr guter Zustand.

8017

Ausrufpreis
Schätzpreis

42,00 €
70,00 €

Lippenstifthalter mit aufklappbarem Spiegel und rotem Cabochonstein. 800er Silber, ca. 1920-1930. Gesamtgewicht 36 g, feine florale Ziselierung, sehr guter Zustand.

8017



8017



8018



8019



8020



8021



8018

Ausrufpreis
Schätzpreis

36,00 €
60,00 €

Zigarettenstange, 800er Silber (Punzen: K&S/800), Mundstück n. A. d. E. Bernstein. Schöne Ziselierung, Jugendstil. Leichte Gebrauchsspuren, guter Zustand.

8019

Ausrufpreis
Schätzpreis

18,00 €
30,00 €

Miederhaken, Chester, England, 1915, Sterling Silber, William Vale & Sons. Schöne Ornamentik, Jugendstil. Minimale Gebrauchsspuren, guter bis sehr guter Zustand.

8020

Ausrufpreis
Schätzpreis

36,00 €
60,00 €

Parfümflakon, vollständig, mit Schraubverschluss, schöne Ziselierung, 835er Silber, ca. 1920-1930, 16 g, sehr guter Zustand.

8021

Ausrufpreis
Schätzpreis

24,00 €
40,00 €

Teesieb, Deutschland, 800er Silber, um 1900. 24 g, schöne florale Ornamentik, sehr guter Zustand.



8022



8024



8022



8025



8023



8025



8023



8022
Ausrufpreis 54,00 €
Schätzpreis 90,00 €
 Damen-Zigarettenetui, 800er Silber, Jugendstil, 34 g, sehr guter Zustand.

8023
Ausrufpreis 72,00 €
Schätzpreis 120,00 €
 Herren-Zigarettenetui, 830er Silber, um 1920. 96 g, sehr guter Zustand, ohne Beschädigungen. Zeitloses Design.

8024
Ausrufpreis 48,00 €
Schätzpreis 80,00 €
 Runde Pillendose, mit Porträt eines Grafen, 925er Silber (mit Punze BAS). 32 g, sehr guter Zustand.

8025
Ausrufpreis 72,00 €
Schätzpreis 120,00 €
 Pillendose, Niederlande, um 1900, 833 Silber, mit Ausschnitt aus Rembrandts Nachtwache auf dem Deckel, darum florale Ornamentik. 24 g, sehr guter Zustand, keine Beschädigungen.

8026
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €
 Paar Salieren mit Löffel und Original-Glaseinsätzen (einer gesprungen), 925er Silber, Birmingham 1913/1914, Hukin & Heath. 111 g Gesamtgewicht (ohne die Glaseinsätze). Zeitloses Design, sehr guter Zustand.

8027
Ausrufpreis 36,00 €
Schätzpreis 60,00 €
 Silberkonv., bestehend aus 3 kleinen Löffeln und 11 kleinen zweizackigen Gabeln. 925 Silber. 97 g.



8026



8026



8027



8027



8027

**Einlieferungen werden
 jederzeit gerne
 entgegengenommen**

**Abholungen sind in
 Deutschland und im nahen
 europäischen Ausland
 möglich.**



8028



8028



8028



8028
Ausrufpreis
Schätzpreis

7.000,00 €
12.000,00 €

175-teiliges Silberbesteck für 12 Personen, Wilkens, Silbermanufaktur seit 1810 in Bremen, Chippendale, 800er Silber. 156 Teile im Menükasten: jeweils 12 Menümesser, -gabeln und -löffel, Fischmesser und -gabeln, Dessertmesser und -gabeln, Obstmesser, Tassenlöffel, Kaffeelöffel, Kuchenlöffel und Mokkalöffel. Dazu 19 Einzelstücke: je 1 Suppenschöpflöffel, Gemüse-, Kartoffel-, Kompott- und Soßenlöffel, Fischvorlegemesser und -gabel, Tranchiermesser und -gabel, Tortenmesser und -heber, große, kleine und mittelgroße Fleischgabel, Buttermesser, Kuchenmesser, Dessertvorlegelöffel, Zuckerlöffel und -zange. Monogram „L“ eingraviert. Gesamtgewicht 8705 g. Neuwertiger Zustand, teilweise original verschweißt, in OVP.

8028



Auskunft über Auktionsexponate

Bis vor der Auktion beantworten wir gerne Detailfragen zum Zustand des von Ihnen favorisierten Auktionsexponats, soweit diese nicht in der Beschreibung erläutert sind. An dem Auktionstag ist eine telefonische Auskunft nicht möglich. Eine Vorbesichtigung wird empfohlen!

8028





9000
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €
 Damenhanduhr, 585 Gold, ca. 1920-1930. 14,61 g.

9001
Ausrufpreis 240,00 €
Schätzpreis 400,00 €
 Goldene Damentaschen-Sprungdeckeluhr, mit 3 Sprungdeckeln, 14 Karat Gold, Waltham. 31,73 g. Ziffernblatt leicht beschädigt, sonst sehr guter Zustand.

9002
Ausrufpreis 36,00 €
Schätzpreis 60,00 €
 Damenuhr, Silber 835, Marke Blumus, mit blauem Glas-Cabochoon, Ziffernblatt unbeschädigt, ohne Kratzer. Gesamtgewicht 62 g. Handaufzug, funktionsfähig.

9003
Ausrufpreis 90,00 €
Schätzpreis 150,00 €
 Ehering, 560 Gold gestempelt, Gravur „1. Mai 1900“. 5,02 g. Guter bis sehr guter Zustand.



9004



9005



9004



9005

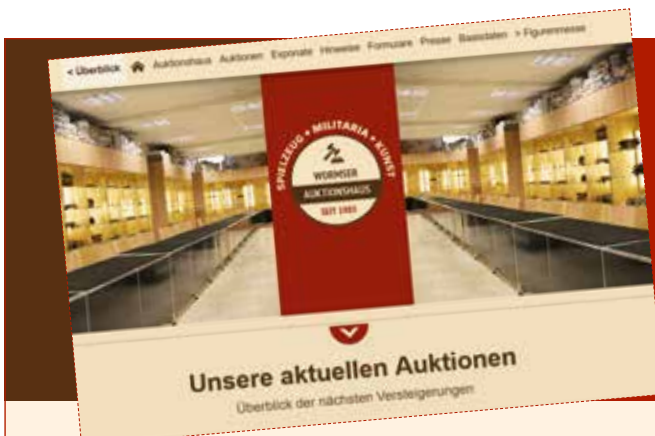
9004
Ausrufpreis 120,00 €
Schätzpreis 200,00 €
 Damenring, Gold 585 mit Koralle. Gesamtgewicht 4,51 g.

9005
Ausrufpreis 240,00 €
Schätzpreis 400,00 €
 Damen-Brillantring, 585 Weißgold, n. A. d. E. mit 0,31 ct Brillanten, ca. 1930er Jahre, Krabbenfassung.

9006
Ausrufpreis 240,00 €
Schätzpreis 400,00 €
 Korallenkette m. Verlauf, mit 750 Goldschließe mit zusätzlichem Sicherheitsverschluss, ca. 1930er Jahre.



9006



Besuchen Sie unsere **Webseite** für PC-, Tablet- und Smartphone-Anwender

www.wormser-auktionshaus.de

9007



9007



9008



9008



9009



9009



9007

Ausrufpreis
Schätzpreis

720,00 €
1.200,00 €

Panzerkette, 750 Gold, mit Anhänger, ebenfalls 750 Gold, n. A. d. E. mit Rubin und acht Brillanten, von Friedrich Binder (FBM).

9008

Ausrufpreis
Schätzpreis

200,00 €
320,00 €

Anstecknadel mit Krone und Monogramm CH, ca. 1920, 585er Gelbgold mit Platinauflage und 14 Diamant-Punktsteinen. 3,25 g. Gesamtlänge 6,5 cm.

9009

Ausrufpreis
Schätzpreis

1.600,00 €
2.500,00 €

Konv. Art Deco Schmuck, ca. 1920: Stabbrosche, Nadel aus Gelbgold, unpunziert, mit 7 Dreipunkt-Brillanten und 18 Punkt-Diamanten. Schiene n. A. d. E. aus Platin, unpunziert. 6,0 g. Dazu eine Kette mit Anhänger, n. A. d. E. aus Platin, unpunziert, Gesamtlänge der Kette 43 cm, Länge des Anhängers 4,5 cm. Auf dem Anhänger 5,8 x 5 mm Brillant (ca. 0,5 ct.) sowie 11 Diamanten (je 2-3 mm) im Verlauf. 4,29 g. In Original Schatulle.

9010

Ausrufpreis
Schätzpreis

48,00 €
80,00 €

Damen-Taschenuhr, Deckel und Staubdeckel aus 800er Silber (Punzen: Auerhahn für Neuchatel/Schweiz und Halbmond/Krone für den Import nach Deutschland). An 835er Silber-Panzerkette (Länge 69 cm). Staubdeckel zerkratzt und Email-Ziffernblatt leicht beschädigt. Römisches Ziffernblatt. Funktionsfähig, Gesamtgewicht 28,2 g.



9009



9010



9009



9010

61. WORMSER MILITARIA-AUKTION

Aktuelle Auktion

7. März 2020

Einlieferungen werden gerne entgegengenommen

Erfahrungen im Auktionshandel seit 1985

Abbildung > Losnr. 91004
Highlight aus der 61. Wormser Militaria-Auktion



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
9500



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu
9501

9500
Ausrufpreis **o.L.**
Weimarer Republik, Zeit der Hyperinflation, Konv. von 5 bankfrischen
Notgeldscheinen der Stadt Halle, bestehend aus 2, 5, 20, 100 und 500
Milliarden Mark.

9501
Ausrufpreis **24,00 €**
Schätzpreis **40,00 €**
Weimarer Republik, Zeit der Hyperinflation, Konv. von 2 Geldscheinen:
5 Millionen Mark, 20. August 1923, der Elektricitätswerk Rheinhessen
AG. Dazu 20 Millionen Mark, 10. September 1923, der Doerr & Reinhart
Lederwerke, Worms. Selten. Zustand III-IV, bitte besichtigen.



Vorder- und Rückseiten; nicht maßstabsgetreu

9502

9502
Ausrufpreis
Schätzwert

24,00 €
40,00 €

Weimarer Republik, Konv. von 7 Geldscheinen der Stadt Worms (1919 und 1923), darunter 10 Mark, 15. Oktober 1918 Serie II und 2 Milliarden Mark, 15. Oktober 1923 Serie A. Unterschiedliche Erhaltungen, I-III, bitte besichtigen.



Vorderseiten; nicht maßstabsgetreu

9502



9800



9800



9800



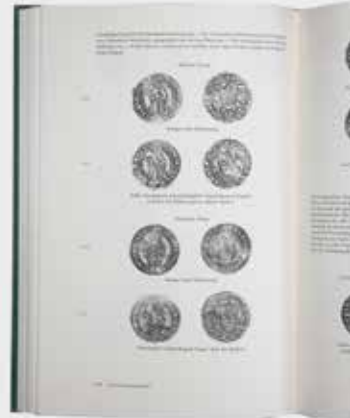
9801



9802



9802



9800

Ausrufpreis
Schätzpreis

54,00 €
90,00 €

Sammelalbum „Greiling Münz Sammlung“, der Zigarettenfabrik Greiling AG Dresden, 1929. Vollständig, guter Zustand.

9801

Ausrufpreis

O.L.

Fachbuch: Karl-Josef Gilles, Die Trierer Münzprägung im frühen Mittelalter, Numismatischer Verlag Gerd Martin Forneck, Koblenz 1982. 48 Seiten mit zahlreichen schwarz/weiß-Abbildungen. Broschur. Sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren.

9802

Ausrufpreis
Schätzpreis

30,00 €
50,00 €

Fachbuch: Albert Schlegel, Die kurmainzische Münzstätte Höchst 1377 bis 1461/63. Ein Beitrag zur Heimatkunde, Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt am Main 1991. 221 Seiten, zahlreiche Schwarz-Weiß-Abbildungen. Gebunden, mit Leinen-Einband. Sehr guter Zustand, neuwertig. Interessante und detaillierte Studie mit etlichen Quellenbelegen.

9803

Ausrufpreis

O.L.

Fachbuch: Manfred Schönberg, Notgeld des Stammwerkes der Hoechst AG. Ein Beitrag zur Geschichte der Inflationsjahre 1918-1923, Dokumente aus Hoechst-Archiven. Beiträge zur Geschichte der Chemischen Industrie, Band 51, Frankfurt am Main 1978. 139 Seiten, Literaturverzeichnis, zahlreiche schwarz/weiß-Abbildungen (von Geldscheinen) auf Tafeln, Einführung sowie 69 Dokumente im Abdruck. Broschur. Sehr guter, neuwertiger Zustand.

9803



9803



76,80 €
zzgl. 3,00 € Versand
in Deutschland
Auf Wunsch auch
mit Widmung

Das Buch:

Autor: Jürgen Lorenz
Titel: Die Medaillons des Septimius Severus (193 bis 211 n. Chr.), Schriften zur Klassischen Archäologie, Band 4, Hamburg 2019, 156 Seiten, 8 Schwarz-Weiß-Abbildungen, Softcover, 21 cm x 14,8 cm

Bestellung des Buches:

1. Option: Amazon
2. Option: Verlag Dr. Kovac, +49 (0)40 3988800
info@verlagdrkovac.de
3. Option: Wormser Auktionshaus

ISBN 978-3-339-10834-0 (Print)
ISBN 978-3-339-10835-7 (eBook)



29,90 €
zzgl. 3,00 € Versand
in Deutschland
Auf Wunsch auch
mit Widmung

Das Buch:

Autor: Jürgen Lorenz
Titel: Die Medaillons der römischen Kaiserzeit, Battenberg Gietl Verlag, Regensburg 2017, 104 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Hardcover, 17,7 x 24,6 cm

Bestellung des Buches:

1. Option: Amazon
2. Option: Wormser Auktionshaus

ISBN 978-3-86646-148-2 (Print)



Verwendete Fachliteratur

- AKS** Paul Arnold – Harald Kühmann – Dirk Steinhilber (Begründer), neu bearbeitet und erweitert von Dieter Fassbender, Großer Deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute, 33. Auflage, Regenstauf 2017.
- Albert** Rainer Albert, Die Münzen der Römischen Republik. Von den Anfängen bis zur Schlacht von Actium (4. Jahrhundert v. Chr. Bis 31 v. Chr.), Regenstauf 2003.
- AMNG** Die Antiken Münzen Nordgriechenlands: Band 1/Halbbd. 2/Abt. 1: Die antiken Münzen von Dacien und Moesien – Die Münzen von Odessos und Tomis
Bearb. v. Pick, Behrendt / Regling, Kurt
Band 2/Teil 1/Heft 1: Die Münzen der Thraker und der Städte Abdera, Ainos, Anchialos, Bearb. v. Strack, Max Lebrecht / Münzer, Friedrich, unter Mitarb. v. Fritze, Hans
Band 3/Abt. 1: Die makedonischen Landmünzen (mit Einschluß von Amphaxitis und Bottiaia), das Provinzialgeld (nebst Beroia) und münzähnliche Gepräge makedonischen Ursprungs, Bearb. von H. Gaebler.
- Anokhin** V. A. Anokhin, Coinage of Bosphorus, Kiew 1986.
- Bastien** P. Bastien, Monnaie et Donativa au Bas-Empire, Wetteren 1988.
- Bellinger** A. R. Bellinger, Troy. The Coins, Princeton University Press 1961.
A. R. Bellinger, The Syrian tetradrachms of Caracalla and Macrinus, New York 1940.
- Bitkin** Vladimir Bitkin, Composite Catalogue of Russian Coins, Kiew 2003.
- BMC** A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, London 1873-1927.
- Bolzenthall** H. E. Bolzenthall, Denkmünzen zur Geschichte seiner Majestät des Königs von Preussen, Friedrich Wilhelm III., in Abbildungen mit Erläuterung und Urkunden, 2. Auflage, Berlin 1841.
- Clauss/Kahnt** W. Clauss – H. Kahnt, Die sächsisch-albertinischen Münzen 1611 bis 1694, Regenstauf 2006.
- CNI** Corpus Nummorum Italicorum. Bände 1-20.
- Cunetio** E. Besly – R. Bland, The Cunetio Treasure. Roman Coinage of the Third Century AD., British Museum Publications, London 1983.
- Dalton/Hamer** R. Dalton - S.H. Hamer, The Provincial Token-Coinage of the 18th Century, 1911-1918.
- Davenport** John S. Davenport. German Talers 1500 - 1600. Schulden 1979.
- Diakov** M. E. Diakov, Russian Coins 1686-1796, 6 Bände, Moskau 2000-2003.
M. E. Diakov, Medals of the Russian Empire 1672-1917, 7 Bände, Moskau 2004-2007.
- Divis** J. Divis, Goldstempel aus aller Welt. Katalog der Gold-Prägezeichen zur schnellen Zuordnung von Kunstwerken und Gegenständen, Regenstauf 2010.
J. Divis, Silberstempel aus aller Welt. Katalog der Silber-Prägezeichen zur schnellen Zuordnung von Kunstwerken und Alltagsgegenständen, Regenstauf 2018.
- Divo/Schramm** J.-P. Divo – H.-J. Schramm, Die deutschen Goldmünzen 1800-1930, Zürich 1994.
- Duplessy** J. Duplessy, Monnaies royales françaises de Hugues Capet à Louis XVI tome I, Relié 1999.
- Dupriez** Charles Dupriez, Monnaies et essais monétaires du Royaume de Belgique et du Congo Belge, 2 Bände, Brüssel 1949.
- Dutkowski/Suchanek** J. Dutkowski – A. Suchanek, Corpus Nummorum Gedanensis, Danzig 2000.
Corpus Nummorum Civitatis Elbingensis, Danzig 2003.
- Ebner/Binder** J. Ebner – Chr. Binder, Württembergische Münz- und Medaillenkunde, Stuttgart 1904.
- Elmer** G. Elmer, Die Münzprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus in Köln, Trier und Mailand, Darmstadt 1941.
- EPA** Erich Paproth, Deutsche Münzen seit 1871 mit Nebengebieten. Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland ab 1948 mit Stempelkopplungen, Varianten und Bewertungen, 2. Auflage Herborn 1985.
- Forster** A. v. Forster, Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und P. H. Müller's und die Augsburger Stadtmünzen, Leipzig 1910.
- Funck** W. Funck, Die Notmünzen der deutschen Städte, Gemeinden, Kreise, Länder etc., Regenstauf 2000.
- Friedensburg/Seeger** F. Friedensburg – H. Seeger, Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit, Breslau 1901.
- Gadoury** Éditions Victor Gadoury, Monnaies Françaises, Monaco 2017.
- Gaed.** O. Chr. Gaedechens, Hamburgische Münzen und Medaillen, Hamburg 1850-1876.
- Gebauer** W. Gebauer, Dresdner Münzen, Medaillen, Plaketten und Abzeichen mit Bezug auf die Stadt, ihre Gebäude und Denkmale, Dresden 2004.
- GN** Geldgeschichtliche Nachrichten.
- Grove** F. W. Grove, Coins of Mexico, Massachusetts 1981.
- Haas** R. Haas, Die Prägungen der Mannheimer Münzstätten, ca. 1390, 1608-1610, 1735-1826, Forschungen zur Geschichte Mannheims und der Pfalz N. F. 6, Mannheim 1974.
- Hahn** W. Hahn, Typenkatalog der Münzen der Bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1805, Braunschweig 1971.



- Hävernich** W. Hävernich, Die Münzen von Köln von Beginn der Prägung bis 1304, die königlichen und erzbischöflichen Prägungen der Münzstätte Köln, sowie die Prägungen der Münzstätten des Erzstifts Köln, Köln 1935.
- Heidemann** M. Heidemann, Medaillenkunst in Deutschland von 1895 bis 1914, Berlin 1998.
- Herinek** L. Herinek, Österreichische Münzprägungen 1592-1657, 1984.
L. Herinek, Österreichische Münzprägungen 1657-1740, 1972.
L. Herinek, Österreichische Münzprägungen 1740-1969, 1970.
- Howgego** C. J. Howgego, Greek Imperial countermarks, London 1985.
- Huszar** L. Huszar, Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.
- Hüsken** A. Hüsken, Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreiches Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches, Hamburg 2001.
- Jackson** C. J. Jackson, English Goldsmiths and their Marks, London 1921.
- Jaeger** K. Jaeger, Die Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung, Band 1-12, Basel 1966-1972.
K. Jaeger (bearbeitet von Michael Kurt Sonntag), Die deutschen Münzen seit 1871, 25. Auflage, Regenstauf 2017.
- Jaeckel** P. Jaeckel, Die Münzprägungen des Hauses Habsburg 1780-1918 und der Bundesrepublik Österreich 1918-1964, Wien/München 1965.
- Jaschke/Maercker** N. Jaschke – F. P. Maercker, Schlesische Münzen und Medaillen. Teil 1 und 2, Ihringen 1985 ff.
- JNG** Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte.
- Joseph** P. Joseph, Die Münzen von Worms, Darmstadt 1906.
- Joseph/Fellner** P. Joseph – E. Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main, Frankfurt 1896, 1903 und 1920, Nachdr. Frankfurt am Main 1972.
- Jungk** H. Jungk, Die bremischen Münzen, Bremen 1875, Nachdr. Braunschweig 1967.
- Kahnt** H. Kahnt, Die deutschen Silbermünzen 1800-1872. Vom Halbtaler bis zum Doppeltaler, Regenstauf 2000.
- Kahnt/Schön** H. Kahnt – G. Schön, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 1801-1900, 17. Auflage, Regenstauf 2015.
- Kampmann** Ursula Kampmann, Die Münzen der römischen Kaiserzeit, Regenstauf 2004.
- Kampmann/Ganschow** Ursula Kampmann – Thomas Ganschow, Die Münzen der römischen Münzstätte Alexandria, Regenstauf 2008.
- Keilitz** C. Keilitz, Die sächsischen Münzen 1500-1547, 1. Auflage, Regenstauf 2002.
- Keilitz/Kahnt** C. Keilitz/H. Kahnt, Die sächsisch-albertinischen Münzen 1547 bis 1611, Regenstauf 2005.
- Kellner** H.-J. Kellner, Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg, Bayerische Münzkataloge, Band 1, Grünwald bei München, 1957.
- Kienast** G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz, Cleveland 1980.
- Klein/Raff** U. Klein/A. Raff, Die Württembergischen Münzen von 1374-1693. Ein Typen-, Varianten-, und Probenkatalog, Stuttgart 1992.
U. Klein/A. Raff, Die Württembergischen Münzen von 1693-1797. Ein Typen-, Varianten-, und Probenkatalog, Stuttgart 1992.
U. Klein/A. Raff, Die Württembergischen Münzen von 1798-1873. Ein Typen-, Varianten-, und Probenkatalog, Stuttgart 1991.
- KM** Krause Mishler 1601-1700, 4th Edition. Standart Catalog of World Coins.
Krause Mishler 1601-1986, Deluxe ANA Centen. Catalog of World Coins.
Krause Mishler 1801-1996, 23rd Edition. Standart Catalog of World Coins.
Krause Mishler 1901 - 2006, 33rd Edition. Standart Catalog of World Coins.
Krause Mishler Gold, 3th Edition. World Gold Coins.
- Kopicki** E. Kopicki, Ilustrowany Skorowidz Pieniedzy Polskich i z Polska Zwiazanich. Band 1-4.
- Koppe** L. Koppe, Die sächsisch-ernestinischen Münzen 1551-1573, Regenstauf 2005.
L. Koppe, Die Münzen des Hauses Sachsen-Weimar 1573 – 1918, Regenstauf 2007.
- Krug** W. Krug, Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007-1802, Stuttgart 1999.
G. Krug, Die meißnisch-sächsischen Groschen 1338 bis 1500, Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Dresden, Band 13, Berlin 1974.
- Krusy** H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters, Frankfurt am Main 1974.
- Lawrence** R. H., Lawrence, The Paduans. Medals by Giovanni Cavino. Chicago o. J.
- Lechelt** C. Lechelt, Manufaktur und Manufakturkünstler. Über das porzellankünstlerische Schaffen von Emil Paul Börner (1888-1970), Dissertation Hamburg 2012.



Verwendete Fachliteratur

- Lehnert** H. Lehnert, Henri Francois Brandt. Erster Medailleur an der königlichen Münze und Professor der Gewerbe-Academie zu Berlin (1789-1845), Berlin 1897.
- LRBC** P. V. Hill/J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, A.D. 324-498. Part I. The Bronze Coinage of the House of Constantine. A.D. 324-346, London 1960.
P. V. Hill and J. P. C. Kent Late Roman Bronze Coinage, Part II. Bronze Roman Imperial Coinage of the Later Empire. A.D. 346-498, London 1960.
- Mandic** R. Mandic, Coins of Serbia, Montenegro and Yugoslavia, Serbian Numismatic Society 2006.
- McAlee** R. McAlee, The Coins of Roman Antioch, 2007.
- Menzel** P. Menzel, Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1873-1932, Berlin 1982.
- Mevius** J. Mevius, Speciale catalogus van de Nederlandse munten van 1795 tot heden, Vriezenveen 1997.
- MIR** R. Göbl, Moneta Imperii Romani. Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253-268), Regalianus (260) und Macrianus/Quietus (260/262), Wien 2000.
R. Göbl, Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275), Wien 1983.
- Mitchiner** M. Mitchiner, Indo- Greek and Indo- Scythian Coinage. London 1975 ff.
- Mittag 1999** P. F. Mittag, Alte Köpfe in neuen Händen. Urheber und Funktion der Kontorniaten, Bonn 1999.
- Müseler** K. Müseler, Bergbaugeprägung. 2 Bände, Hannover 1983.
- Neumann** E. Neumann, Die Münzen des Deutschen Ordens in Preußen, des Herzogtum Preußen, Westpreußen sowie die Geprägung des Deutschen Ordens in Mergentheim 1235-1801, Köln 1987.
- Olding** M. Olding, Die Münzen Friedrichs des Großen, Regensauf 2006.
M. Olding, Die Münzen des Königreichs Preußen von 1786 bis 1873, Regensauf 2014.
- Pagani** A. Pagani, Monete italiane moderne a sistema decimale. Da Napoleone console alla Repubblica Italiana (1800-1952), Mailand 1953.
- Preßler** E. Preßler, Schraubtaler und Steckmedaillen. Verborgene Kostbarkeiten, Stuttgart 2000.
- Prieur** M. Prieur/K. Prieur, A Type Corpus of The Syro-Phoenician Tetradrachms and their Fractions from BC 57 to AD 253, London 2000.
- Raff** A. Raff, Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch Hall, Freiburg im Breisgau, 1986.
- RIC** H. Mattingly – E. Sydenham u. a., The Roman Imperial Coinage, London 1926-1981, bzw. 1984 (I²), 2007 (II²).
- RPC** A. Burnett – M. Amandry – P. P. Ripollés, Roman Provincial Coinage, London/Paris 1992.
- RRC** M. H. Crawford, Roman Republican Coinage, Cambridge 1974.
- SC** A. Houghton – C. Lorber, Seleucid Coinage, New York 2002.
- Schäffer/Stambuliu** E. Schäffer – B. Stambuliu, Designs, Pattern Coins and Catalog of issued Coins, Band 1, 1860-1989, 2009.
- Scheuch** K. Scheuch, Medaillen aus Porzellan der staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen, Band 1-4, Gütersloh 1995.
- Schnee** G. Schnee, Sächsische Taler 1500-1800, Frankfurt am Main 1982.
- Schön** Günter Schön – Gerhard Schön, Weltmünzkatalog. 20. Jahrhundert 1901-2000, Auswärtige Umlaufmünzen bis 2017, 46. Auflage 2018/19, Regensauf 2017.
Gerhard Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. 1700 – 1806 / Deutschland, Österreich und Schweiz, Regensauf 2019.
- Schulten** P. N. Schulten, Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V. Typenkatalog der Geprägung zwischen dem Beginn der Talerprägung (1484) und der dritten Reichsmünzordnung (1559), 1974.
- Schulze** I. Schulze – W. G. Schulze, Die fürstbischöflich-münsterschen Münzen der Neuzeit, Münster 1973.
- Schulzki** H. J. Schulzki, Die Antoninianprägung der Gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK): Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen, Bonn 1996.
- Schütz** A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant. Teil IV: Hessen-Kassel 1670-1866, Königreich Westfalen 1807-1813, Frankfurt am Main 1999.
- Slg. Bonhoff** Slg. Dr. F. Bonhoff. Deutsche Münzen des Mittelalters. Auktion Peus Nachf. 293 u. 295.
- Slg. Brettauer** Katalog der Slg. Dr. J. Brettauer. Medicina in Numis. E. Holzmayr, Wien 1937.
- Slg. Erlanger** Slg. H. J. Erlanger. Nürnberg Teil 1+2. Auktion Bank Leu AG und Nürnberger Münzauktionen 21.
- Slg. Grüber** Brandenburg in Franken und der Fränkische Reichskreis, Die Sammlung Roland Grüber. Künker, Auktion 267, 29./30.09.2015.
- Slg. Henckel** A. Weyl, Die Paul Henckel'sche Sammlung Brandenburg-preußischer Münzen und Medaillen, Berlin 1876-1877.
- Slg. Marienburg** E. Bahrfeldt, Die Münzen- und Medaillensammlung in der Marienburg. Band 1-7.
- Slg. Merseburger** Slg. Otto Merseburger umfassend Münzen und Medaillen von Sachsen. Verkaufskatalog Zschiesche & Köder. Leipzig 1894.



- Slg. Montenuovo** Verzeichnis verkäuflicher Münzen (und Medaillen) aus der fürstlich Montenuovo'schen Münzsammlung, A. Hess Nachf., Frankfurt/Main 1895.
- Slg. Noss** Münzenhandlung Dr. Busso Peus, Auktion 256, 14.06.1957, u. a. Sammlung Prof. Dr. Alfred Noss, Münzen der Pfalz, 2. Teil: Die Nebenlinien, Jülich-Kleve-Berg.
- Slg. Peltzer** Medaillen: Freimaurer, Schützen und Jagd. Sammlung Richard F. Peltzer, Adolph E. Cahn, Auktion 56, Frankfurt am Main 1926.
- Slg. Spiegel** Westfälisches Mittelalter. Auktion Peus Nachf. 268.
Hochzeits- und Bienenmedaillen. Auktion Münzzentrum 40.
- Slg. Walther** Mainz. Auktion Peus Nachf. 275.
- Slg. Weweler** Lippia in Nummis. Sammlung Paul Weweler. Auktion Leu 63, Zürich 1995.
- Slg. Whiting** Reformation auf Münzen und Medaillen. Auktion Spink & Son.
- Slg. Wilmersdörffer** Spezialsammlung Brandenburg in Franken. Auktion Helbing Nachf. 48.
- Slg. Wurzbach** W. v. Wurzbach, Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons, zugleich ein Handbuch für Sammler, Zürich 1937.
- SNG v. Aulock** Sylloge Nummorum Graecorum, Sammlung von Aulock, Collection of Greek Coins from Asia Minor, 18 Bände.
- SNG Copenhagen** Sylloge Nummorum Graecorum, Danish National Museum Copenhagen, 8 Bände.
- SNG München** Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland, Staatliche Münzsammlung München, 28 Bände, München.
- Sommer** Andreas Urs Sommer, Die Münzen des Byzantinischen Reiches 491-1453. Mit einem Anhang: Die Münzen des Kaiserreichs von Trapezunt, Regenstauf 2010.
- Sommer** K. Sommer, Die Medaillen des Kgl. Preuß. Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos, 1981.
- Sommer** K. Sommer, Die Medaillen der königlich-preussischen Hof-Medailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich, 1986.
- Spink** Standard Catalogue of British Coins, Volume One. Coins of England & The United Kingdom, Pre-Decimal Issues, 53. Auflage, London 2017.
Standard Catalogue of British Coins, Volume Two. Coins of England & The United Kingdom, Decimal Issues, 4. Auflage, London 2017.
- Steguweit/Kluge** W. Steguweit – B. Kluge, SUUM CUIQUE. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen, Berlin 2008.
- Vanhoudt** H. Vanhoudt, The Coins of the Burgundian, Spanish and Austrian Low Countries, and of the French and Dutch Periods (1434 - 1830), Heverlee 2015.
- Varbanov** I. Varbanov, Greek Imperial Coins. Vol. 1 Dacia, Moesia Superior, Moesia Inferior, Bourgas 2005.
I. Varbanov, Greek Imperial Coins. Vol. 2 Thrace (from Abdera to Pautalia), Bourgas 2005.
I. Varbanov, Greek Imperial Coins. Vol. 3 Thrace (from Perinthus to Trajanopolis), Chersonesos Thraciae, Insula Thraciae, Macedonia, Bourgas 2007.
- Verkade** P. Verkade, Muntboek bevattende Namen en afbeeldingen van munten geslagen in de zeven voormalig Vereenigde Nederlandse Provinciën sedert den vrede van Gent (1576) tot 1848, Schiedam 1848.
- von Kaenel** H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius, Antike Münzen und geschnittene Steine, Band 9, Berlin 1986.
- von Schrötter** Friedrich Freiherr von Schrötter, Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert, Berlin 1904 ff. (mehrere Bände und Hefte).
- Waldron** P. Waldron, The Price Guide to Antique Silver, 2001.
- Welter** G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen. Band 1-3, Braunschweig 1973.
- Wieland/Zeitz** F. Wieland – J. Zeitz, Die Medaillen des Hauses Baden. Denkmünzen zur Geschichte des zähringen-badischen Fürstenhauses aus der Zeit von 1499-1871, Karlsruhe 1980.
- Winzer** A. Winzer, Antike Portraitmünzen der Perser und Griechen aus vor-hellenistischer Zeit (Zeitraum ca. 510-322 v.Chr.). Die frühesten Portraits lebender Menschen: Von Dareios I. bis Alexander III, 2005.
- Wittelsbach** J. P. Beierlein, Die Medaillen und Münzen des Gesamthauses Wittelsbach, München 1897/1901.
- Woytek** B. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98-117), Wien 2010.
- Zeitz** J. Zeitz, Badische Medaillen. Schaumünzen dokumentieren dreihundert Jahre oberrheinische Geschichte bis 1806, Studien zur internationalen Kultur- und Kunstgeschichte Band 160, Petersberg 2018.
- Zschucke** C.-F. Zschucke, Die römische Münzstätte Köln. Ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung für die Geldgeschichte des gallischen Sonderreiches; ihre stilistischen Besonderheiten, die Berücksichtigung ihrer Neugründungen Mailand und Trier, Kleine numismatische Reihe der Trierer Münzfreunde e. V., Band 8, Trier 1993.



Versteigerungsbedingungen

Präambel

Die Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH – nachfolgend **Versteigerer** genannt – führt Versteigerungen, mit Ausnahme eigener Ware, im Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber – nachfolgend **Verkäufer/Einlieferer** und/oder **Besitzer, Eigentümer** genannt – in der Reihenfolge des Katalogangebotes durch. Die Versteigerungswaren – nachfolgend **Auktionsexponate** genannt – sind nach einem Losnummernverfahren gekennzeichnet. Der Versteigerer beauftragt Auktionatoren die Versteigerungen durchzuführen. Für den Versteigerer, den Verkäufer/Einlieferer, den Bietenden – nachfolgend **Bieter** genannt – und den Käufer – nachfolgend **Ersteigerer** genannt – gelten nachfolgende Versteigerungsbedingungen:

A. Allgemeine Bestimmungen

- Unter Berücksichtigung Pkt. 6 dieser Versteigerungsbedingungen kann der Ersteigerer jederzeit die Adresse des Verkäufers/Einlieferers, der Verkäufer/Einlieferer die Adresse des Ersteigerers erfahren.
- Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Losnummern zurückzuziehen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern sowie bestimmte Personen von der Versteigerung auszuschließen und schriftliche Gebote zurückzuweisen.
- Die Besichtigung und Prüfung erfolgt vor der Versteigerung; die Angabe von Ort und Zeit ist aus dem Katalog ersichtlich. Die Auktionsexponate werden versteigert wie besichtigt. Reklamationen bei Saalbietern sind ausgeschlossen. Die Auktionsexponate sind nach bestem Wissen und Gewissen im Katalog beschrieben, teilweise unter Hinzuziehung einschlägiger Literatur. Der Ausrufpreis stellt eine subjektive Bewertung dar. Die Katalogangaben sind keine Garantieangaben gem. §§ 443 BGB. Eine Haftung des Versteigerers für Fehler der Auktionsexponate ist ausgeschlossen. Die Auktionsexponate sind, soweit nicht ausdrücklich angegeben, nicht auf Funktion geprüft. Transformatoren und Schaltgeräte entsprechen nicht den heutigen VDE-Vorschriften. Sie werden daher nur zu sammlerischen Zwecken und unter Ausschluss jeglicher Haftung angeboten. Die Auktionsexponate sind gebraucht. Die Angabe im Katalog „neuwertiger Zustand“ bezieht sich auf den optischen Zustand. Steiff-Tiere, wenn nicht anders vermerkt, sind immer ohne Knopf, Schild und Fahne. Konvolute sind generell vom Umtausch ausgeschlossen. Bei größeren Konvoluten mit mehr als 10 Positionen, sind die Mengenangaben in „ca.“ angegeben und es wird nur stichprobenartig der Zustand überprüft. Bei digitalen Eisenbahnen wird der Dekoder nicht überprüft und wird als Reklamationsgrund nicht anerkannt. Auch besteht die Möglichkeit, dass in den Lokomotiven Fremdfabrikate verbaut sind. Dies kann von uns nicht überprüft werden.
- Solange der Verkäufer/Einlieferer und Bieter/Ersteigerer sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin angebotenen Gegenstände, die die Zeit von 1933 bis 1945 betreffend und unter §§ 86, 86a StGB fallen oder fallen können, nur zu den in § 86 Abs. 3 StGB bestimmten Zwecken veräußern und erwerben. Diese sind: Staatsbürgerliche Aufklärung, Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kunsthistorischen Forschung, der Aufklärung und der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der militärhistorischen und uniformkundlichen Forschung. Der Verkäufer/Einlieferer und Versteigerer bieten die im Katalog genannten Auktionsexponate nur unter diesen Voraussetzungen an. Mit dem Gebot verpflichtet sich der Bieter/Ersteigerer, die Auktionsexponate nur für die oben genannten Gründe zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86a StGB zu benutzen. Der Ersteigerer ist berechtigt, Auktionsexponate, die unter den § 86 und § 86a fallen oder fallen können, ohne Angabe von Gründen nicht zur Versteigerung zu bringen und einem Bieter den Zuschlag zu verweigern, wenn dieser keine Gewähr dafür bietet, dass die Auktionsexponate den in § 86 Abs. 3 StGB genannten Zwecken dienen.
- Der Versteigerer hat als Verpflichteter gemäß **Geldwäschegesetz (GwG)** die geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten zu beachten. Hierzu gehört im Falle der Begründung einer Geschäftsbeziehung die Feststellung der Identität durch Erheben von Angaben (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität) und das Überprüfen der Identität des Verkäufers/Einlieferers und Ersteigerers bzw. des wirtschaftlich Berechtigten bei hochwertigen Auktionsexponaten im Wert ab 10.000,00 Euro, welche in **bar** gezahlt werden.
Dies ist ein normaler Vorgang, zu dem der Versteigerer gesetzlich verpflichtet ist und bei dem der Verkäufer/Einlieferer und der Ersteigerer eine Mitwirkungspflicht haben.
Im Zuge dieser Identifizierung benötigt der Versteigerer vom Verkäufer/Einlieferer und Ersteigerer eine Kopie des gültigen Personalausweises.
Bei juristischen Personen sind ein Handelsregisterauszug und eine Gesellschafterliste erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren.
Der Versteigerer weist darauf hin, dass er verpflichtet ist, die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufzubewahren.
- Die in den Formularen Kaufauftrag, Vorbesichtigungsliste, Katalogbestellung, Anzeigenschaltung und anderen Verträgen angegebenen personenbe-

zogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses zwischen Versteigerer und Verkäufer/Einlieferer, Bieter sowie Ersteigerer notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Verkäufers/Einlieferers, Bieters sowie Ersteigerers.

Der Versteigerer, der Verkäufer/Einlieferer, der Bieter und der Ersteigerer verpflichten sich, über Erfahrungen, Beobachtungen und infolge des Vertragsverhältnisses anvertraute oder sonst bekannt gewordene Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie über den Inhalt der Verträge selbst Stillschweigen zu bewahren. Weiter verpflichtet sich der Versteigerer, die Regelungen gemäß **§ 53 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)** einzuhalten. Der Ersteigerer weist darauf hin, dass danach insbesondere geschützte personengebundene Daten unbefugt weder erhoben, bearbeitet, genutzt, noch an Unbefugte weitergeleitet werden (**Datengeheimnis**).

- Gebote sind schriftlich oder mündlich in Euro anzugeben. Schriftliche Gebote müssen spätestens einen Tag vor der Versteigerung vorliegen. Sollten Bieter die Gebote mit Losnummer und Text abgeben, gilt immer die Losnummer. Reklamationen bei Abgabe falscher Losnummern kann der Versteigerer nicht anerkennen. Unbekannte Bieter kann der Versteigerer – soweit keine Sicherheiten vorliegen – zurückweisen. Die Mindeststeigerung beträgt ca. 10 %. Der Versteigerer kann andere Steigerungsraten zulassen oder festsetzen. Nach Bezahlung und Eigentumsübergang erfolgt die Verwahrung auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Für die Rubrik Varia der Spielzeug-Auktionen erfolgt der Zuschlag zum höchst eingegangenen schriftlichen Gebot oder eines mündlichen, telefonischen oder Live Übergebot.
- Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Einwendungen sind sofort geltend zu machen; in diesem Fall erfolgt ein erneuter Aufruf. Bei mehreren gleich hohen Geboten bekommt der Bieter den Zuschlag, der zuerst darauf geboten hat. In diesem Moment wird der Bieter zum Ersteigerer. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Verkäufer/Einlieferer, der durch den Versteigerer vertreten wird, und dem Ersteigerer, dem der Zuschlag erteilt worden ist, ein Kaufvertrag zustande. Telefon-Bieter werden vor Aufruf der gewünschten Position angerufen, falls hierfür ein schriftliches Gebot vorliegt. Eine Garantie für das Zustandekommen der Telefonverbindung übernimmt der Versteigerer nicht. Der Versand erfolgt über DHL auf Gefahr des Ersteigerers.
- Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr bezüglich der versteigerten Auktionsexponate unmittelbar auf den Ersteigerer über; es ist Sache des Ersteigerers, sich gegen die Risiken von Verlust, Diebstahl, Beschädigungen oder Zerstörung der betreffenden Auktionsexponate durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung zu schützen.
- Das Eigentum verbleibt bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung bei dem Verkäufer/Einlieferer. Ein Anspruch auf Herausgabe besteht erst nach Zahlung. Bis zur Bezahlung und Eigentumsübergabe erfolgt die Verwahrung auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers.
- Anwesende Ersteigerer haben am Tag der Versteigerung dem Versteigerer oder einem Bevollmächtigten den mit Zuschlag fälligen Zuschlagpreis, Aufgeld und Umsatzsteuer bar oder mit deutscher EC-Karte zu zahlen. Die Fern-Ersteigerer erhalten eine Rechnung über den mit Zuschlag fälligen Zuschlagpreis, Aufgeld und Umsatzsteuer, die sie innerhalb der dort genannten Frist zu begleichen haben. Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug fällig, dies gilt auch für Paypal-Kunden. Die Paypal-Gebühren sind vom Kunden selbst zu zahlen. Der Rechnungsversand erfolgt nach der Auktion per Post. Sofern dem Versteigerer jedoch die Email-Adresse des Ersteigerers vorliegt, sendet der Versteigerer dem Ersteigerer die Rechnung per Email zu. Sollte der Ersteigerer dem Versteigerer nicht ausdrücklich widersprechen, geht der Versteigerer vom Einverständnis des Ersteigerers aus. Der Versand erfolgt nach Erhalt der Zahlung und zulasten des Ersteigerers. Die Kosten für Paketversand und Verpackung werden nach Höhe der Zuschlagssumme berechnet. Da die Menge und der Umfang der zu versteigernden Auktionsexponate für den Versteigerer je nach Auktion unterschiedlich sind, kann das Eintreffen der einzelnen Auktionsexponate bei dem Ersteigerer mehr als 14 Tage dauern. Im Inland bis 500,00 Euro Wert 10,00 Euro, bis 2.500,00 Euro Wert 15,00 Euro, bis 5.000,00 Euro Wert 20,00 Euro, bis 10.000,00 Euro Wert 25,00 Euro und bis max. 15.000,00 Euro Wert 30,00 Euro. Für das europäische Ausland berechnen wir bis 500,00 Euro Wert 20,00 Euro, bis 2.500,00 Euro Wert 25,00 Euro, bis 5.000,00 Euro Wert 30,00 Euro, bis 10.000,00 Euro Wert 35,00 Euro und bis max. 15.000,00 Euro Wert 40,00 Euro, für Übersee bis 500,00 Euro Wert 50,00 Euro, bis 2.500,00 Euro Wert 60,00 Euro, bis 5.000,00 Euro Wert 70,00 Euro, bis 10.000,00 Euro Wert 80,00 Euro und bis max. 15.000,00 Euro Wert 90,00 Euro. Dies bezieht sich auf ein Paket. Sollten es mehrere Pakete sein, wird jedes weitere Paket in Rechnung gestellt. Sperrgutpakete werden nach den tatsächlichen Kosten für Verpackungsaufwand, Material und Versand abgerechnet. In diesem Falle wird eine separate Rechnung nachgereicht. Wünscht der Ersteigerer eine zusätzliche Versicherung, so geht diese zu seinen Lasten. Die Porto- und Verpackungskosten gelten nur für Pakete für die mit dem Versteigerer vertraglich gebundenen Versanddienste.



12. Der Versteigerer unterhält betriebsinterne vertragliche Beziehungen zu externen Internet-Live-Bietsystemen. Sobald ein Bieter/Ersteigerer über eines dieser externen Internet-Live-Bietsysteme z. B. über Lot-tissimo während einer Auktion des Versteigerers live mitbietet, übernimmt der Versteigerer keine Garantie für die technische Möglichkeit des Aufbaus einer Internet-Verbindung oder die rechtzeitige Übermittlung von Geboten. Der Versteigerer empfiehlt frühzeitig Gebote abzugeben, um sicher in der Auktion berücksichtigt zu werden. Für die Verwendung externer Internet-Live-Bietsysteme entrichtet der Live-Ersteigerer nach Zuschlag zusätzlich ein Aufgeld z. B. Lot-tissimo liegt bei 3 % zzgl. gesetzliche MwSt. Das Aufgeld wird über den Versteigerer an die Initiatoren des jeweiligen Internet-Live-Bietsystems abgeführt. Es gelten grundsätzlich die Versteigerungsbedingungen des Versteigerers. Außerdem hat der Bieter/Ersteigerer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen externen Internet-Live-Anbieters zu beachten.
13. Ersteigerer die angekreuzt haben, dass sie ihre Auktionsexponate bei dem Versteigerer abholen oder Ersteigerer die den Zuschlag auf Lose bekommen haben, die nur an Selbstabholer sind, müssen die Auktionsexponate innerhalb von vier Wochen bei dem Versteigerer abgeholt haben, sonst werden Lagerkosten i. H. v. 30,00 Euro je Monat fällig.
14. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld i. H. v. 19 % zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer erhoben (insgesamt 22,61 %); bei schriftlichen Ersteigerern ein Aufgeld ii. H. v. 19 % des Zuschlagpreises sowie 1,00 Euro je Auktionsexponat. Die auf die Provision und Nebenkosten (1,00 Euro Losgebühr, Versandkosten) anfallende Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt. Rechnungserstellung während der Auktion bedarf der sofortigen Nachprüfung wegen Überlastung.
15. Nach dem Erhalt der Auktionsexponate müssen Ersteigerer offensichtliche Fehler und oder Mängel beim Versteigerer zur Weiterleitung an den Verkäufer/Einlieferer sofort reklamieren. Nach Feststellung des Fehlers oder Mangels sollte das reklamierte Auktionsexponat spätestens innerhalb von 14 Tagen bei dem Versteigerer eintreffen.
16. Gerät der Ersteigerer in Zahlungsverzug, so hat er Verzugszinsen zu 1,5 % je angefallenen Monat und Lagerkosten von 15,00 Euro je Monat zu erstatten. Dem Ersteigerer bleibt der Nachweis unbenommen, dass der Schaden nicht entstanden oder geringer ist als vorstehende Pauschale. Nach Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung verliert er jegliche Rechte aus dem Zuschlag, die Auktionsexponate werden auf seine Kosten verwertet, er haftet für den Ausfall und hat keinen Anspruch auf den Mehrerlös. Der Versteigerer ist berechtigt einen Schadenersatz wegen Nichterfüllung i. H. v. 25 % des Zuschlagpreises pauschal zu verlangen (wegen entgangener Provision des Versteigerers), der Nachweis erhöhter Aufwendungen bleibt vorbehalten, dem Ersteigerer bleibt der Nachweis verminderten Aufwandes unbenommen.
17. Der Versteigerer ist berechtigt, die Kaufgelder, Kaufgeldrückstände und/oder Nebenleistungen in fremden Namen einzuziehen oder einzuklagen.
18. Schadenersatzansprüche gegen den Versteigerer, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss, aus unerlaubter Handlung sowie die Haftung für Schäden, die durch die erstellten Auktionsexponate entstehen, sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Handeln hervorgerufen worden ist. Für eventuell entstehende Schäden durch aufgeklebte Losnummern auf den Auktionsexponaten übernimmt der Versteigerer keine Haftung.
19. Bei der Vielzahl der schriftlichen Gebote kann es zu Eintragsfehlern kommen, so dass ein schriftlicher Bieter/Ersteigerer für einen von ihm gebotenes Auktionsexponat, keinen Zuschlag erhalten hat. Eine Schadenersatzforderung in diesem Falle schließt der Versteigerer ausdrücklich aus.
20. Vorstehende Bedingungen gelten auch für den Nachverkauf. Die Bestimmungen über Fernabsatzgeschäfte gem. §§ 312 b ff BGB finden keine Anwendung.
21. Jeder Besucher der Auktion haftet für den von ihm verursachten Schaden. Der Versteigerer übt in allen Räumlichkeiten der Versteigerung das Hausrecht aus und behält sich vor, Personen ohne Angabe von Gründen von der Vorbesichtigung oder Versteigerung auszuschließen.
22. Die veräußerlichen und vererbaren Verwertungs-, Nutzungs- und Urheberrechte an den Abbildungen in diesem Katalog stehen ausschließlich dem Versteigerer und dem Eigentümer der Auktionsexponate zum Zeitpunkt der Katalogveröffentlichung zu. Sie gehen mit dem Erwerb im Rahmen der Auktion, der dieser Katalog zugrunde liegt, nicht auf den Bieter/Ersteigerer über. Das Recht an diesen Abbildungen beinhaltet ausdrücklich die Vervielfältigung und Veröffentlichung sowie die Wahrnehmung aller Neben- und Folgerechte. Der Bieter/Ersteigerer dieser Auktionsexponate im Rahmen der Auktion verzichtet auf jegliche Rechte an diesen Abbildungen. Es ist dem Bieter/Ersteigerer, auch nach der Auktion, untersagt, die in elektronischen Medien und dem Katalog verwendeten Bilder und Texte zu nutzen. Jeder Verstoß gegen diese Vereinbarung begründet Schadenersatzansprüche gegen den Bieter/Ersteigerer, ohne dass ein qualifizierter Nachweis erforderlich ist.
23. Die Farben in den Abbildungen können von der tatsächlichen Farbgebung abweichen. Der Versteigerer weist ausdrücklich darauf hin, dass nur der Aufgensein einer Besichtigung letzte Sicherheit geben kann. Reklamationen aus Gründen der Farbabweichung kann der Versteigerer nicht anerkennen.
24. Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Diese Versteigerungsbedingungen sind auch Bestandteil des Kaufvertrages.
25. Das Fotografieren von Auktionsexponaten oder von Personen in den Räumen des Versteigerers während des Aufenthalts, während der Vorbesichtigung oder während der Auktion ist nicht erlaubt.
26. Während der Auktion ist das Telefonieren im Auktionssaal zu unterlassen.
27. Durch diese Versteigerungsbedingungen erklären sich Verkäufer/Einlieferer, Bieter und Ersteigerer damit einverstanden, dass der Versteigerer regelmäßig Informationen/Werbung in digaler Form z. B. Newsletter, Flyer (Brief, E-Mail/SMS, Telefon, Fax) und in gedruckter Form z. B. Kataloge, Flyer (per Brief oder Paket) zusendet. Diese Einwilligung kann der Verkäufer/Einlieferer, Bieter und Ersteigerer jederzeit gegenüber dem Versteigerer per Mail an info@wormser-auktionshaus.de oder schriftlich an das Wormser Auktionshaus, Weinbrennerstraße 20, 67551 Worms-Pfeddersheim widerrufen.
28. Über die Webseite > www.wormser-auktionshaus.de des Versteigerers können Verkäufer/Einlieferer, Bieter, Ersteigerer oder andere Anwender über einen Button „Google-Translator“ die Inhalte der Webseite in andere Sprachen übersetzen lassen. Da dieser Prozess maschinell erfolgt, kann der Versteigerer keine vollständige und fehlerfreie Übersetzung garantieren. Daher schließt der Versteigerer eine Haftung bei fehlerhaften Informationen durch Übersetzungsfehler aus.
29. Erfüllungsort ist für alle Vertragsparteien der Sitz der Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH.
30. Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen deutschem Recht. Das Wiener UN-Übereinkommen für Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung.
31. Verlangt zwingendes Recht die Entscheidung einer Angelegenheit aus oder im Zusammenhang mit diesen Versteigerungsbedingungen oder seiner Durchführung durch ein ordentliches Gericht, so ist der Gerichtsstand Worms.
32. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit aller übrigen verbleibenden Bestimmungen davon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung ist, soweit gesetzlich zulässig, als durch diejenige wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzt anzusehen, die dem mit der nichtigen, unwirksamen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck nach Gegenstand, Maß, Zeit, Ort und Geltungsbereich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für die Füllung etwaiger Lücken in diesen Versteigerungsbedingungen.
33. Bei Unstimmigkeiten gilt immer die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen.
34. Alle Preise sind in Euro angegeben.

B. Zusätzliche Bestimmungen zu den Numismatik-Auktionen

1. Die im Katalog und auf den Webseiten (u. a. www.wormser-auktionshaus.de, www.lot-tissimo.com) – **nachfolgend Print- und Digitalmedien genannt** – angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 60 %.
2. Erfolgt kein Zuschlag zum Ausrufpreis, so gelangen die Auktionsexponate in den Freiverkauf und können für 80 % des Schätzpreises zuzüglich Aufgeld erworben werden.
3. Die Beschreibung in den Print- und Digitalmedien erfolgt gewissenhaft und unter Verwendung von Fachliteratur, die Echtheit der Stücke ist gewährleistet. Nicht erkannte gefälschte Auktionsexponate werden gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen.
4. Bei den maßstabsgetreuen (gekennzeichnet) und bei der farblichen Darstellung der Auktionsexponate in den Print- und Digitalmedien kann es zu Abweichungen kommen. Hierfür übernimmt der Versteigerer keine Garantie. Eine Haftung ist daher ausgeschlossen.
5. War ein Ersteigerer bei der Auktion anwesend, sind sämtliche Beanstandungen ausgeschlossen. Da eine Besichtigung sowohl vor als auch während der Auktion möglich ist, sind Reklamationen bezüglich der in den Print- und Digitalmedien angegebenen Erhaltungsgrade ebenso ausgeschlossen.
6. Konvolute mit mehreren Münzen bzw. Medaillen sind bezogen auf den Erhaltungsgrad von Beanstandungen grundsätzlich ausgeschlossen. Bei den Mengenangaben der Konvolute handelt es sich um Circa-Angaben, daher haftet der Versteigerer hier nicht für eventuell abweichende Stückzahlen.
7. Sollten Ersteigerer die vom Versteigerer erworbenen Münzen und Medaillen einem Grading Service übergeben, übernimmt der Versteigerer keine Garantie, dass die Auktionsexponate dort angenommen oder entsprechend der Bewertung durch den Versteigerer eingestuft werden.

Bitte beachten: Es gilt nur die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen! Sollten versehentlich die Losnummern von Bild und Text abweichen, gilt immer die Losnummer des Textes.



Auction Terms and Conditions

Preamble

Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH – hereinafter **Vendue Master** – conducts auctions, except for own goods, in the name and for the account of its principals – hereinafter **Seller/Consignor** and/or **Possessor, Owner** – in the order of the catalogue range. The auction goods – hereinafter **Auction Exhibits** – are marked according to a batch numbering process. The Vendue Master engages auctioneers to conduct the auctions. The Vendue Master, the Seller/Consignor, the bidder – hereinafter **Bidder** – and the purchaser – hereinafter **Successful Bidder** – are subject to the following auction terms and conditions:

A. General provisions

1. Under consideration of section 6 of these Auction Terms and Conditions, the Successful Bidder may be informed of the Seller/Consignor's address and the Seller/Consignor may be informed of the Successful Bidder's address at any time.
2. The Vendue Master reserves the right to withdraw, separate, and auction batch numbers out of order, to exclude specific individuals from the auction and to reject written bids.
3. Inspection and testing shall be made before the auction; place and time shall be specified in the catalogue. The Auction Exhibits shall be auctioned as inspected. Complaints from bidders in the auction room are excluded. The Auction Exhibits shall be deemed described in the catalogue to the best of one's knowledge and belief, in part by consulting relevant literature. The bid price shall constitute a subjective evaluation. The catalogue details shall not be guarantee details acc. to Section 443 German Civil Code (BGB). Any liability of the Vendue Master for errors in the Auction Exhibits shall be excluded. Unless explicitly specified otherwise, functioning of the Auction Exhibits has not been tested. Transformers and switching devices do not comply with the current VDE regulations. They shall thus only be offered for collecting purposes, with any liability being excluded. The Auction Exhibits are used. The "mint condition" catalogue detail shall relate to the optical condition. Unless indicated otherwise, Steiff animals shall always be without button, tag and banner. In principle, mixed lots cannot be exchanged. In case of larger mixed lots with more than ten items, the quantity indications shall be specified in "approx." and their condition shall only be spot-checked. For digital railways, the decoder is not checked and is not recognized as a reason for complaint. There is also the possibility that in the locomotives other makes are installed. This can not be verified by us.
4. Unless stated otherwise by the Seller/Consignor and Bidder/Successful Bidder, they shall assure that they shall alienate and acquire the catalogue and the objects offered therein, which relate to the period from 1933 to 1945 and shall or may be subject to Sections 86, 86a German Criminal Code (StGB), only for the purposes defined in Section 86 Para. 3 StGB. These shall include: civil education, aversion of unconstitutional and anticonstitutional movements, scientific and art historical research, education and reporting about current events or military history and uniform research. The Seller/Consignor and the Vendue Master shall offer the Auction Exhibits specified in the catalogue only on these conditions. By submitting a bid, the Bidder/Successful Bidder undertakes to acquire the Auction Exhibits only for the reasons referred to above and to not use them in any propagandistic manner, especially within the meaning of Section 86a StGB. The Vendue Master shall be entitled to not put for auction any Auction Exhibits that are or may be subject to Sections 86 and 86a without giving reasons and to refuse to accept the bid of any Bidder if the latter does not provide any warranty for ensuring that the Auction Exhibits serve the purposes specified in Section 86 Para. 3 StGB.
5. As obligor according to the **Money Laundering Act (GwG)**, the Vendue Master must observe the due diligence obligations under the Money Laundering Act. If any business relationship is established, this shall include the determination and verification of the Seller's/Consignor's and Successful Bidder's and/or economic beneficiary's identity by gathering information (name, address, date of birth, place of birth and nationality) for any high-value Auction Exhibits worth EUR 10,000.00 or more that are paid in cash.
This is a normal process that the Vendue Master is obliged to follow and to which the Seller/Consignor and the Successful Bidder are obliged to contribute.
In the course of such identification, the Vendue Master must have available a copy of the Seller's/Consignor's and Successful Bidder's valid ID card.
For legal entities, a commercial register extract and a list of shareholders are required to identify the economic beneficiary.
The Vendue Master shall point out that it is obliged to retain the collected data for at least 5 years.
6. The personal data specified in the purchase order, pre-inspection list, catalogue order and ad placement forms and other agreements, especially name, address, phone number, bank details, which are solely necessary and required to implement the established contractual relationship between the Vendue Master and the Seller/Consignor, Bidder and Successful Bidder, shall be collected based on statutory entitlements.

Any further use of the personal data and the collection of additional information shall regularly require the Seller's/Consignor's, Bidder's and Successful Bidder's approval.

The Vendue Master, the Seller/Consignor, the Bidder and the Successful Bidder undertake to maintain silence about experiences, observations as well as business and trade secrets entrusted or otherwise becoming known to them as a result of the contractual relationship as well as about the content of the agreements itself. Furthermore, the Vendue Master undertakes to comply with the regulations according to Section 53 of the **Federal Data Protection Act (BDSG)**. The Vendue Master points out that according to this act, personal data especially protected thereunder will be neither collected, processed or used nor disclosed to unauthorised persons (**Confidentiality**).

7. Bids must be placed in writing or orally in euros. Written bids must have been submitted one day before the auction at the latest. If Bidders submit the bids with batch number and text, the batch number shall be decisive in all cases. The Vendue Master cannot accept any complaints based on the indication of incorrect batch numbers. The Vendue Master may reject any unknown Bidders if no securities have been submitted. The minimum increase shall be approx. 10%. The Vendue Master may accept or define other increase rates. Following payment and passing of ownership, safekeeping shall be at the Successful Bidder's expense and risk. For the Varia category of toy auctions, the highest bid received in writing or an oral, telephone or live bid will be accepted.
8. A bid shall be accepted if no higher bid is made after said bid was called three times. Any objections must be asserted immediately, in this case, a new call-out shall be made. In case of several equivalent bids, the bid of the Bidder having made his/her bid first shall be accepted. At this time, the Bidder shall become the Successful Bidder. Upon acceptance, a purchase agreement shall come into effect between the Seller/Consignor, who shall be represented by the Vendue Master, and the Successful Bidder, whose bid was accepted. Telephone Bidders shall be called before the desired item is called up, provided that a written bid has been made for said item. The Vendue Master shall not assume any guarantee for ensuring that the telephone connection can be established. Dispatch shall be made by DHL parcel at the Successful Bidder's risk.
9. Acceptance of a bid shall oblige the Successful Bidder to accept the item. Upon acceptance of the bid, risk regarding the auctioned Auction Exhibits shall directly pass to the Successful Bidder; the Successful Bidder shall be responsible for taking out corresponding insurance against any risks of loss, theft, damage to or destruction of the relevant Auction Exhibits.
10. Ownership shall remain with the Seller/Consignor until the purchase price has been paid in full. Any claim to surrender shall exist only after payment. Until payment and transfer of ownership, safekeeping shall be at the Successful Bidder's expense and risk.
11. Present Successful Bidders must pay the hammer price due upon acceptance of the bid, any surcharge and VAT on the auction day to the Vendue Master or to an agent either in cash or using a German EC card. Remote Successful Bidders shall receive an invoice for the hammer price due upon acceptance of the bid, any surcharge and VAT which must be settled by them within the time limit indicated therein. The invoice amount is due without deduction, this also applies to Paypal customers. The Paypal fees are to be paid by the customer himself. The invoice shall be dispatched per post following the auction. If the Successful Bidder's e-mail address is available to the Vendue Master, however, the Vendue Master shall send the invoice by e-mail to the Successful Bidder. Unless the Successful Bidder explicitly contradicts the Vendue Master, the Vendue Master shall proceed on the assumption that the Successful Bidder has given his/her consent. Dispatch shall be effected after receipt of payment and at the Successful Bidder's expense. **Packet transport** and packaging costs shall be calculated based on the amount of the hammer price total. Since the quantity and the extent of the auction items to be auctioned varies depending on the auction, the arrival of the auction items may take more than 14 days. On the national territory: value of up to EUR 500.00: EUR 10.00; value of up to EUR 2,500.00: EUR 15.00; value of up to EUR 5,000.00: EUR 20.00; value of up to EUR 10,000.00: EUR 25.00 and up to a max. value of EUR 15,000.00: EUR 30.00. Our charges for other European countries: value of up to EUR 500.00: EUR 20.00; value of up to EUR 2,500.00: EUR 25.00; value of up to 5,000.00: EUR 30.00; value of up to 10,000.00: EUR 35.00 and for a max. value of EUR 15,000.00: EUR 40.00. For overseas: value of up to EUR 500.00: EUR 50.00; value of up to EUR 2,500.00: EUR 60.00; value of up to EUR 5,000.00: EUR 70.00; value of up to EUR 10,000.00: EUR 80.00 and up to a max. value of EUR 15,000.00: EUR 90.00. This shall relate to one parcel. If several parcels are dispatched, each further parcel shall be invoiced. Parcels containing bulky goods shall be charged according to the actual costs for packaging expenditure, material and dispatch. In this case, a separate invoice shall be handed in later. If the Successful Bidder requests any additional insurance, this shall be at the Successful Bidder's expense. Postage and packaging costs shall only apply to parcels for the dispatch services contractually bound to the Vendue Master.



12. The auctioneer maintains internal contractual relationships with external live Internet bidding systems. As soon as a bidder/bidder bids live via one of these external live Internet bidding systems, e.g. via Lot-tissimo during an auction of the auctioneer, the auctioneer does not guarantee the technical possibility of establishing an Internet connection or the timely transmission of bids. The auctioneer recommends submitting bids at an early stage in order to be safely considered in the auction. For the use of external Internet live bidding systems, the Live Auctioneer shall pay an additional surcharge, e.g. Lot-tissimo is 3% plus statutory VAT. The premium is paid to the initiators of the respective Internet live bidding system via the auctioneer. In principle, the auction conditions of the auctioneer apply. In addition the bidder has to consider the general trading conditions of the respective external Internet Live offerer.
 13. Successful Bidders having ticked off that they will collect their Auction Exhibits from the Vendue Master's or Successful Bidders whose bid was accepted for any lots only destined for self-collectors must have collected the Auction Exhibits from the Vendue Master's within four weeks; otherwise, storage costs of EUR 30.00 per month shall become due.
 14. A surcharge of 19% plus statutory VAT (22.61% in total) shall be charged on the hammer price; in case of written Successful Bidders, a surcharge of 19% of the hammer price and EUR 1.00 per Auction Exhibit. The VAT to be paid for the commission and incidental expenses (1.00 Euro lot fee, shipping costs) shall be invoiced separately. Invoicing during the auction shall be immediately rechecked due to overworking.
 15. After receipt of the auction exhibits, the buyer must immediately complain to the auctioneer about obvious errors and/or defects for forwarding to the seller/deliverer. Once the error or defect has been ascertained, the auction exhibit complained about should arrive at the auctioneer within 14 days at the latest.
 16. If the Successful Bidder comes in default of payment, the Successful Bidder shall reimburse default interest of 1.5% for each month commenced and storage costs of EUR 15.00 per month. The Successful Bidder shall remain at liberty to demonstrate that the damage has not occurred at all or is lower than the lump sum above. After setting a time limit incl. threat of rejection, the Successful Bidder shall forfeit all rights from the accepted bid, the Auction Exhibits shall be exploited at the Successful Bidder's expense, the Successful Bidder shall be liable for said default and shall not have any right to claim excess proceeds. The Vendue Master shall be entitled to claim compensation for damages due to non-fulfilment in a lump-sum amount of 25% of the hammer price (for lost commission by the Vendue Master) while remaining at liberty to demonstrate increased expenses; the Successful Bidder shall remain at liberty to demonstrate decreased expenditure.
 17. The Vendue Master shall be entitled to collect or sue the purchase monies, purchase money arrears and/or ancillary services in a third party's name.
 18. Any claims for compensation for damages vis-à-vis the Vendue Master, whether from default, impossibility of performance, positive violation of contract, fault upon contract conclusion, from tort, as well as liability for any damage caused by the Auction Exhibits purchased by auction, shall be excluded, unless said damage was caused by wilful intent or grossly negligent action. The Vendue Master shall not assume any liability for potentially arising damage caused by batch numbers stuck on the Auction Exhibits.
 19. Due to the large number of written bids, entry errors may occur, meaning that a written Bidder/Successful Bidder's bid has not been accepted for any Auction Exhibit for which a bid was made. The Vendue Master shall expressly exclude any claim for damages in this case.
 20. The terms above shall also apply to any post-auction sale. The provisions on distance selling in accordance with §§ 312 b ff BGB shall not apply.
 21. Every auction visitor shall be liable for the damaged caused by him/her. The Vendue Master shall exercise domiciliary rights in all auction premises and reserves the right to exclude individuals from the pre-inspection or auction without giving reasons.
 22. The alienable and heritable exploitation rights, rights of use and copyrights to the illustrations in this catalogue shall be exclusively due to the Vendue Master and the Owner of the Auction Exhibits at the time the catalogue is published. They shall not pass to the Bidder/Successful Bidder upon acquisition within the framework of the auction, on which this catalogue is based. The right to these illustrations shall expressly include reproduction and publication as well as exercise of all ancillary and resale rights. The Bidder/Successful Bidder of these Auction Exhibits shall waive any rights to these illustrations within the framework of the auction. The Bidder/Successful Bidder shall be prohibited, also after the auction, from using the images and texts used in electronic media and the catalogue. Any violation of this agreement shall give rise to claims for compensation for damages against the Bidder/Successful Bidder, without any qualified evidence being required.
 23. The colours in the illustrations may deviate from the actual colouring. The Vendue Master expressly points out that only visual inspection during any visit will ensure final certainty. The Vendue Master cannot accept any complaints for reasons of colour deviation.
 24. Submission of an oral or written bid shall be regarded as acknowledgement of these auction terms and conditions. These auction terms and conditions shall also be part of the purchase agreement.
 25. Taking photos of Auction Exhibits or of persons in the Vendue Master's premises during the stay, during the pre-inspection or during the auction shall not be permitted.
 26. Making phone calls in the auction room during the auction should be avoided.
 27. By these terms and conditions of auction, sellers/deliverers, bidders and auctioneers agree that the auctioneer regularly sends information/advertising in digital form e.g. newsletters, flyers (letter, e-mail/SMS, telephone, fax) and in printed form e.g. catalogues, flyers (by letter or parcel). The seller/deliverer, bidder and auctioneer may revoke this consent at any time vis-à-vis the auctioneer by e-mail to info@wormser-auktionshaus.de or in writing to the Wormser Auktionshaus, Weinbrennerstraße 20, 67551 Worms-Pfeddersheim, Germany.
 28. Via the Auctioneer's website > www.wormser-auktionshaus.de, sellers, bidders, auctioneers or other users can have the contents of the website translated into other languages using a „Google Translator“ button. Since this process is automated, the auctioneer cannot guarantee a complete and error-free translation. The auctioneer therefore excludes liability for incorrect information due to translation errors.
 29. The place of performance for all parties hereto shall be the registered office of Auktions- & Pfandleihhaus exclusive GmbH.
 30. These auction conditions are subject to German law. The Vienna UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.
 31. If mandatory law requires the decision of a matter from or in connection with these Auction Terms or its execution by an ordinary court, the place of jurisdiction shall be Worms.
 32. Should any provision be or become wholly or partially void, invalid or unenforceable, the validity and enforceability of all remaining provisions shall not be affected thereby. The void, ineffective or unenforceable provision shall, to the extent permitted by law, be deemed replaced by the effective and enforceable provision which comes closest to the economic purpose of the void, ineffective or unenforceable provision in terms of subject matter, extent, time, place and scope. The same shall apply mutatis mutandis to the filling of any gaps in these Terms and Conditions of Auction.
 34. In case of any discrepancies, the German version of the auction terms and conditions shall apply in any case.
 35. All prices specified shall be in euros.
- B. Additional provisions relating to numismatic auctions**
1. 1. the prices stated in the catalogue and on the websites (including www.wormser-auktionshaus.de, www.lot-tissimo.com) - hereinafter referred to as print and digital media - are estimated prices; the call is made at 60 %.
 2. If there is no knockdown to the bid price, the auction exhibits are sold over the counter and can be purchased for 80 % of the estimated price plus premium.
 3. The description in the print and digital media shall be made conscientiously and using specialist literature; the authenticity of the pieces shall be guaranteed. Unidentified counterfeit auction exhibits will be taken back against reimbursement of the purchase price.
 4. There may be deviations in the true-to-scale (marked) and colour representation of the auction exhibits in the print and digital media. The auctioneer does not guarantee this. Liability is therefore excluded.
 5. If a buyer was present at the auction, all complaints are excluded. Since an inspection is possible both before and during the auction, complaints regarding the degree of preservation indicated in the print and digital media are also excluded.
 6. Convolutions with several coins or medals are generally excluded with regard to the degree of preservation of complaints. The quantities of the lots are approximate, therefore the auctioneer is not liable for any deviating quantities.
 7. If the highest bidder hands over the coins and medals purchased from the auctioneer to a grading service, the auctioneer does not guarantee that the auction exhibits will be accepted there or that they will be classified according to the evaluation by the auctioneer.
- Please note: Only the German version of the auction terms and conditions shall apply. If the batch numbers accidentally deviate from any image and text, the batch number of the text shall apply in any case.**
- The English translation of the auction conditions was partly done by the automatic translation program. In the event of discrepancies in the translations, the German version shall be legally binding.**

